

Langendreerer

kostenlos

Dorfpostille



Jahrgang 33 Ausgabe 126 Sommer 2014

Amts-Apotheke



Für Sie immer stark

Immer stark für
Ihre Gesundheit

Immer stark für
guten Service

Hier sind Sie kompetent beraten.

Wir möchten, dass Sie sich gut fühlen! Deswegen nehmen wir uns gerne Zeit für alle Fragen rund um Ihre Gesundheit. Wir beraten Sie kompetent, verständlich und finden für jedes Anliegen die beste Lösung.

Apothekerin Dr. Sabrina Schröder



Immer stark
reduzierte Preise

20 % Rabatt*. Für Alle.

* Dieses Angebot gilt für jeden und ist unabhängig vom Gesamtwert Ihres Einkaufs. Auf unsere aktuellen Verkaufspreise. Inklusive Kosmetik! Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Rezepturen, Messungen, sowie Zuzahlungen, Almased, bereits rabattierte Waren und telefonische Bestellungen, die geliefert werden müssen. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.



Apothekerin Dr. Sabrina Schröder

Alte Bahnhofstraße 82
44892 Bochum

Telefon: 0234 280717
Telefax: 0234 9271618

info@amtsapotheke.de
www.amtsapotheke.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 08:00 – 18:30 Uhr
Sa.: 08:30 – 13:00 Uhr



Das Team der Amts-Apotheke freut sich auf Ihren Besuch!

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Pünktlich zu „Bänke raus“ am „Alten Bahnhof“ also unsere DOPO-Sommerausgabe!

Beim ersten aufmerksamen Durchblättern merkt unsere Stammlerschaft Veränderungen.

In der Tat, wir haben am Layout gearbeitet: neue Schrift, keine dogmatische Dreispaltigkeit mehr, Fotos bis an den Rand, ganzseitige Anzeigen (wirklich über die ganze Seite!), mehr Luft zwischen den Objekten, Termine, die noch kommen, gelb unterlegt und mit dickem, rotem Ausrufezeichen. So viel zur äußeren Form.

Die 112 Seiten liefern Ihnen wieder die ganze Vielfalt unseres Langendreerer Stadtteillebens – und darüber hinaus zum Ende hin viel Text poetischer und politischer Art. Auf besondere Lesehinweise verzichten wir. Schauen Sie sich das auch neu gestaltete Inhaltsverzeichnis an und lesen Sie nach Bedürfnis.

Nehmen Sie sich Zeit bei der Lektüre – die nächste Ausgabe erscheint erst Mitte November. Aber notieren Sie sich die angekündigten Termine, damit Sie nichts Wichtiges verpassen.

Wir haben übrigens immer wieder Probleme bei der Wahl passender Titelfotos. Fotografieren Sie gern? Haben Sie schöne Langendreerer Motive auf Lager? Schicken Sie uns welche! Wir freuen uns darüber und bieten die Chance, Ihr Titelfoto zu veröffentlichen - immerhin sehen das mindestens 3000 Leute!

Vielleicht dies noch zum Schluss: Die WM läuft – die Vorberichterstattung in den Medien war sehr ausführlich. Daher verzichten wir auf unseren Senf dazu. Einzig bei Jörgs WM-Grillfest lassen wir einige Bälle rollen.

Mit unserer neuen Regierung im Rathaus und im Langendreerer Amtshaus wünschen wir Ihnen und uns viel Glück – und kommen Sie gut durch den Sommer!

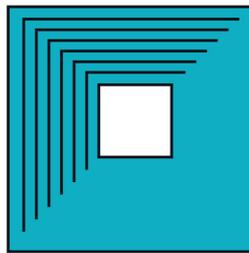
Ihre Redaktion

P.S. Das Titelfoto zeigt den Langendreerer Markt im Sommer in baustellenfreien Zeiten. Nicht verzagen - die Zeiten kommen wieder!

Die digitale Lektüre der DOPO-Ausgaben ist leider erst ab Juli wieder möglich.

Einrahmungen
Bilder·Spiegel

passee
partout



Michael Ruppert

Alte Bahnhofstraße 176
44892 Bochum-Langendreer
Telefon 0234 / 295051

Impressum:

Herausgeber:

Laden e. V.

V. i. S. d. P.: Paul W. Möller

Redaktion und Mitarbeiter

dieser Ausgabe:

Jörg Borgards, Barbara Crombach,

Karsten Höser, Gabriele Köchling,

Erdmann Linde, P. W. Möller,

Wilfried Reit, Andreas Schmitt,

Rolf Schubeius, Rafael Zawada

Druck: DL Druck und Logistik, 46395

Bocholt, Schlavenhorst 10

Redaktionsadresse: DOPO,

Oberstraße 100, 44892 Bochum

Internet: www.dorpostille.de

E-Mail: redaktion@dopo-online.de

Redaktionstermine

für die nächste Ausgabe:

Mo. 8.9., 29.9., 27.10., 2014

Nr. 127 erscheint ab 14.11.2014.

Redaktionsschluss ist der

31.10.2014. Die DOPO erscheint dreimal im Jahr.

Die Treffen der Redaktion finden nach

Vereinbarung im Cafe Endstation bzw.

im Clubhaus von Langendreer 04,

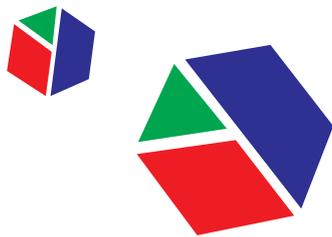
Am Leithenhaus 14, ab 19 Uhr statt.

Alle namentlich gekennzeichneten

Artikel müssen nicht unbedingt der

Meinung der Redaktion entsprechen.

Garstka am Markt



**Wir führen für Sie
Lotto, Toto,
Zeitschriften
und
Raucherbedarf.**

W. Garstka
Hauptstr. 188
44892 Bochum-Langendreer
Telefon: 280115

Anzeigenformate und -preise

Nr.	Preis	Breite x Höhe
1	25 €	90 x 58 mm
2	45 €	90 x 120 mm
3	25 €	58 x 90 mm
4	30 €	58 x 120 mm
5	40 €	58 x 182 mm
6	45 €	58 x 260 mm
7	40 €	120 x 74 mm
8	45 €	120 x 90 mm
9	50 €	120 x 120 mm
10	60 €	120 x 168 mm
11	85 €	120 x 260 mm
12	40 €	182 x 58 mm
13	60 €	182 x 90 mm
14	75 €	182 x 120 mm
15	130 €	210 x 297 mm

INHALT - DORFPOSTILLE 126



Runderneuerung in Langendreer, S.20



Letztes Fest an der Kirchsule, S.57

DOPO intern

3	Liebe Leserinnen, liebe Leser
3	Impressum
4	Anzeigenformate / Preise
82	Fehlersuche in der DOPO
110	Hier gibt's die DOPO

Langendreer

6	„Langendreer hat's!": Chronik der Ereignisse
8	1. Stadtteilkonferenz 2014
10	Trödelmarkt am See
12	Theo Kraushaar im DOPO-Gespräch
14	„Jetzt wacht die Grüne Lunge auf" - 30 Jahre Gartenverein
20	Stratabu, Juni 2014: Es wird gebaut - und wie!
22	Die Werbegemeinschaft Alter Bahnhof: „Frischemarkt" und „Bänke raus"
24	Stromkastenprojekt läuft!
26	Bänke raus - vors Haus!
28	Partyarena vor der Tür
30	Flyer für Besucher
32	Im neuen Gewand - Die Heimatstube im Amtshaus
34	Nachgefragt: Die Buchen auf dem Heimelsberg
38	Langendreer 04: Die Kleinsten ganz groß
40	Übrigens...Der Kirmesplatz
40	Neu: Raststätte „Beverbach" in Langendreer
41	„Ralannika" neu eröffnet
43	Von lokal bis online: Regionaltreffen in Langendreer
44	Gewinner des Lernort Natur-Osterrätsels
46	Willkommen im Oberdorf: Bibi und Lisa finden neue Heimat

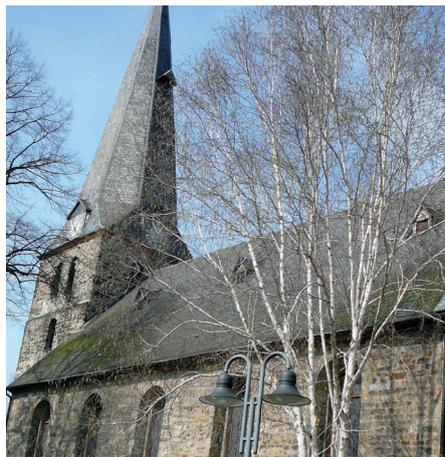
48	Musiker laden zum Konzert: Ein Heupferdchen aus Langendreer erzählt
50	Dachsanierung Christuskirche: Bald geht's los
52	Nach Verfolgung und Vertreibung: Jetzt sicher in Werne. Flüchtlingsarbeit in Bo-Ost
55	Besuch beim AK Asyl
56	Osterausflüge mit Kindern von der Krachtstraße
57	Letztes Fest der Kirchsule
58	Ob Sommer oder Winter - Horst Kiel sorgt für die richtige Uhrzeit
64	Kunstaussstellung der Schule am Haus Langendreer
66	„Mien laiwet Langendreerhöltken", Teil2: Marianne Muthmann erzählt von Langendreer Holz
72	Müll und Dreck entsorgt - jetzt wird gebaut! Gemeindezentrum am Alten Bahnhof entwickelt sich
75	Bunt wie Europa und die Welt. Großes Schulfest zum Abschluss der Projektwoche
75	Summer in the City - Sommer freizeitangebote
76	Augentest
76	„Zeitreise Langendreer"

Zur Kontaktpflege:
Vorschläge, Kritik und Artikel
bitte an
redaktion@dopo-online.de
Anzeigen bitte an
anzeigen@dopo-online.de
Auch digitale Lektüre der
DOPO möglich unter
www.dorfpostille.de

DORFPOSTILLE 126 - INHALT



Neue Heimat im Oberdorf, Ziege Bibi, S.46



Demnächst mit neuem Dach, S.50

77	100 Jahre Bahnhof Süd
78	Senioren aktiv Bochum Ost
79	REKIDS - der Großelterndienst
80	„Senioren aktiv“- Gruppentermine
82	„Im Glanz des Kindes“: Chorprojekt im Dorf
84	„Mein lieber Kokoschinski“ - Sprachwissenschaftler aus Langendreer klärt auf
86	Die Sprache im Revier: Von Zaster und Zicken
87	Wer macht mit? Aktion „Haus mit Geschichte“
88	Bahntrasse mal anders: Neue Radwegverbindung
88	So wählte Langendreer
90	Bauen mit Perspektive: „Müser-real-matrix-Turm“ wird erneuert
92	Trödelmarkt für Bildungsprojekt in Tansania
94	Willi Wachsam: Wat in Langendreer so abgeht! Hinkucken!
96	Jubiläum für „open stage“
96	Ostergeschenke an die „Tafel“
100	Grillfest zur WM
105	Kolping sucht Paten

Termine in Langendreer

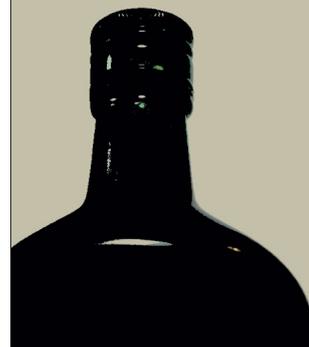
18	Nachtflohmarkt an der Rudolf Steiner-Schule
26	Das Tierheim lädt ein
27	Programm Männerkreis Langendreer-Dorf
36	Historische Fahrradrundfahrt durch Bo-Ost
38	FEG: „Radieschenfieber“
42	Lese- und Veranstaltungskalender der Gimmerthal/Cheese
45	Interaktiver Waldspaziergang im Krähenwald

50	Termine: Evang. Kirchengemeinde Langendreer
56	„Sommerfest“ an der Krachtstraße
58	KulTurm-Termine 2014
61	Kursprogramm Figurentheaterkolleg
62	Nachwuchs erobert die Kleinkunstabühne: Vorentscheidung für Bochumer Kleinkunstpreis im Bahnhof
76	Termine Verkehrs- und Geschichtsverein Langendreer/Werne e.V.
79	„Senioren aktiv“ bei 2. Stadtteilkonferenz
83	Stätten der Verfolgung und des Widerstands in Langendreer und Werne - Alternative Busrundfahrt der VVN
94	Kinderfest bei Ziesak

Politik und Kultur

96	2. Erzählcafé im Bahnhof Langendreer: „Arbeit auf der Zeche und bei Opel“
98	Erneuerbare Energien gegen Kohle und Co.
99	Funkhaus Europa: Odyssee 2014
102	„Freier Handel“ - gut für wen?
103	Ingrid Dressel: Das Mädchen und der Spiegel
104	Karl Schuran: Karl streift mit Hans, Ein Haus am See, Seelensegel
105	Wieder dabei: Helmut Schöning
107	Besprechung: Klaus Märkert, Schlagt sie tot in den Wäldern
108	Vorstellung: Der große Raubzug der Geschichte

**ECHTE
HEIMAT.
EHRLICHER
GESCHMACK.**



Alt Bochumer

Seit 90 Jahren steht der
feinherbe Magenlikör ("das
schwarze Gold von der Ruhr")
für Genuß und Wohlbefinden,
und gehört in jeden Haushalt.

"Ob's regnet, donnert oder blitzt,
Alt Bochumer vor Erkältung
schützt" Werbung 1950er



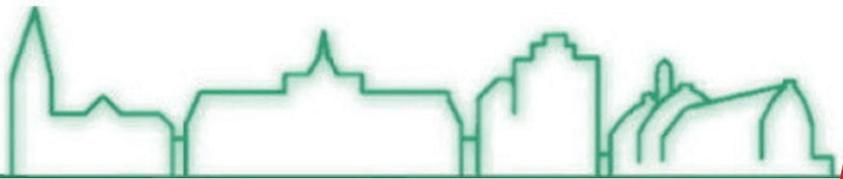
VORBERG

**Spirituosen-Manufaktur u.
Likörfabrikation seit 1923**

BOCHUM

Büro und Verkauf:
Langendreerstr. 26
44892 Bochum
Fernruf 0234 324 59 86

Bezugsquellen finden Sie unter:
www.altbochumer.de



Chronik der Ereignisse

Über Frühjahrsaktivitäten, die der Stadtteilverein „Langendreer hat's!“ seit der letzten DOPO-Ausgabe entfaltet hat, wird in dieser Ausgabe an verschiedenen Stellen ausführlich berichtet.

Übersicht in Kurzform:

Bei der 1. Stadtteilkonferenz am 1. März war Stadtarchivar Andreas Halwer zu Gast, der power-point unterstützt die Gäste auf eine historische Tour durch den Bochumer Osten mitnahm (s.S.8). – Am 25. März fand – angeregt durch „Langendreer hat's!“ – mit einem der Eigentümer des ehemaligen Müser-Brauereikomplexes, mit Vertretern des Stadtbezirks und der Landtagsabgeordneten und Präsidentin des Landtags Carina Gödecke ein Gespräch zur Zukunft dieses Areals statt. Die Renovierungsarbeiten an der „Hülle“ laufen sichtbar seit Monaten, Nutzungsmöglichkeiten der leer stehenden Gebäudeteile sind in Planung (s. auch S. 90).

Ende April waren Vertreter von „Langendreer hat's!“ zu Gast bei der Stadtteilinitiative Laer zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. – Der 3. Trödelmarkt, diesmal am Ümminger See, fand am 9. Mai statt (s. S. 10). – Die Aktion „Stromkastengestaltung“ hat neue Interessenten gefunden und läuft weiter (s.S.24). –

Der Öffentlichkeit vorgestellt wurde im Rahmen eines Pressetermins am 30. Mai der neue Fahrrad- und Besucherflyer von „Langendreer hat's!“, der den Flyerkästen an den Schautafeln am „Rheinischen Esel“ im Oberdorf und am Zuweg zum Ümminger See an der Wittener Straße entnommen werden kann (und bisher reichlich entnommen wurde!). – Mit Erscheinen dieser DOPO-Ausgabe ist „Langendreer hat's!“ präsent beim Stadtteilst „Bänke raus!“ am Alten Bahnhof am 15. Juni (s. auch S. 23).

Und demnächst:

Am Dienstag, den 17. Juni findet die 2. Stadtteilkonferenz im Saal des Ev. Gemeindehauses an der Alten Bahnhofstr. 28-30 statt (s. S. 79). – Die Aktion „Haus mit Geschichte“ läuft an (s.S. 87). – Ein weiterer interaktiver Waldspaziergang mit Thomas Krause von der Walderlebnisschule findet am 21. Juni statt (s.S.45).

– „Langendreer hat's!“ wird auftreten im Rahmen der Bürgerwoche (25. Juni bis 1. Juli). – Am 31. August wird Stadtarchivar Andreas Halwer historisch Interessierte mit dem Fahrrad durch den Bochumer Osten führen (s. S. 36). – Ein weiterer Auftritt von „Paul und Willi“ – diesmal unter dem Titel „Ach, die Liebe“ (2. Auflage) – ist für Anfang September geplant. – Auch beim „Marktfest für Kinder“ am 6. September und beim „Herbstmarkt“ am „Stern“ am 27. September wird „Langendreer hat's!“ dabei sein. – Die 3. Stadtteilkonferenz schließlich findet am 23. September statt. –

Alle in Planung befindlichen Veranstaltungen und Aktionen werden auch noch über die homepage des Vereins und über die örtlichen Medien bekannt gemacht.

Wir über uns

Der Stadtteilverein „Langendreer hat's!“ ist ein Bündnis aus Vertretern von Einrichtungen und Vereinen, von Gemeinden und Gruppen des Stadtteils und auch von engagierten Geschäftsleuten und interessierten Einzelpersonen, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Stärken von Langendreer auch über unsere Region hinaus bekannt zu machen und weiter an der positiven Entwicklung unseres Stadtteils zu arbeiten.

Der Verein ist offen für neue Mitglieder, die diese Initiative gern unterstützen und mit neuen Ideen unsere Ziele fördern wollen.

Der von der Dorfpostille vor zwei Jahren initiierte Verein hat mittlerweile über 60 Mitglieder, die auch mit ihren Jahresbeiträgen von 12€ die Arbeit des Vereins unterstützen.

Die jährlichen Mitgliederversammlungen und die Stadtteilkonferenzen sind die Plattformen für die Kommunikation der Mitglieder untereinander und auch für Kontakte mit Interessierten.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf:
Internetseite: www.langendreer-hats.de,
E-Mail: kontakt@langendreer-hats.de,
Post: Langendreer hat's!, 44892 Bochum,
Am Leithenhaus 14



Aktion „Tunnelputz“ mit „Waltraud Ehlert“

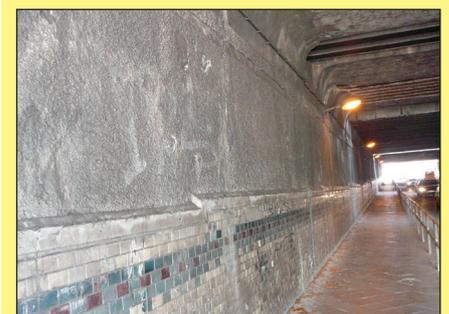
Zum symbolischen „Tunnelputz“ ruft „Langendreer hat's!“ am Freitag, den 29. August um 17 Uhr auf.

Längst ist uns Langendreerern der Schmutzestand unserer „Ortseingangstunnel“ an den beiden S-Bahnhaltepunkten ein Dorn im Auge.

Zaghafte Bemühungen um Verbesserungen brachten bisher nichts. Daher will „Langendreer hat's!“ einen neuen Anlauf starten, zumal bald der Bereich Hauptstraße/Markt nach den gründlichen Bauarbeiten im neuen Glanz erstrahlen wird. Und dann solch ein Tunnel – dunkel, feucht, verdreckt (siehe Foto unten).

Mit der stadtbekanntesten Putzfrau „Waltraud Ehlert“ (s. Foto oben) sollen am 29. August in einer eher symbolischen Aktion unter hoffentlich ordentlicher Medienanwesenheit mit Schrubbern und anderen Putzmitteln ausgestattete Langendreerer den Tunnel putzen und damit den Focus der Öffentlichkeit und der Verantwortlichen in Politik und bei der Bahn auf dieses Problem lenken.

Gleichzeitig beginnt mit der Aktion eine großangelegte Unterschriftensammlung, in der die Verantwortlichen zu baldiger Zustandsänderung der beiden Langendreerer Eingangstunnel aufgefordert werden.





hagebaumarkt®

HIER HILFT MAN SICH.



ZIESAK

hagebaumarkt · baustoffe

gartencenter · freizeit

F.W. Ziesak GmbH & Co. KG, Mülheimer Str. 25, 46049 Oberhausen

Oberhausen

Mülheimer Straße 25
Tel. 02 08/43 77-0

Am Wasserturm
Nähe Centro

ALLES DA

FÜR HAUS UND GARTEN

Bochum

Wallbaumweg 53 - 75
Tel. 02 34/92 66-0

Nähe
Opel Werk 2 + 3



Historischer Spaziergang durch den Bochumer Osten -diesmal im Trockenen - mit Stadtarchivar Andreas Halver (stehend) bei der 1. Stadtteilkonferenz von „Langendreer hat's!“



1. Stadtteilkonferenz 2014

Zur ersten Stadtteilkonferenz 2014 von „Langendreer hat's!“ fanden sich am 11. März ca. 40 interessierte Bürgerinnen und Bürger im Saal der Gasstätte „Zur alten Zeit“ ein, um Stadtarchivar Andreas Halver auf seinem reich bebilderten geschichtlichen Spaziergang durch Langendreer zu begleiten. Laer, Werne und natürlich Langendreer mit ihren markanten Örtlichkeiten wurden aufgesucht und kenntnisreich in ihrer geschichtlichen Entwicklung vorgestellt.

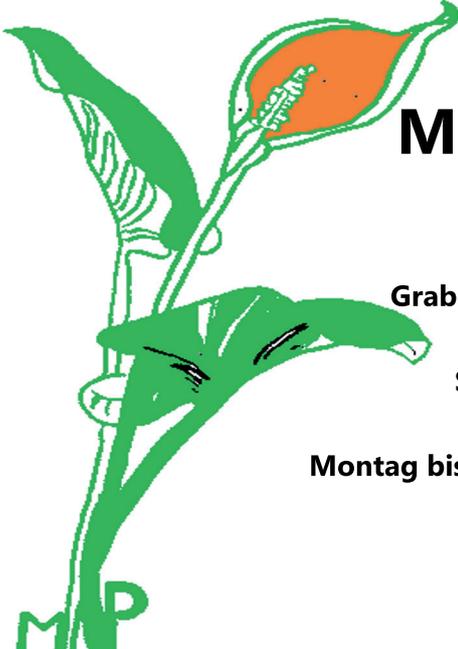
Wie üblich folgte diesem thematischen Schwerpunkt der Konferenz eine offene Gesprächsrunde, bei der laufende Projekte des Stadtteilvereins diskutiert und neue Ideen ausgetauscht wurden. Angesprochen wurden nicht nur die Schautafeln von „Langendreer hat's!“ an der Wittener Straße und am Eingang zum „Rheinischen Esel“, die mit Flyerkästen ausgestattet werden, damit Wanderer und Fahrradfahrer per Handzettel ihren Weg durch Langendreer mit seinen sehenswerten Anlaufpunkten aufsuchen können, es ging auch um Beschwerden etlicher Besucher, die an der Baroper Straße zunehmend abgeladenen Müll entdecken, für den sich augenscheinlich niemand zuständig fühlt. Anwesende Bezirksvertreter werden sich um das Problem kümmern. Angeregt wurde auch die aktive Selbsthilfe durch die Bürger.

Schließlich wurde auch ein Schwerpunkt der Aktivitäten von „Langendreer hat's!“ für das laufende Jahr thematisiert,

nämlich der jämmerliche Zustand der Unterführung an der Hauptstraße. Der Verein will das Augenmerk der Öffentlichkeit durch Aktionen auf dieses Problem richten, um dann mit Stadt Bochum und Deutscher Bahn ins Gespräch zu kommen über die Verbesserung der Situation – spätestens dann, wenn die Bauarbeiten für die Straßenbahn in diesem Bereich beendet sind. Denn dann fällt der bedauernswerte Zustand der Unterführung besonders ins Auge, wenn die Hauptstraße sich im renovierten Zustand zeigt.

Die nächste Stadtteilkonferenz findet übrigens am 17.6. im Saal des Gemeindehauses der Evang. Kirchengemeinde an der Alten Bahnhofstr.28-30 statt. Inhaltlicher Schwerpunkt im ersten Teil der Konferenz wird die Initiative „Senioren aktiv“ sein, die sich und ihre Aktivitäten vorstellt. Bei der 3. Stadtteilkonferenz 2014 am 23.9. wieder im Saal von „Zur alten Zeit“ soll es um die neu gewählte Bezirksvertretung von Bo-Ost und ihre Pläne für die Zukunft Langendrees gehen. Am 25.11. schließlich soll bei der letzten Stadtteilkonferenz des Jahres der Sozialbericht der Stadt Bochum mit Schwerpunkt Bochumer Osten im Mittelpunkt stehen.

„Langendreer hat's!“ erhofft sich regen Besuch zu diesen Veranstaltungen, die ja zudem die Gelegenheit bieten, nicht nur Langendreerer Kontakte zu knüpfen, sondern auch neue Ideen für Langendreer zu äußern und Projektvorschläge zu machen. (pawimö)



Michael Pörtner
Friedhofsgärtnerei
Meisterbetrieb
Grabgestaltung . Dauergrabpflege
Floristik aller Art
Stiftstraße 31 . 44892 Bochum
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08-13 Uhr 15-18 Uhr
Samstag 08-13 Uhr
Sonntag 10-12 Uhr
Tel.: 0234 29 00 99
Mobil: 0173 511 37 21



Landau
Kneipe · Restaurant
Biergarten

Mediterrane Küche
Täglich frischer Atlantikfisch

Alte Bahnhofstraße 13
44892 Bochum-Langendreer
Tel. 0234 · 9 27 28 53

Öffnungszeiten:
Täglich ab 18.00 Uhr · Montags Ruhetag

www.landau-restaurant.de

Stadtparkfest

www.stadtparkfest.de

Samstag

28. Juni

13 - 18 Uhr

Sonntag

29. Juni

11 - 18 Uhr



**STADTWERKE
BOCHUM**



Stadt Bochum



Sparkasse. Gut für Bochum. 



Trödelmarkt am See

Der 3. Trödelmarkt von „Langendreer hat's!“ wurde leider nicht von der Sonne verwöhnt wie die ersten beiden Märkte, die 2013 auf dem Gelände des ehemaligen Containerbahnhofs an der Hasselbrinkstraße stattfanden. Dennoch waren sämtliche Parkplätze am Ümminger See am Freitag, den 9. Mai um 14 Uhr, voll, weil das Wetter nicht ganz so dramatisch schlecht war wie angekündigt.

Allerdings hatten sich nur zwei Drittel der angemeldeten Händler angesichts der Wettervorhersagen dazu durchgerungen, ihre Stände aufzubauen und ihren Trödel anzubieten. Es wurde ein Markt im Grünen mit Platz zum Flanieren, zum Plaudern und Kaufen, ergänzt durch ein übersichtliches gastronomisches Angebot, was aber reichlich in Anspruch genommen wurde.

Und so tummelten sich Besucherinnen und Besucher entspannt und ohne sich drängeln zu müssen auf dem Gelände



an Suntums Hof und konnten das eine und andere Schnäppchen mit nach Hause tragen.

Der freundliche WAZ-Bericht am folgenden Samstag muss hier allerdings etwas korrigiert werden: Nicht 120 Aussteller waren zugegen, sondern nur die Hälfte, und es war auch kein „Kindertrödelmarkt“, sondern Altwaren aller Couleur waren im Angebot. Und schließlich ist Marktleiter Andre Lipinski nicht Vater von Zwillingen. Er und Marktleiter Gerd Rau allerdings sorgten wieder für einen reibungslosen und letztlich erfolgreichen Trödelmarkt, dem sie im September den nächsten an gleicher Stelle folgen lassen wollen.

Dank ihrem Engagement und dem der zahlreichen Helfer, die wieder für „Langendreer hat's!“ tätig geworden sind und damit die frische Trödelmarkttradition in Langendreer fortsetzen! Geplanter Termin für den nächsten Trödelmarkt: 12.9. am Ümminger See. (pawimö)



blattwerk

Der ! Blumenladen

**Ein Blumenladen mit Ausrufezeichen?!
Unbedingt, denn wir wollen Zeichen setzen.
Mit ungewöhnlichen, wunderschönen, floralen
Arrangements.**

blattwerk

**Der ! Blumenladen in Bochum
begeistert, wo andere nur erfreuen!**

blattwerk
Der ! Blumenladen
Alte Bahnhofstrasse 31
44892 Bochum
Tel: 0234 / 599 67 73
Fax: 0234 / 599 64 50
www.blattwerk-bochum.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 13:00 Uhr
Sonntags geschlossen
außer Ostersonntag, Muttertag, 1. Advent, 2. Advent, 3. Advent, 4. Advent und Heilig Abend



REISEBÜRO *am markt*

Bequem verreisen zu günstigen Preisen

Wir vergleichen für Sie die günstigsten Reisen aller großen Veranstalter

Skireisen
Top Badereisen
Städtereisen
Familienreisen

Derpart Reisebüro am Markt
Oberstrasse 2 • 44892 Bochum

Öffnungszeiten:

Montags - Freitags: 9:00 bis 13:00 Uhr
und 14:30 bis 18:00 Uhr
Samstags: 9:00 bis 12:00 Uhr



AIDA **AIDA**
DAS CLUBSCHIFF

Das Clubschiff

Jetzt noch schnell Lastminute Urlaub in die Sonne buchen!
Haben Sie Fragen? Unsere Hotline hilft weiter!

Tel: 0234 - 922 62 0 Fax: 0234 - 922 62 62

<http://www.derpart-am-markt.de/>
mitarbeiter@derpart-am-markt.de





Theo Kraushaar im DOPO-Gespräch

„Kürzer treten!“

Zwei Bochumer „Unikate“: Theo Kraushaar beim DOPO-Gespräch am 14. Mai in seiner Wohnung und die holzgeschnitzte Figur des letzten Bochumer Kuhhirten, Fritz Kortebusch - Männer, die Bochumer Geschichte schrieben

Persönlich lernten wir uns kennen am 24. April 2012 anlässlich eines Gesprächs im „Backhaus“ am Markt, das Seniorenbeirätin Ingrid Guttke vermittelt hatte. Wir von der DOPO wollten den Seniorenbeirat vorstellen – und sich mit dem 1. Vorsitzenden zu treffen, lag auf der Hand.

In der folgenden Dorfpostille, Nr. 120, Sommer 2012, folgte eine ausführliche Berichterstattung. Und in den folgenden zwei Jahren kam es immer wieder zu verabredeten und zufälligen Begegnungen mit Theo Kraushaar, der sicherlich zu den verdienstvollsten Persönlichkeiten in der jüngeren Geschichte unserer Stadt zählt – und auf entsprechende Auszeichnungen und Ehrungen verweisen kann.

Im Mai dieses Jahres schließlich realisierte Theo – wir pflegen das Du – seinen Entschluss, sich endgültig und mittlerweile 79jährig aus gesundheitlichen Gründen von den diversen Ehrenämtern zu verabschieden.

„Schutzmann Theo“ und „Stadtprinz von Bochum“

Natürlich folgten mediale Würdigungen in der lokalen Berichterstattung, denn dieses „Bochumer Unikat“ (so Andrea Schröder im „Stadtspiegel“ vom 14.5.2014), das 1954 seinen Dienst als Polizeianwärter in Bochum antrat und schließlich Leiter der Schutzpolizei der Städte Bochum, Herne und Witten wurde (1985 bis 1994), trug in den folgenden Jahrzehnten wesentlich zum Gemeinwohl unserer Stadt bei: als Vorsitzender des Polizeichors und der Verkehrswacht Bochums („Schutzmann Theo“), als Aktivist im Bochumer Karneval (1992/93 „Stadtprinz von Bochum“ mit Ehefrau Prinzessin Irmela) und schließlich als 1. Vorsitzender des Seniorenbeirats bis zum 14. Mai 2014. Auch parteipolitisch übernahm der überzeugte Europäer aus Langendreer-Holz Verantwortung – nicht nur im ansässigen SPD-Ortsverein.

Jetzt also zieht er sich aus den Ehrenämtern zurück – mit 79 Jahren, der Gesundheit wegen: Etliche Operationen und Reha-Maßnahmen liegen hinter ihm. Besonders die Augen machen ihm zu schaffen, und die Fortbewegung ohne Gehhilfe fällt schwer.

All dies begründet wieder meinen Besuch bei Theo am 15. Mai in seiner Wohnung an der Stockumer Straße, wo wir in einem ausführlichen und offenen Gespräch über mehr als nur seine Verdienste um das Allgemeinwohl reden.

Mich interessieren seine Motive, die Beweggründe, die ihn angetrieben haben, sich nicht nur während seiner 40jährigen

Polizeidienstzeit sozial zu engagieren. Und er kommt gleich auf den Punkt: „Es sind wohl diese drei Erfahrungen, die in mir den Einsatz für meine Mitmenschen ausgelöst haben.“ Das war zunächst seine Kindheit während des Krieges an der Rottstraße. Da passierte jener verheerende Bombenangriff am 4. November 1944, der 75% des Bochumer Stadtgebiets zerstörte. Diesen Bombenangriff, der nur 8 Minuten dauerte, überlebte der damals Zehnjährige im Bunker. Er hörte die Angstschreie, die lauten Gebete, erlebte die Hilflosigkeit und die Panik der Menschen, sah später die Leichen auf der Straße, brennende Pferde und die Trümmer. Und in den Tagen und Wochen danach wurde er Zeuge von Plünderungen und Vergewaltigungen – und ihm wurde klar: „Das darf nicht sein! Du musst was tun, dass so etwas nicht mehr passiert!“

„Den Schwachen helfen und Schlimmes verhüten“

Und die zweite ihn prägende Erfahrung war sein Polizeidienst, den er „von der Pike“ an ausübte. Bereits als Streifenpolizist erlebte er Leid und Elend, Armut und soziale Missstände, Gewalt und Rücksichtslosigkeit. „Es festigte sich in mir das Bewusstsein von einem Polizisten, der wirklich Freund und Helfer sein muss, der nahe am Bürger seinen Dienst zu verwirklichen hat, um den Schwachen zu helfen und Schlimmes zu verhüten.“

Und schließlich war es der tragische Tod seiner 16jährigen Tochter, die vor der Tür an der Hörder Straße durch einen Verkehrsunfall ums Leben kam. „Mein starkes Engagement in der Verkehrswacht für mehr Sicherheit im Straßenverkehr sowohl für die Kinder als auch für die älteren Leute ist im Wesentlichen wohl darin begründet. Und ich bin stolz darauf, dass Bochum heute zu den verkehrssichersten Städten Deutschlands gehört.“ Das von ihm mitbegründete Bochumer Netzwerk aus Polizei, Verkehrswacht, Schulen, Bogestra und Stadt Bochum funktioniert und ist weiter wirksam.

Seine Ausrichtung auf die sozialen Beziehungen der Menschen untereinander sowohl während seiner Dienstzeit als auch in den verschiedenen Ehrenämtern ist die gemeinsame Schnittmenge all seiner Aktivitäten. „Auch mein Einsatz im Bochumer Karneval hatte diesen Sinn, durch meine Büttenreden und die Auftritte in Alten- und Pflegeheimen gemeinsam mit meiner Frau auf die Beziehungen der Menschen positiv Einfluss zu nehmen. Auch meine kritischen Anmerkungen gegenüber den politisch Verantwortlichen liegen auf dieser Linie.“

„Was bleibt?“

„Wir müssen den jüngeren Menschen klar machen, dass auch sie irgendwann abhängig, hilfsbedürftig sind, dass sie andere Menschen brauchen. Aus dieser Perspektive heraus gilt es, sich zu engagieren.“

Und er sieht nach wie vor etliche konkrete Schwerpunkte, um die sich nicht nur der Seniorenbeirat und die Politiker Bochums kümmern müssen: „Wir brauchen mehr altengerechte und finanzierbare Wohnungen. Wir müssen noch mehr

die Verkehrssituation in Bochum verbessern, damit die Sicherheit und die Mobilität der älter werdenden Menschen gewährleistet sind. Wir müssen dafür sorgen, dass wieder mehr Seniorenbegegnungsstätten zur Verfügung stehen und die städtischen Seniorennachmittage wieder vermehrt stattfinden, um der Isolation und Einsamkeit alter Menschen zu begegnen. Wir brauchen mehr öffentliche Toiletten, die auch älteren Menschen zugänglich und von ihnen nutzbar sind. Und ein flächendeckender Lieferservice sollte auf der städtischen Agenda stehen, damit auch die nicht mehr so mobilen Älteren auf Anruf alles das bekommen können, was sie brauchen – sei es für den täglichen Bedarf oder seien es Medikamente, die benötigt werden. Und schließlich sollte der Seniorenbeirat in der Gemeindeordnung fest verankert werden, damit seine Arbeit in Zukunft gesichert ist.“ Und da blitzen sie nach wie vor, die in der Sehkraft geschwächten Augen dieses Theo Kraushaar, dessen Vitalität trotz körperlicher Begrenzungen immer noch ansteckend ist.



Theo Kraushaar als 1. Vorsitzender des Seniorenbeirats gemeinsam mit Beirätin Ingrid Guttke im DOPPO-Gespräch am 24. April 2012

„Und jetzt, Theo?“

„Ich habe endlich mehr Zeit für meine Enkel, kann endlich mal längere Zeit mit meiner Frau unser Ferienhaus im Waldeck'schen aufsuchen, kann meinen Hobbies nachgehen und hoffentlich noch öfter auf Reisen gehen.“ Das wünschen wir ihm ganz herzlich – und wir bedanken uns bei Theo Kraushaar für seinen lebenslangen Einsatz für die Menschen in Bochum – und ich für Kaffee und Plätzchen und das Gespräch an der Stockumer Straße. (pawimö).

Rufen Sie uns an.
Wir sind für Sie da und kümmern
uns um Ihre Elektrik.
Wir und unser Team von
Elektro Weitkamp

Seit 1979 sind wir im Einsatz und
mittlerweile in der 2. Generation
für unsere Kunden da -
gerne auch für Sie.



Alte Bahnhofstr. 5
44892 Bochum
0234/28 82 63
info@elektro-weitkamp.de
www.elektro-weitkamp.de



Bei lecker Pils und Himbeeraufgesetztem: Walter Häger und Karel Niedenführ (linkes Foto von links) luden DOPO-Mann Paul Möller in die Gartenhütte ein, um sich an 30 Jahre „Grüne Lunge“ zu erinnern. - Foto rechts der aktuelle Vorstand, von links: Karel Niedenführ (Kassierer), Heinz Jendrusch (1.Schriftführer), Manfred Kliesch (2. Vorsitzender), Walter Häger (1.Vorsitzender), Willi Bauers (2. Schriftführer), Dietmar Wiesnau (Gartenobmann)

„Jetzt wacht die Grüne Lunge auf..“

Gartenverein im Oberdorf feiert seinen 30. Geburtstag

Langendreer ist reich gesegnet mit Kleingartenanlagen. In diesen Tagen feiert der Gartenverein „Grüne Lunge“ sein dreißigjähriges Bestehen. Grund genug, mal zurück zu blicken und nicht nur die Oberdörfler auf diese kleine, aber feine Anlage aufmerksam zu machen. Drei Zugänge eröffnen dem Besucher dieses gärtnerische Kleinod im Oberdorf: von der Batestraße/„Allee“, vom „Am Leithenhaus“ gegenüber dem „Clubhaus“ und vom Spielplatz aus. Da ich selbst mit zur Gründergeneration dieses Vereins gehöre und unsere Holzhütte nebst kleinem Teich trotz Pächterwechsel 1993 nach wie vor existiert und mich also noch viel mit diesem Verein und seiner Anlage verbindet, traf ich mich am 8.Mai mit dem Vorsitzenden Walter Häger und dem Kassierer Karel Niedenführ in Walters Hütte zum rückblickenden Gartenplausch.

Gründung bei Gisela im „Haus Grau“

Und die Erinnerungen stellten sich ein: an den ersten 1. Vorsitzenden Heino Kalkstein, auf dessen Betreiben hin das ehemals städtische Grabeland zur Gartenanlage umgewidmet wurde, an die ersten Versammlungen noch vor der Gründung des Vereins, die 1983 noch im „Haus Grau“ an der Ecke Malstatt/Ovelacker Straße stattfanden – bei Gisela Ostwinkel als Gastwirtin, an die Probleme, die bewältigt werden mussten, um die Grabeländer vom Sinn einer Vereinsgründung zu überzeugen, an die Schwierigkeiten bei der Aufteilung der 31 Gartenparzellen in den Kleintierhaltungs- und den Nutzgartenbereich, an weitere Versammlungen im Kegelzentrum Semmler unterm heutigen real-Markt, bei Landau und jahrelang im Saal von Oelken, an die denkwürdigen und arbeitsintensiven Monate der Jahre 1988/89, als die Wasser- und Stromzufuhr angelegt und die Wege ausgebaut wurden, an das 1. Gartenfest 1990, dem dann bis heute mehr als ein Dutzend folgten, an die Anlage des „Festplatzes“ mitten im Gartengelände – aber auch an die vielen Gartenfreundinnen und –freunde der ersten Tage, die längst verstorben sind.

Einzig Erich Glatzer, der erste Gartenobmann im ersten Vorstand von 1984, bewirtschaftet bis heute noch seine Parzelle. Mit ihm wurden vor Kurzem auch Monika und Werner Kliesch als längste Mitglieder im Verein geehrt – wie auch vier weitere Mitglieder für ihre 25jährige Mitgliedschaft im Februar 2014. Dem ersten Vorsitzenden Heino Kalkstein folgten im Amt Günter Dieckmann, Otto Wiegand, Werner Kliesch und schließlich Walter Häger, der seit...

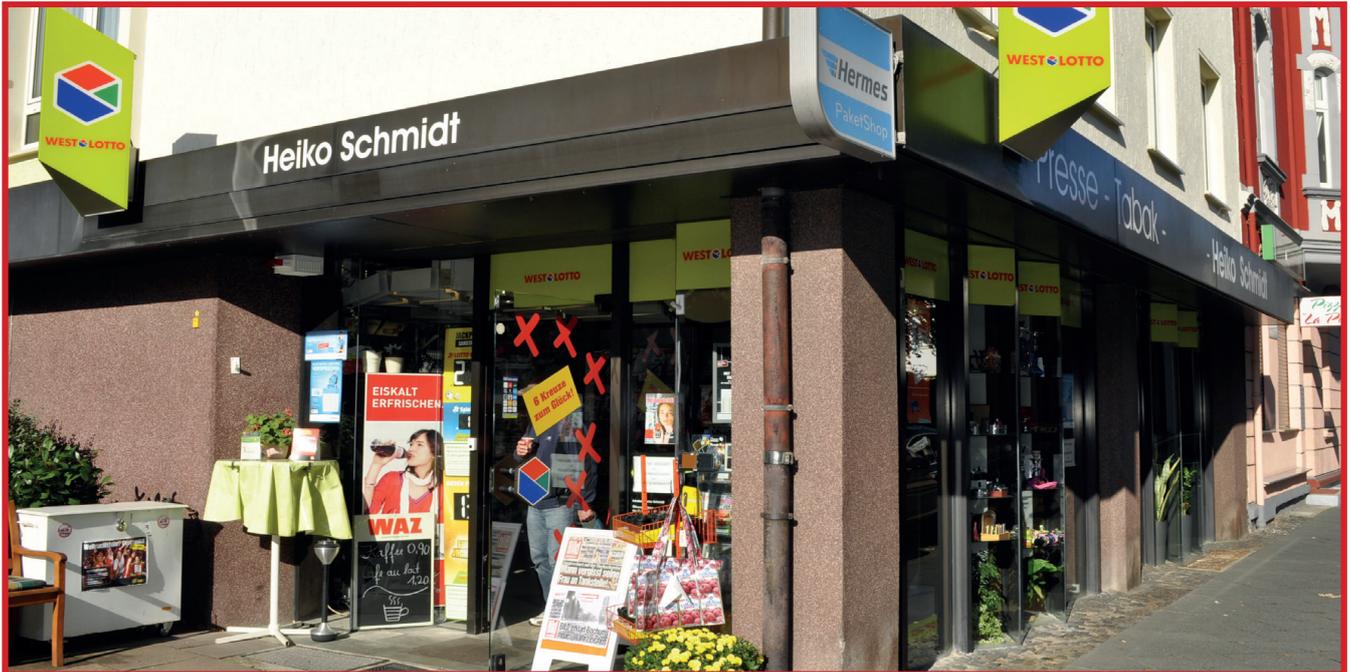


Verlockend für Spaziergänger und Gartenfreunde - die gepflegte Anlage der „Grünen Lunge“ am Rande des Oberdorfs in Langendreer



Seit 2011 Ihr freundliches
Lotto-Team Heiko Schmidt

Alte Bahnhofstr. 24 – Tel. 0234-291929



**LOTTO • TABAKWAREN • ZEITSCHRIFTEN
HERMES-PAKETSHOP • COFFEE TO GO**

Seit 1991 Ihr freundliches

Team Georg Redemann

Alte Bahnhofstr. 1 A – Tel. 0234-54 49 59 63



**TABAKWAREN • BOGESTRA TICKETSHOP
ZEITSCHRIFTEN • OTTO BESTELLCENTER
REINIGUNGS / WÄSCHESERVICE**



*Das städtische Grabeland 1984 -Vorläufer der heutigen Gartenanlage „Grüne Lunge“ (Foto links).
Überschaubare Party mit gut gelaunten Langendreerern beim 1. Gartenfest 1990 (rechtes Foto)*

mit Manfred Kliesch als 2. Vorsitzenden den Verein bis heute führt.

Bei lecker Pils und Himbeeraufgesetztem in Walters Hütte kam es natürlich noch zum Austausch mancher Döneckes, die doch lieber nicht veröffentlicht werden.

Bemerkenswert vielleicht aber noch folgende Infos: Die Parzellen der „Grünen Lunge“ sind gefragt. Es gibt keinen Leerstand und altersmäßig ist die Mitgliedschaft „gut durchmischt“. Erfreulich, dass man kaum von Randalen, Vandalismus, Einbruch und Diebstahl berichten kann. Tierhaltung gibt es nur noch vereinzelt. Nach wie vor werden die Mitglieder zu 7 Stunden Gemeinschaftsarbeit im Jahr und bei Gartenfesten zu 10 Stunden Einsatz angehalten. „Die Kasse stimmt“, schmunzelt Karel Niedenführ, der „ewige Kassierer“, der seit 1991 sein Amt ausübt – und so konnten vor etlichen Jahren auch die Garteneingangsbereiche gestaltet werden.

Einmal pro Jahr findet die reguläre Mitglieder- bzw. Jahreshauptversammlung statt – jetzt im Cafe Grabeloh, alle 2 Jahre wird gewählt.

Tja, und Ende dieses Monats also wird der 30jährige Geburtstag des Vereins gefeiert – vereinsintern mit Verwandten und Freunden. Zum Zeitpunkt unseres Gartenplauschs lagen bereits 80 Anmeldungen für die Feierlichkeit vor. Ich bin übrigens auch eingeladen – nicht nur als einer der ehemaligen 2.Vorsitzenden, sondern auch als Namensgeber des Vereins und als Verantwortlicher für das Vereinslied „Jetzt wacht die Grüne Lunge auf“, das ja vielleicht bei der 30-Jahr-Feier erklingen wird.

Die DOPO wünscht der „Grünen Lunge“ viel Glück zum Geburtstag und für die Zukunft im Oberdorf. (pawimö)

Das „Grüne Lunge-Lied“ (gekürzt)

*Wenn der Peter seinen Overall auszieht
und der Heinz das Handwerkszeug beiseite schiebt,
wenn der Gustav den Kaninchen Futter gibt
und die Gisela aus ihrer Kneipe flieht:*

*Dann wacht die Grüne Lunge auf,
fliegt der Spaten in die Kiste.
Dann pflückt man noch ein Sträußchen Lauch,
schmeißt das Wildkraut in die Miste.
Dann kommen Fraun und Männer her,
hol'n sich Bier und kühlen Wein
und lassen Alltag, Arbeit, Sorgen und Ärger sein.*

*Wenn der Arno die Vereinskasse abschließt,
und der Karel seine Kacheln noch mal fließt,
wenn Diana die Zucchini wieder gießt
und das Gras beim Franz mal wieder richtig sprießt:*

Dann...

*Wenn aus Spanien Jupp und Lilo wiederkehrn
und wir Franks einzige Ziege meckern hörn,
wenn die Marianne ihre Blumen gießt
und beim Paul das Wasser in den Teich reinfließt:*

Dann...

*Wenn der Udo seinen Wasserkran abdreht,
wenn der Otto noch den letzten Meter mäht,*

*wenn der Abendwind die Folientunnel bläht,
wenn der Tag sich neigt und schließlich einfach geht:*

Dann...

*Wenn der Erich und der Bruno sich versöhn
und wir alle sagen: Ach, wie ist das schön!
Wenn Gemeinschaft zählt und nicht mehr Zank und Streit,
wenn die Gartennachbarin den Nachbarn freit:*

Dann...

*Wenn der Werner diesen Vorstand endlich liebt
und der Walter Häger noch ne Runde gibt,
wenn die Kleintierhaltung mit dem Vorstand singt
und man noch ne Kiste Bier aus Freundschaft trinkt:*

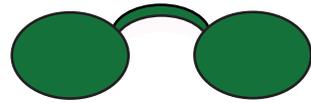
Dann...

*Wenn die letzten Zäune abgebrochen sind
und die Freundschaft gegen Lug und Trug gewinnt,
wenn Gemeinschaftsgeist die letzte Hürde nimmt,
dann sind wir endlich am Ziel, oh, wie das klingt:*

Jetzt wacht die Grüne Lunge auf...

Paul Möller, 1985

OPTIK HAARMANN



Fachgeschäft
für moderne Brillenoptik
und Contactlinseninstitut

Brillenkauf ist Vertrauenssache
Wir bieten:

- kompetente Beratung
- umfassender Service
- modernste computerunterstützte Augenglasbestimmung



Öffnungszeiten
Montag - Freitag 9.00 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch und
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Alte Bahnhofstr. 75
44892 Bochum
Tel. 0234 28 04 85

25% auf alle
Ray Ban-Fassungen

Angebot gültig bis zum 31. August 2014

Flair®

emmerich
exclusivbrillen

DAVIDOFF
EYEWEAR

GUESS



Nachtflohmarkt 2014

**an der Rudolf Steiner Schule, Hauptstraße 238,
Freitag, den 27. Juni von 17:00 – 23:00 Uhr**

Die Elternschaft der selbst verwalteten Rudolf Steiner Schule Bochum lädt ein: In der Spielpause vor dem Finale der Fußballweltmeisterschaft findet am 27. Juni von 17:00 – 23:00 Uhr der diesjährige Nachtflohmarkt auf dem weitläufigem Waldorfschulgelände an der Hauptstraße 238 in Langendreer statt. Wieder werden um die einhundert Flohmarktstände, ausschließlich von privaten Anbietern, diverse kulinarische Köstlichkeiten an der Schlemmermeile um den Markt herum sowie Live-Musik auf der Open-Air-Bühne die Besucher erwarten. Der Nachtflohmarkt ist als klassischer Flohmarkt mittlerweile nicht nur für die Schulgemeinschaft der Rudolf Steiner Schule

und dem Stadtteil Langendreer eine Traditionsveranstaltung, sondern er zieht jährlich mehrere Tausend Besucher auch aus anderen Teilen Bochums, aus Dortmund und aus Witten an. Es warten auf Liebhaber anspruchsvoller Literatur, auf Schallplattensammler, Musiker und Hobbyköche sowie auf junge Familien mit Kindern unzählige Schätze und viele nützliche Gebrauchsgegenstände. Kinder sind wie immer besonders willkommen und dürfen ihre Stände auf dem Kindermarkt gratis aufbauen.

Die Besucher erwartet:

über 100 private Verkaufstände sowie ein kostenloser Kinderflohmarkt, Röstkartoffeln, Flammkuchen, Pizza, Bratwurst, Reibekuchen, Käsespieße, Eis, Waffeln, Bionade, Cappuccino und Kuchen an 13 verschiedenen Essenständen der Elternschaft, ein Café mit Open-Air-Bühne und Live-Bands bis 22:00 Uhr, ein Sinnesparkour, der Infostand der Schule und Sommerfestatmosphäre bis spät in die Nacht

Die Einnahmen aus den Standgebühren werden auch in diesem Jahr wieder einem Projekt der Schule zugute kommen, die Essen- und Getränkestände sind Eltern-Schülerinitiativen, deren Einnahmen den jeweiligen Klassenkassen zur Verfügung gestellt werden.

Zu beachten ist:

Die Vergabe der Flohmarktstände ist am 20. Juni 2014 von 16:00 – 17:00 Uhr im Foyer der Rudolf Steiner Schule / Altbau oder am 27. Juni ab 16:00 Uhr am Infostand. Parkplätze stehen auf dem Schulhof der Albert-Schweitzer-Schule / Stiftstraße zur Verfügung. Die Veranstaltung findet auch bei Regen statt.

Clubhaus

PUB & RESTAURANT AM LEITHENHAUS

*Hier kocht der Chef selbst!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

Wie bieten:
einen Treffpunkt für Ihre Veranstaltung
(Elternabend, Klassentreffen, Vereinsversammlung)

Räumlichkeiten für Ihre Betriebs- Vereins- oder private Feier
(Geburtstag, Hochzeit, Kommunion oder Konfirmation, ...) bis 200 Personen

Buffet-Service für Zuhause



Hier findet uns jedermann:
Pub & Restaurant „Clubhaus“
Am Leithenhaus 14
44892 Bochum - Langendreer
Tel.: 0234 / 927 0610

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 16 Uhr - Ende
Sa, So und Feiertage 11 Uhr - Ende
... nach Vereinbarung auch vormittags
Mittwoch: Ruhetag



Juwelier Istanbul



Bargeld lacht...

Altgoldankauf gegen sofortige Barzahlung

Nach Terminabsprache auch Hausbesuche!

**2 x in Bo.-Langendreer
Alte Bahnhofstr. 17 + 194
(0234) 8 59 62 34**

Unsere Angebote

Batteriewechsel 3,- Euro
(inkl. Markenbatterie 1,55V)

**Wir reparieren Ihren Schmuck und Uhren
fachgerecht und zu fairen Preisen**

Lötarbeiten

Ringänderungen

Perlenaufziehen und knoten

Reparatur von Armband-, Wand- und Großuhren

ANKAUF

*von Altgold, Zahngold,
Bruchgold, Münzen etc.*



Stratabu, Juni 2014

Es wird gebaut - und wie!

Mitten in und durch Langendreer fressen sich die Bagger und Baumaschinen, um den Unterbau der Gleisanlagen für die 302 und 310 herzurichten. Die offenen Adern Langendreers sind zu bestaunen und auch, wie sie auf den Stand der heutigen Technik gebracht werden. Die riesigen Betonrohrteile der Abwasserleitungen, die nun endlich deutlich mehr Regenwasser nach Wolkenbrüchen wegschaffen können. Sie liegen tiefer als das alte System und können, wenn die Straßengullis immer gereinigt werden und die Hausanschlüsse tacco sind, mit dafür sorgen, dass die Zeiten von Land unter im Dorf passe sind. Auch neu verlegt werden: Trinkwasserrohre, Gas, Strom, Elektro-, Telefon- und Kabelfernsehkabel. Also gibt es genug zu tun. Was jetzt unter der Fahrbahn erneuert wird, um nicht direkt unter den Bahngleisen zu liegen, hätte so oder so passieren müssen - auch ohne den Straßenbahnbau.

Da es sich dabei um keine grundlegende Verbesserung des Straßenzustandes handelt, wie z.B. die Ersetzung von Kopfsteinpflaster durch eine Teerdecke, müssen die Grundstückseigentümer auch nicht mit einer Heranziehung durch Kostenbescheide rechnen. Und für rund 25 Jahre ist Ruhe an, auf und unter den Straßen, zumindest was Erneuerungen angeht.

In diesem Jahr kommen die Arbeiten in der Hauptstraße, am Markt und in der Unterstraße gut voran. Doch der ganz dicke Brocken steht uns noch bevor: wenn die Kreuzung Hauptstraße, Unterstraße und Oberstraße direkt am Markt in den Sommerferien gesperrt wird. Dort wird in einem komplizierten und aufwändigen Verfahren praktisch in einem Guss die Kreuzung betoniert. Nur mit diesem Spezialverfahren können die Erschütterungen durch den Straßenbahnverkehr so minimiert werden, dass die Anwohner nicht an die Zeiten der alten Rüttelstraßenbahnen erinnert werden.

Wer über die Sommerferien Langendreer verlässt, wird nach seiner Rückkehr - wenn alles so klappt wie geplant - ein neues Drehkreuz im Dorf bewundern können.

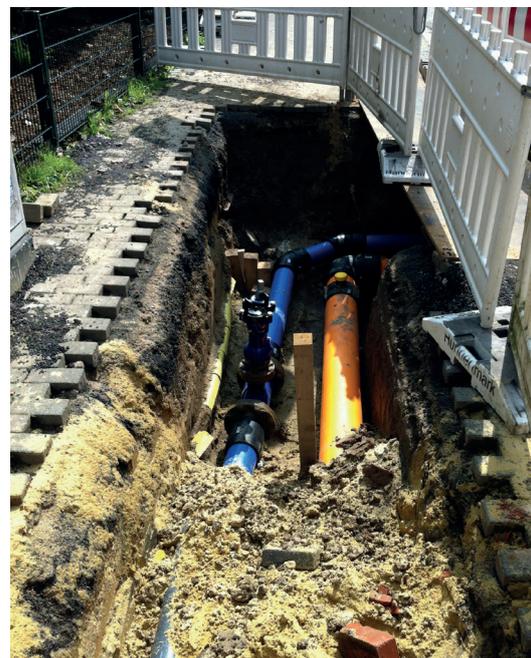
Dass nicht alle Arbeiten der beteiligten Firmen so ausfallen wie vertraglich vereinbart, kann auf dem fertigen Teilstück der 310 an der Hauptstraße zwischen Friedhof und Steinerschule besichtigt sehen. Der schöne neue Flüsterasphalt bröseln und muss ausgeteert werden.

Nicht viel wirklich Neues gibt es nach der Kommunalwahl zu vermelden. Die beiden Straßenbahnparteien SPD und Grüne haben ihre Mehrheit verteidigen können.

Es gibt Veränderungen, ja, aber keine Bewegungen, die dazu führen könnten, dass die 310 angehalten wird. Seit das Vorhaben 2001 zum ersten Mal in den Regionalplan aufgenommen wurde, haben die LangendreererInnen immer mal wieder kleineren Parteien kleines Vertrauen geschenkt, aber weder in den Rat noch in die Bezirksvertretungen neue Koalitionen gewählt.

Die Amtszeit der neuen Mandatsträger dauert jetzt bis 2020 (!) und dann wird man sich hoffentlich nur noch anekdotisch an die lästigen Bauarbeiten erinnern.

In die Bezirksvertretung zieht jetzt auch der Straßenbahngegner der ersten Stunde WDW Varney ein. Einst hat er dort die Republikaner vertreten, dann für die NPD in Wattenscheid kandidiert und ist diesmal auf der Liste von Pro NRW gewählt worden. Die Stop 310 Plakate von Pro NRW haben allerdings entlang der 310 Trassenführung nur seismographisch feststellbare Wirkung entfaltet und auch nur dort, wo die NPD Pro NRW den Vortritt ließ. Nun zieht Varney als Alterspräsident in das Ost-Parlament ein. Anwohner und Gewerbetreibende leiden unter der Baustelle. Aber wer was tun will, wer helfen will, der geht und fährt auch die Umleitungen und Umwege um seinen Geschäftsleuten treu zu bleiben. Selbst wenn man an drei Tankstellen vorbei in der Umleitung geführt wird, die bekannte gute alte Tanke ist immer noch die beste! (EL)



Seit über 50 Jahren Ihr zuverlässiger Partner



**Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
Wohnungsrenovierung mit Full-Service
Teppichböden • PVC • Parkett
Historische Maltechniken
Fassadensanierungen
Restaurierungen
Vollwärmeschutz**

Energieberater
im Maler- und
Lackierhandwerk
mit Zertifikat



Bei uns bekommen Sie
auch den Energiepass
für Ihr Gebäude.

Wir fördern unseren
Ortsteil durch folgende
Mitgliedschaften:



**Malerbetrieb
Lindemann**
Wir bringen Farbe ins Leben

Hohe Eiche 19 • 44892 Bochum • Fon 0234-287760 • Fax 0234-292175
Internet www.lindemann-gmbh.de • E-Mail info@lindemann-gmbh.de



Frischemarkt am Stern

Viele Menschen legen Wert auf gesunde Ernährung und frische Lebensmittel. Eine gute Möglichkeit, diese zu erhalten, sind die Wochenmärkte. Ein kleiner und sehr feiner Frischemarkt findet an jedem Donnerstag von 8:00 bis 13:00 Uhr am Alten Bahnhof, genauer gesagt auf dem Stern-Platz, statt - und das nun schon seit über 18 Jahren.

Der Frischemarkt wurde 1996 von der Werbegemeinschaft Alter Bahnhof ins Leben gerufen. Seit dieser Zeit bieten an jedem Donnerstag acht bis neun Markthändler ihre Produkte an. Es gibt alles, was das Herz begehrt: Fisch, Kartoffeln und Gemüse, Fleisch, Blumen, Milch- und Käseprodukte und Textilien. Das Angebot kann sich auch im Vergleich mit anderen Wochenmärkten sehen lassen. Die meisten Markthändler sind seit vielen Jahren dabei und freuen sich darüber, wie gut der Markt im Stadtviertel, aber auch darüber hinaus, angenommen wird. Immer wieder stoßen auch „Newcomer“ hinzu, die den Markt am Stern mit ihrem Angebot stetig bereichern.

Der Langendreerer Frank Sieg bietet Kartoffeln aus verschiedenen Regionen Europas an. Jahreszeitabhängig stammen diese aus der Lüneburger Heide, aus der Pfalz, Italien oder Zypern. Frische Fischspezialitäten präsentiert Karsten Lametz. Ergänzt wird das Angebot durch Räucherfisch, Backfisch, Marinaden, Salate und Spezialitäten. Seit Mai diesen Jahres ist Dirk Kamperhoff auf dem Markt vertreten. Neben Frischfleisch von Rind, Schwein und Kalb, wird auch frisches Hackfleisch angeboten. Ein zurzeit einzigartiges Angebot auf einem Wochenmarkt. Rudolf Lips hält frische Molkereiprodukte bereit. Frisches Obst und Gemüse erhalten die Besucher des Marktes bei Karl-Heinz Brand aus Wattenscheid. Renate Lang rundet das Angebot mit einem ausgewählten Käsesortiment ab.

Doch gibt es auf dem Markt am Stern auch mehr als Nahrungsmittel zu entdecken: So gibt es bei Regina Plachetka aus Witten Textilien zu kaufen. Aus Herne, wo sein Pompea-Flour Blumenhandel beheimatet ist, reist Benedetto Mitrano an um seine frischen Blumen in Langendreer anzubieten. Und einmal im Monat versorgt Michael Seidel mit Vorwerk Artikeln Langendreerer Bürger.

„Frischemarkt“

Trotz dieses großen und vielfältigen Angebots gibt es immer wieder neue Anfragen von Händlern an die WAB.

Deshalb werden die Besucherinnen und Besucher des Frischemarktes am Stern wohl in Zukunft noch den ein oder anderen neuen Stand entdecken und kennenlernen können.

Bänke raus 2014

Zum vierten Mal findet das Stadtteilstfest „Bänke raus“ am Alten Bahnhof statt.

Am Sonntag, 15. Juni, wird die Alte Bahnhofstraße ab 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr zwischen Lünsender und Ümminger Straße für den Verkehr gesperrt. Wo sonst parkende Autos stehen, werden dann wieder Bierzeltgarnituren aufgestellt. Auf über einem halben Kilometer reihen sich mehr als 100 Parzellen auf beiden Straßenseiten aneinander.

Das Fest beginnt um 10.30 Uhr mit dem ökumenischen Gottesdienst am „Stern“. Das im Anschluss folgende Musikprogramm wird auf zwei Bühnen aufgeführt. Eine steht direkt auf dem Stern, die andere an der Einmündung „In den Langenstuken.“ Die Übersicht der auftretenden Akteure ist der nebenstehenden Übersicht zu entnehmen.

Vereine, Gruppen, Organisationen, Kirchengemeinden, Parteien, Anwohner und viele interessierte Langendreerer Bürger feiern an den Tischen und bieten ein Straßenfest zum Mitmachen an. Die Liste der Angebote ist lang. Unter anderem wird die Freiwillige Feuerwehr mit ihrem Löschwagen dabei sein, Langendreer 07 bietet wieder Torwandschießen an, ein Kinderkarussell lädt zu Fahrten ein, Kinderschminken und das Spielmobil mit einer Spielralley versorgt die Jüngsten unter uns mit spannender Unterhaltung. Sportvereine stellen ihre Angebote wie Hand-, Fuß- und Basketball sowie Judo vor. Initiativen wie der VDK, der Kreuzbund, der Hospizdienst Mandala stellen ihre Arbeit vor. Vereine, z. B. Langendreer liest, Langendreer hat's, die Werbegemeinschaft Alter Bahnhof, Die Flotte, Tauschnetz Langendreer und die Dorfpostille informieren über ihre Aktivitäten. Und dann sind da noch die vielen privaten Menschen, die das Fest genießen, Kaffee trinken und klönen.

und „Bänke raus“



Das Programm

Neben den Auftritten auf den zwei Bühnen werden auch wieder einige Straßen-Aufführungen zu sehen und hören sein. Freuen Sie sich auf folgende Programmpunkte:

Bühne am Stern:

- 10:30 - 11:30 Ökumenischer Gottesdienst mit der „Trinity Band“
- 11:30 - 12:30 „Daffodiles“ - Chorkonzert
- 14:30 - 16:00 „LA - West“ Oldies, Folk + Rock
- 16:45 - 17:00 Verlosung
- 17:00 - 18:30 „Kommando Beat“ – der Name ist Programm

Bühne In den Langenstuken

- 13:00 - 14:00 „Zumba“ Fitness mit den Zumba Crazy's
- 13:00 - 14:00 „Pentaton“ Samba begegnet „Zumba“
- 14:45 - 15:30 Schulband der Willy-Brandt-Schule
- 16.15 - 17:00 „ReDefined“ – Nachwuchsrock aus Bochum

Straßen-Aufführung

- 12:30 - 13:00 Fanfarencorps der Bochumer Maischützen
- 15:00 - 15:30 Figurentheater – Dorothee Metz
- 15:30 - 16:15 „ Duo der Scots `n Breizh“ , schottische Dudelsackmusik
- 16:00 – 16:30 Figurentheater – Dorothee Metz



Als Rahmenprogramm wird in diesem Jahr zum ersten Mal das Mini-WAB-Turnier durchgeführt. Ausgeschrieben ist es für Kinder im Alter von 5 und 6 Jahren aus den Langendreerer Kindergärten, die in Kleingruppen von 3 Kindern gegeneinander antreten. Parallel zu dem Fest lädt auch wieder der Flohmarkt vor der St. Marien-Kirche zum Mitmachen und Stöbern ein. Organisiert wird er von Mitgliedern der Kolpingfamilie. Der Erlös des Flohmarktes wird wieder an den Verein zur Unterstützung **krebskranker Mütter** gespendet.

Nicht nur die Aktionsfläche des Festes ist vergrößert worden, sondern auch das Spektrum an Speisen und Getränken wird erweitert. Neben den bewährten Suppen- und Reibeplätzchenangeboten der Kirchengemeinden werden in diesem Jahr auch zwei Bratwurst- und Getränkestände für die Versorgung der Besucher sorgen. Die Stände werden von ehrenamtlichen Helfern aus diversen Vereinen betreut. Ohne das große ehrenamtliche Engagement vieler Langendreerer würde das Fest nicht diese Ausstrahlung besitzen. Der einzige unkalkulierbare Faktor für das Gelingen des Festes ist das Wetter, und so sind alle froh, wenn die Sonne scheint und viele Menschen an den Alten Bahnhof strömen.

Nach dem Fest ist vor dem Fest

Und wenn das Fest vorbei, alles aufgeräumt ist und die Bänke wieder zurück gebracht worden sind, genießt das Organisationsteam die Sommerferien um sich anschließend wieder in munterer Runde zu treffen, rückblickend ein Resümee zu ziehen und das Fest Bänke raus 2015 zu planen. Organisiert wird das Fest von Anwohnern der Alten Bahnhofstraße, Vertretern der Kirchengemeinden und Sportvereinen, sowie Geschäftsleuten und den Vorstandsmitgliedern der Werbegemeinschaft Alter Bahnhof. (KH)

Das Vorbereitungsteam:

Silvia Bärens	Anwohnerin und SV Langendreer 04
Karsten Höser	Stadtteilmanager
Michael Koch	Vorstand WAB
Claus & Bärbel Kondziolka	Anwohner
Norbert Kurtz	Vorstand WAB
Bernd Leimann	Anwohner und Vorstand WAB
Tim Linder	Freie evangelische Gemeinde
Frank Müller	WAB + Langendreer hat's
Petra & Rolf Stephan	CafeCheese
Martin Wiedemann	Katholische Kirchengemeinde



Stromkastenprojekt läuft!

Weitere Kästen zur Gestaltung frei gegeben!



Hörder Str., Haltestelle



Hörder Str. 109

Das Projekt läuft schon lange. Und etliche Schulen haben bereits mitgemacht und Stromkästen in Langendreer künstlerisch gestaltet. Jetzt geht's weiter: Die Stadtwerke Bochum stellen 10 weitere Stromkästen in Zusammenarbeit mit „Langendreer hat's!“ zur Gestaltung frei.

Dem Aufruf in der letzten DOPO folgten die Jugendabteilung des TuS Kaltehardt, die Jugendgruppe des Tierschutzvereins Bochum, die Franz-Dinnendahl-Realschule, die Jugendgruppe der Freien evangelischen Gemeinde und die Werbegemeinschaft Alter Bahnhof. Nach Absprache mit den Stadtwerken können diese Interessierten jetzt mit der Gestaltung der ihnen zugewiesenen Kästen beginnen. (siehe Fotos). Die DOPO wird weiter darüber berichten.

Schulen, Kindergärten, Vereine, Verbände (keine Geschäfte), aber auch Künstler und andere Privatpersonen können sich weiterhin an dieser Aktion beteiligen.

Bitte melden Sie sich bei „Langendreer hat's!“ (kontakt@langendreer-hats.de) mit ihrer Gestaltungsidee und der Vorstand des Vereins gibt den Interessierten eine Rückmeldung. Dann kann die Aktion laufen.

Auf geht's! Damit Langendreer noch schöner wird!



Alte Bahnhofstr. 206 vor Tedi



Ecke Alte Bahnhofstr, Leifacker, Nr. 109

Ihr Optiker in Langendreer



Optik Wallhöfer
Alte Bahnhofstr. 22, 44892 Bochum
Tel. 02 34 | 28 74 73

**WIR MACHEN
PLATZ FÜR
NEUE WARE:**

**JETZT VIELE
MARKEN-
FASSUNGEN
STARK REDUZIERT!**



Zentrum für
sanfte

LASERZAHNHEILKUNDE

Einige Beispiele der vielen Vorteile einer Laserbehandlung:



Karies entfernen, ohne Bohrer



Meist ohne Spritze



Tötet Keime sicher ab, bessere Heilung



Lippenherpes sofort ohne Schmerzen

Informieren Sie sich ausführlich: www.sanfter-laser.de

Wittekindstr. 42

44894 Bochum - Werne

☎ 0234 - 261470

Mo. - Do.: 7.15 - 20.00 Uhr

Fr.: 7.15 - 17.00 Uhr

Stoltenberg

Zahnärzte



Schmitt

Maler- und Lackierermeister

Wir machen Ihre Immobilie fit!

◆ Wir stellen vor:

Unseren neuen Mitarbeiter **DINO 180XT**

...unsere neue Arbeitsbühne für den schnellen Einsatz in luftiger Höhe bis zu 18m!



◆ Sommerzeit ist Fassadenzeit!

Wir bieten vom Fassadenanstrich, Wärmedämmung bis zu Reparaturen von Rissen und Spechtlöchern ein vielseitiges Angebot

◆ Reinigung und Imprägnierung von Klinkersteinen

◆ Dachreinigung und Anstrich der Dachziegel

◆ Reinigung von Solaranlagen

◆ Unser Service:

Kostenlose Angebote, auf Wunsch auch mit Festpreisgarantie, eigenes Gerüst und Arbeitsbühne bis 18m, Materialanlieferung und -entsorgung, Sanierung von Fensterbänken und Fallrohren



Schmitt
Maler- und Lackierermeister

Telefon 0234/28 66 62
Fax 0234/28 66 64
Mobil 0172/28 18203

Alte Bahnhofstraße 32
44892 Bo-Langendreer
schmitt.malermeister@arcor.de

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

www.schmitt-malermeister.de

Bänke raus – vors Haus!



Unserem Aufruf, der DOPO doch Fotos zu schicken von Bänken, die zum Verweilen vor den Häusern Langendreers aufgestellt sind (DOPO, Nr.125), folgte nur Frau Schulte Uemmingen, bei der wir uns dafür herzlich bedanken.

Ihre Bänke stehen vor dem Uemminger Hoflädchen an der Wittener Str. 529. Weitere Fotos können eingeschickt werden!

Termin

Das Tierheim lädt ein

Liebe Nachbarn in Langendreer, wir möchten Sie gern auf unsere Veranstaltungen hinweisen, zu denen wir Sie ganz herzlich einladen.

06.07.2014:
„School's out Party“ -
Kinderfest, Kinderflohmart, Flohmart
27.-28.09.2014:
Sommerfest - Welttierschutztag
02.11.2014:
Flohmart
30.11.2014:
Weihnachtsbasar (Flohmart)
14.12.2014:
Tierbescherung

Nähere Informationen zu diesen und weiteren Aktivitäten (Uhrzeiten, Rahmenprogramm etc.) stellen wir immer aktuell auf unserer Seite zur Verfügung:
www.tierschutzverein-bochum.de/veranstaltungen.html

Angela Nieswand
2. Vorsitzende
Tierschutzverein Bochum
Hattingen und Umgebung e.V.
Kleinherbeder Str. 23
44892 Bochum

www.tierschutzverein-bochum.de

Öffnungszeiten:
Mi. & Fr. 16-19 Uhr
Sa. 10-14 Uhr

Uemminger Hoflädchen

Wohnakzente mit Charme



Wittener Str. 529, 44892 Bochum  www.uemminger-hoflaedchen.de



In unserem Hoflädchen erwarten Sie liebevoll ausgesuchte Wohn- und Gartenaccessoires sowie Kleinmöbel im skandinavischen Landhausstil - vermischt mit ein wenig Vintage Charme und Shabby Chic.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! 

Programm Männerkreis Langendreer Dorf

Die Veranstaltungen finden immer freitags in der Zeit von 19 bis 22 Uhr im Ev.Gemeindehaus an der Alten Bahnhofstr. 28 -30 statt. Alle interessierten Männer sind herzlich eingeladen.

- 22.08. Eigener Abend
- 29.08. Bericht aus dem Rat der Stadt Bochum
Referent: Jörg Czwikla
- 05.09. Die Religionen der Welt – Was verbindet und was trennt sie?
Ref.: Björn Knemeyer
- 11.09. Ausflug mit unseren Frauen
- 19.09. 25 Jahre nach der Wiedervereinigung,
Ref.:Wilfried Heusner
- 26.09. Josef und seine Brüder
Ref.: Wilfried Geldmacher
- 10.10. Sterbehilfe – ja oder nein?
Ref.: Prof. Dr. Mommer
- 17.10. Mit Sanftmut aus dem Weg der Apartheid - Das Leben und Wirken des Nelson Mandela
Ref.: Ralf Höffken
- 24.10. Aus der Geschichte der Eisenbahn im Ruhrgebiet
Ref.: Reinhold Koch
- 31.10. Kinderheim-, Altenarbeit, Betreuung und Betriebsrat – Aus der Arbeit eines Dipl. Sozialarbeiters im kirchlichen Bereich
Ref.: Heinrich Hangebrauck
- 7.11. Was ist unser Sozialstaat wert?
Ref.: Jonny Bruhn-Tripp
- 14.11. Südfrankreich – St.Remy – Arles
Ref.: Dr. Jöster
- 21.11. Kohle, Stahl, Wohlstand – Ursachen der Krankheiten im Ruhrgebiet, Teil 2
Ref.: Prof. Dr.Viebahn

Kontakt zum Männerkreis:
Karel Niedenführ, 0234/286288

In diesem Jahr feiern wir unser **7-jähriges Firmenjubiläum**.
Auf diesem Wege sagen wir allen Kunden, Bekannten und
Freunden ganz herzlich DANKE.

Auto

Bo7



(0234) 32 58 111

- Taxi- und Mietwagen
- Kurierdienste
- Flughafentransfer
- Klimatisierte Fahrzeuge
- Kranken- u. Kurfahrten
- Großraum bis 6 Personen
- 24 Stundenservice
- Verträge mit allen Krankenkassen

Heinz-Dieter und Markus Fitting GbR, Auf den Holln 47, 44894 Bochum



Benvenuto!
Herzlich Willkommen!

Bitte wählen Sie die Pizza nach Ihrem Geschmack!
Die Grundlagen jeder Pizza sind Tomaten, Käse,
Oregano, etwas Liebe und viel, viel Wärme!

Jede Pizza wird hygienisch und warmhaltend verpackt!
Wir machen nach wie vor Partyservice ab 10 Personen.
Bitte nachfragen!

Pino und Marina
wünschen ihren Kunden
schöne Sommertage

Ovelacker Str. 1
44892 Bochum-Langendreer
Telefon 0234 - 293675

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 11:30 bis 14.30 Uhr
und 16:30 bis 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertags
16:30 bis 22:00 Uhr
Montag ist Ruhetag.
Fällt der Ruhetag auf einen Feiertag,
so haben wir geöffnet.



Pizzeria
"La Piccola"



Gepflegtes Interieur im Innern der „Arena“

Partyarena vor der Tür!



Biergarten mit Lounge-Ecke...

Und auch noch im Grünen – nämlich im Papenholz am Sportplatz von TuS Kaltehardt an der Urbanusstraße gelegen, hat sich eine Location etabliert, die etlichen Langendreerern schon viel Freude bereitet hat.

Die Fotos, die Martin Ernst, Ehemann der Eigentümerin und vormals Betreiber der „Marktbörse“, mir beim Besuch im Mai zeigt, zeugen von fröhlichen Feiern, die hier ständig stattfinden – private und von Stefanie Ernst organisierte. Dazu gehören Weiberfastnacht, Osterfeuer, Tanz in den Mai, Stockbrotgrillen, Sommerfest, karibische Nacht, Halloween, Weihnachtsfeier und Silvesterparty, um in der Reihenfolge der Jahreszeiten zu bleiben. Die Event-Termine sind auch über die Facebook-Seite zu erfahren.

Platz bieten die attraktiv ausgestatteten Räumlichkeiten mehr als 120 Personen, wobei der Biergarten nicht mitgezählt ist.

Die Grill-Saison ist eröffnet und die original american hamburgers aus Rindfleisch „von Artmann“ sind längst eine „Spezialität des Hauses“, schwärmt Martin Ernst im Gespräch.

Die großzügige Anlage mit Blick auf den Sportplatz bietet darüber hinaus auch viel Freigelände für Kinder zum Spielen. An heißen Sommertagen steht auch ein Pool zur Erfrischung zur Verfügung.

Dass die jetzt laufende Fußball-WM auf großer Leinwand miterlebt werden kann, liegt in der Natur der „Arena“. Praktisch für uns Gäste ist die gute ÖPNV-Anbindung über den 369er, so dass auch mal ein Pils mehr bestellt werden kann – und vielleicht auch eine Hausspezialität, die ich kosten kann, bevor ich meinen Besuch bei Martin beende: Wodka mit Sahne. Vielleicht zu genießen nach jedem Tor der deutschen Jungs! (pawimö)



...auch wettermäßig geschützt

Ein Weg alle Vorteile - 30 Jahre vor Ort

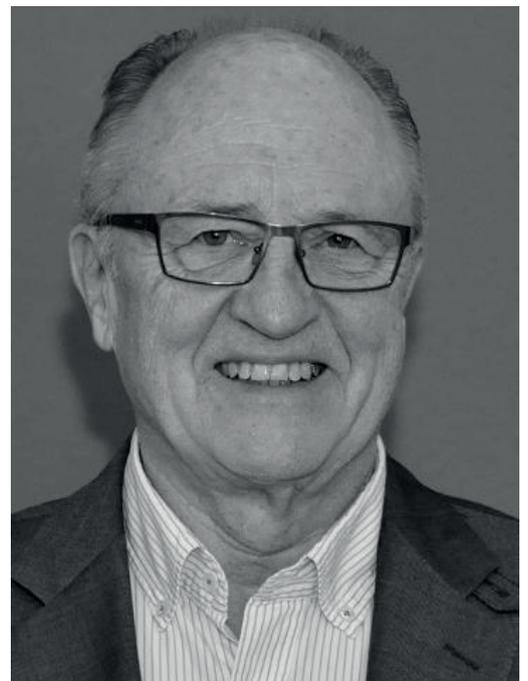
Reinhard Siepmann

Bankkaufmann und Betriebswirt

- **Immobilien**
(Vermittlung nur zu fairen, marktgerechten Preisen)
- **Versicherungen**
NEU: Direkte Anbindung zu über 200 Versicherungsgesellschaften
- **Finanzdienstleistungen**
(Individuelle Lösungen durch mehr als 12.000 Fonds)

Tel. 0234/28123

buero-siepmann@gmx.de





OHNE TICKET ZUR WM

Oder Sie kommen direkt in die BO-Partyarena. Damit Sie kein Spiel der WM verpassen, werden wir in der Zeit vom 12.06.2014 bis zum 13.07.2014 Sonderöffnungszeiten anbieten. In der Partyarena können Sie dieses Event auf Großleinwand oder im Biergarten auf mehreren Bildschirmen nachverfolgen. Passend dazu servieren wir coole Getränke und heiße Grilleckereien.

Unser Lokal bietet Ihnen und Ihren Gästen Platz für ca. 120 Personen in einer lockeren Anordnung ohne feste Sitzplätze. Hier kann man sich ungezwungen bewegen, auch gerne mal das Tanzbein schwingen und an Tischen bzw. Stehtischen gesellig beisammen stehen oder sitzen. Die direkte Anbindung an den Biergarten sorgt letztendlich für eine unvergleichliche Atmosphäre.

BO-Partyarena
Urbanusstraße 55
44892 Bochum
Inhaberin: Stefanie Ernst
Telefon: (0234) 288283
Mobil: (0176) 32769007
E-Mail: info@bo-partyarena.de
Internet: www.bo-partyarena.de


BO
PARTYARENA
TUS KALTEHARDT ARENA



Zugriff erwünscht! - Andreas Schmitt vom Vorstand von „Langendreer hat's!“ nach der Montage des kleinen Flyerkastens an der Schautafel Richtung Ümminger See an der Wittener Straße - Foto unten: Nach einem Tag fast vergriffen : die Flyer an der Schautafel am Eingang zum „Rheinischen Esel“ im Oberdorf. Die abgebildeten Besucher aus Witten waren hocherfreut über das Angebot. (Text und Fotos, pawimö)



Flyer für Besucher

Was lange währt, wird endlich gut!

Die Flyerkästen an den „Langendreer hat's!“-Schaukästen für Fahrradfahrer und Besucher Langendreers sind montiert – und bereits einen Tag nach dem Füllen des einen Kastens am Eingang zum „Rheinischen Esel“ im Oberdorf waren 100 Flyer bereits entnommen worden. Klar, es war das erste richtig warme Wochenende nach den Eisheiligen.

Den zweiten Kasten an der Wittener Straße Richtung Ümminger See montierten Andreas Schmitt und Paul Möller von „Langendreer hat's!“ am 19.Mai.

Die farbenprächtigen Flyer bieten den Besuchern die Möglichkeit, sich während ihrer Fahrt bzw. Wanderung durch Langendreer zu orientieren.

Zwei Eingangsbereiche nach Langendreer – insbesondere für Fahrradfahrer, die vom Ruhrtal kommen und die aus Witten/Dortmund den „Rheinischen Esel“ befahren haben und Langendreer erreichen – sind nunmehr so ausgestattet, dass die Besucher die Chance erhalten, Langendreer nicht nur über die Wittener/Unter- und Oberstraße zu durchqueren, sondern über die Orange und Blaue Route das sehenswerte Langendreer zu erleben.

Der Flyer bildet nicht nur die Routen ab, sondern zeigt auch auf 10 Fotos Langendreerer Sehenswürdigkeiten. Schließlich bietet er Informationen zur Geschichte des „Rheinischen Esels“.

SVEN 
HUFNAGEL
 FOTOGRAFIE

Ihr **Fotograf** in Bochum Langendreer

Hochzeit - Portrait - Werbung ...

Terminvergabe Mo.-Fr. 10 -18 Uhr
 0234 / 794 365 42
 info@svenhufnagel.de

www.hufnagel.biz (www.svenhufnagel.de)





ZahnOase Bochum

Ein befreites Lachen ist nicht nur attraktiv und liebenswert, sondern steigert auch Ihr Selbstwertgefühl und damit die Lebensqualität. Wir wollen Ihnen helfen, auf die charman- teste Art und Weise der Welt wieder die Zähne zu zeigen: mit einem selbstbewussten und strahlenden Lachen.



Bei uns erhalten Sie hochwertige und qualitative Leistung in folgenden Gebieten:

- Implantologie
- Füllungstherapie
- Zahnersatz
- Prophylaxe
- Wurzelkanalbehandlung
- Parodontologie



Unser qualifiziertes Fachpersonal ist täglich von Montag bis Freitag für Sie da. Bei weiteren Fragen und zur Terminvereinbarung nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf. Wir freuen uns auf Sie!

ZahnOase Bochum
Zahnarztpraxis Konstantin Calapotlis
Master of Oral Medicine in Implantology

Alte Bahnhofstr. 7
44892 BO-Langendreer
Tel.: 0234 - 28 71 05
Fax: 0234 - 9 27 00 99

Markstr. 406
44795 BO-Weitmar
Tel.: 0234 - 47 23 76
Fax: 0234 - 47 27 93

www.zahnoasebochum.de
info@zahnoasebochum.de

Öffnungszeiten:
Montag:
08:00 bis 12:00 Uhr
15:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag:
08:00 bis 12:00 Uhr
15:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch:
08:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag:
08:00 bis 12:00 Uhr
15:00 bis 18:00 Uhr
Freitag:
08:00 bis 13:00 Uhr



*Neue Vitrinen zur Präsentation der reichlich angesammelten Objekte der Langendreerer Heimatstube
(Foto Willma)*

In jeder Krise steckt eine Chance, dachten sich die Ehrenamtlichen des Fördervereins der Heimatstube in Langendreer, nachdem die Überschwemmungen in Bochum im Juni 2013 auch die Räume ihres Museums im Keller des alten Amtshauses am Carl von Ossietzky-Platz unter Wasser gesetzt hatten, und „krepelten die Ärmel hoch“.

Kurz entschlossen wurde das Zeitungsarchiv ausgelagert und privat Seite um Seite getrocknet. Mit technischer Unterstützung wurden die Räume getrocknet, so dass sie heute wieder verwendbar sind. Aber damit nicht genug: Die Heimatstube Langendreer nahm an der Sponsoring Aktion der Stadtwerke Bochum im Bereich Kultur teil und gewann den Wettbewerb: 12.812,- € überwiesen die Stadtwerke an die Heimatstube.

Mit diesem Geld, viel Engagement und Kreativität wurde renoviert, so dass für Juni 2014 (leider nach Erscheinungstermin der Dorfpostille) mit einer ersten Ausstellung in den neu gestalteten Räumen gerechnet werden kann.

Gezeigt werden sollen die Fossilien, die in der Sandgrube am Heimelsberg gefunden wurden. Diese führen die Betrachter in eine Zeit, die etwa 300 Millionen Jahre in das Zeitalter des Karbon zurückführt, eine Zeit, in der Langendreer ein großes Sumpfbereich war und gewaltige Bäume, Farne und andere Pflanzen wuchsen, die später zu unserer heimischen Kohle wurden. Unter den Fossilien befinden sich auch Knochenstücke der eiszeitlichen Tierwelt, so zum Beispiel von Wollnashorn und Mammut. Zu erwarten ist eine schöne, anschauliche Ausstellung, denn die Langendreerer Heimatstube konnte dank des Sponsorings Vitrinen anschaffen, die sich in jedem professionellen Museum sehen lassen könnten.

Leider sind die Öffnungszeiten nach der Renovierung nur sehr eingeschränkt: jeweils dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr. Ob sich da nicht die zahlreichen Langendreerer Initiativen und Gruppen mal zusammensetzen und überlegen könnten, wie die Öffnungszeiten gemeinsam verbessert werden könnten? Es gibt nämlich über die Fossilien hinaus soviel zu sehen, das sich lohnt bestaunt zu werden. In zahlreichen Kellerräumen des alten Amtshauses lagern

Im neuen Gewand:

Die Heimatstube im Amtshaus

Fundstücke Langendreerer Geschichte, die über Jahrzehnte von vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern gesammelt wurden und der Heimatstube zur Verfügung gestellt wurden. Kurios waren die Anfänge: Über viele Jahre sprachen die Herren Vielstich und Gräfe, die ‚Urgesteine‘ der Heimatstube, auf den Wochenmärkten in Werne und Langendreer die Marktbesucherinnen und -besucher an, ob sie Interessantes zur Ortsgeschichte beisteuern könnten.

Wer heute die Räumlichkeiten im Keller des alten Amtshauses durchstreift, kommt aus dem Staunen nicht heraus, was es in Langendreer nicht alles gegeben hat.

Da sieht man Requisiten aus dem Bergbau, Uniformen von Polizisten (so zum Beispiel die Uniform von Theo Kraushaar) und Schützenvereinen, Fahnen der verschiedenen Gruppierungen, selbst die beliebten Sammeltassen der Vergangenheit. Es ist endlos viel! So gibt es wirklich überall etwas Geschichtsträchtiges zu gucken. Auch noch hinter den Ecken: So bin ich nahezu über einen Herrn in Knappenuniform gestolpert, der in einer Ecke stand, so dass ich ihn zunächst nicht wahrgenommen habe. Beeindruckt haben mich die vielen historischen Postkarten, die aufgearbeitet und zum Teil auch digitalisiert wurden, so dass Aufnahmen auch als Power-Point Präsentation gezeigt werden können. →



*Eingangsbereich hinterm Amtshaus am Carl von Ossietzky-Platz
(Foto Willma)*



seit 1903

„Ihr Partner rund ums Grün“

Garten- und Landschaftsbau

Küsterarend

H.-U. Reinecke

Oberstraße 151a
44892 Bochum

Telefon
02 34 / 28 77 16



Erschaffen. Gestalten. Pflegen

Meisterbetrieb

Leistungs - A, B, C

- Aufbau von Holzhäusern
- Baum und Strauchschnitt
- Containerpflanzen
- Dauergrabpflege (Mitgliedsbetrieb NRW)
- Dachbegrünung
- Erdarbeiten (Aushub & Transport)
- Friedhofspflegearbeiten
- Floristik für jede Gelegenheit
- Grabneugestaltungen / Grabpflege
- Holzschredderarbeiten / Heckenschnitt
- Innenraumbegrünung
- Jungpflanzen für Beet und Balkon
- Kellerisolierung (außen)
- Kinderspielplätze
- Lieferservice von Blumen und Sträußen
- Minibaggerarbeiten
- Neugestaltung von Gärten und Grünanlagen
- Obstbaumschnitt
- Pflegearbeiten rund ums Grün
- Pflanzenarbeiten
- Rasenneueinsaat (Rollrasen) & Rasenpflege
- Steinarbeiten (Beton & Naturstein)
- Teichbau (Folie & Festteich)
- Umgestaltungen von Gärten
- Vertikutierarbeiten
- Winterdienst
- Zaunbau (Holz, Draht, Stahl & Alu)



...Ihre Handwerker

BiB
Bauen in Bochum



**Küsterarend Meisterbetrieb
H.-U. Reinecke**

Oberstraße 151 a
44892 Bochum

Telefon: 0234 - 287716
Fax: 0234 - 9272095

E-Mail: kuesterarend@t-online.de
Web: www.kuesterarend.de

**Kontakt.
Erwünscht.**

Mein Gesprächspartner beim Rundgang, Herr Reinhold Willma, sprudelt nur so von Wissen über die Langendreerer Geschichte. Seine Begeisterung färbt auf die ganze Familie ab, so dass auch Ehefrau und Sohn zu den insgesamt acht Ehrenamtlichen gehören, die ihre Freude an der Geschichte ihres Stadtteils haben und deswegen viele Stunden Arbeit und Können investieren, um diese Geschichte anschaulich zu machen.

Dabei sind es nicht nur die Exponate, es gibt auch viele Geschichten zu erzählen, z..B. von dem großen Bergarbeiterstreik 1905 oder von der ersten Brauerei 1825 in Ümmingen (als es noch keine Brauereien in Bochum und Dortmund gab).

Eine kleine Besonderheit gilt es noch zu berichten, wie die Heimatstube auch an ihre Ausstellungsstücke kommen kann: Aus Daxberg in Hessen schreibt eine Frau B., die früher auch in Langendreer gewohnt hat, und schickt ein Paket an die Heimatstube. In diesem Paket befinden sich Handtücher, bestickte Küchenwäsche und ein Bergarbeiterhemd, alles geschätzt etwa aus den Jahren um 1912.

Ich denke, dass unsere Leserinnen und Leser die Heimatstube unbedingt besuchen sollten. Ich werde jedenfalls noch einmal hingehen.

Vielleicht können Sie auch noch etwas beitragen, dass die Sammlung noch größer und schöner wird.

Die Redaktion der Dorfpostille wünscht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Erfolg.
(R.Schubeius, 18.5.14)



*Beeindruckende Sammlung von Fahnen Langendreerer Vereine und anderer Organisationen in der Heimatstube Langendreer
(Foto Willma)*

***Nachgefragt:* Die Buchen auf dem Heimelsberg**

Vor einem Jahr berichteten wir in der Dorfpostille von der Baumfällaktion im Naherholungsgebiet Heimelsberg.

Dieses Waldgebiet gehört der Familie Maiweg. Von Herrn Dieter Maiweg hatte ich mir erklären lassen, dass die über 200 Jahre alten Buchen gefällt worden waren, weil die Bäume das entsprechende Alter erreicht hatten und unter dem dichten Blätterdach der Buchen kein neuer Wald nachwachsen konnte. Nach der Abholzung sollten neue Bäume gepflanzt werden, damit wieder junger Wald entstehen kann.

Anfang Mai dieses Jahres berichtete mir Herr Maiweg, dass die abgeholzten Stämme inzwischen abtransportiert wurden. Davon konnten sich die SpaziergängerInnen vor Ort überzeugen. Mehr gab es aber noch nicht zu sehen - wie das aktuelle Foto rechts dokumentiert.

Geplant ist die Pflanzaktion der jungen Stämme - so Herr Maiweg - für den Herbst dieses Jahres.

Die Dorfpostille wird darüber berichten. (Rolf Schubeius)





Mit uns fahren Sie gut und günstig!

SOKOLL FAHRZEUGTECHNIK

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

- Inspektion
- Bremsen-Service
- Hauptuntersuchung (durch KÜS)
- Abgasuntersuchung
- Reifen-Service
- Auto-Glas
- Fahrwerk
- Kfz-Elektrik
- Diagnose
- Klima-Service

ÖLWECHSEL OHNE LOHNKOSTEN

Wir verwenden ausschließlich Motorenöle von Castrol

CASTROL EDGE 5W 30 VW LL III **15€** je Ltr.

CASTROL 5W 40 BMW LL04/Opel Dexos2 **10€** je Ltr.

CASTROL GTX 10W 40 **7€** je Ltr.

Gültig für alle PKW vom 12.06.2014 - 04.07.2014, unter Vorlage des Gutscheins

Tel. 0234 – 29 45 74

Industriestraße 55

44894 Bochum

Öffnungszeiten MO-FR 9:00-18:00 + SA 10:00-14:00

.....
Gutschein

Ölwechsel ohne Lohnkosten

Preise inkl. MWSt zzgl. Ölfilter, Aktion gilt nicht für angeliefertes Material

Gültig vom 12.06.2014 - 04.07.2014

H_B Haus- und Bürotechnik Böning

Röntgenstraße 70
44793 Bochum

Telefon: 02 34 / 9 76 17 40
Fax: 02 34 / 9 76 17 42

Elektroinstallateurmeister
Nicola Böning

Planung / Verkauf / Installation
von Elektroanlagen

Kernbohrtechnik

Haus, Hof, Gartentechnik
und Hausverwaltung

Baumfällungen, Baggerarbeiten
und Container-Gestellung

E-Mail: haustechnikboenig@gmx.de

<http://haustechnikboenig.mein-elektroinstallateur.de>

TRINKHALLE Oberstr.72

geöffnet

täglich
7 bis 22 Uhr

So, feiertags
8 bis 22 Uhr



frische Brötchen
Kaffee
Eis
Getränke
Konserven
Lebensmittel
Tabakwaren
Zeitschriften
und Manches
mehr



Seit 1927

Gärtnerei Wahlhäuser

Der Sommer ist da!

Wenn nur die viele Gartenarbeit nicht wäre!

Die können Sie gerne an uns abgeben!

Wir pflegen Ihren Rasen und die Beete.

Beschneiden Ihre (Obst)bäume und Hecken

Sie möchten Ihren Garten neu gestalten?

Rufen Sie uns für einen

kostenlosen Beratungstermin an!

Oesterheide Str.50-52 - Bochum Lgdr.

Telefon: 0234 - 28 71 48

Termin

Vormerken!

Historische Fahrrad- Rundfahrt durch Bochum-Ost

Am Sonntag, den 31. August, soll erstmalig eine Rundfahrt zu bemerkenswerten historischen Plätzen des Bochumer Ostens per Rad stattfinden – angeregt durch den Power-point-Vortrag des Stadtarchivars Herrn Halwer bei der 1. Stadtteilkonferenz von „Langendreer hat's!“ im März dieses Jahres (s.auch S.8).

Unterstützt vom 1. Vorsitzenden des ADFC Bochum (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub), Herrn Kuliga, laufen die Planungen für diese Tour, an der allerdings nur 20 Radlerinnen und Radler teilnehmen sollen. Die ersten 20 Anmeldungen zählen.

Hier die ersten Überlegungen: Treffpunkt am Amtshaus Langendreer/Carl von Ossietzky-Platz. Von da aus sollen ca. 7 bis 8 Haltepunkte angefahren werden, die für die Geschichte und Entwicklung unseres Bochumer Ostens von Bedeutung sind bzw. waren.

Stadtarchivar Andreas Halwer wird dann den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Wissenswertes mitteilen und erläutern.

Die Tour soll von 13 bis ca. 16 Uhr stattfinden. Genauere Einzelheiten werden noch nach den Sommerferien über die örtlichen Medien und die homepage von „Langendreer hat's!“ mitgeteilt.

Anmeldungen können sofort vorgenommen werden, bitte über kontakt@langendreer-hats.de.

Nach 20 eingegangenen Anmeldungen ist Schluss! Wenn das Echo überwältigend ist, kann so eine Tour ja vielleicht ein zweites Mal angeboten werden.



Nur 10 Minuten von Langendreer über die A43
Mountainbikes • Rennräder • Tourenräder • Citybikes • Kinderräder
Ihr Meisterbetrieb in Witten-Herbede

©Nils Wichert

Fahrer: Chris



since 2000

Metal Motion Bikes

Witten-Herbede

Vormholzer Str. 2a 58456 Witten
02302/780680
www.metal-motion-bikes.de

 /metalmotionbikes



Radieschen- FIEBER

FeG 
Bochum-
Langendreer



Matthias Jungermann

Figurentheater –
kalorienarm aber gehaltvoll

18. Juni 2014 – 19 Uhr 

Eintritt: Kinder 4€ (VVK / AK: 5€) · Erwachsene 6€ (VVK / AK: 8€) · Familien (2 Erw. + bis zu 4 Kinder)
20€ (VVK / AK: 25€) · Karten im Gemeindebüro: 02 34 / 28 82 94 - pastor@langendreer.feg.de



Freie evangelische Gemeinde Bochum-Langendreer
Wittenbergstraße 20c – www.langendreer.feg.de



Langendreer 04: Die Kleinsten ganz groß

Der Nachwuchs spielt bei Langendreer 04 seit eh und je eine bedeutsame Rolle. 16 Jugendmannschaften schicken die Grün-Weiß-Roten in der laufenden Saison auf den grünen Rasen im Stadion Hessenteich. Dabei werden auch aller kleinste Mini-Kicker ähnlich toll gefördert wie die größeren Kameraden. So auch letztens, als die G1-Junioren um ihre jungen Trainer vom Langendreerer Malerbetrieb Lindemann mit einheitlichen Trainingsanzügen ausgestattet wurden. Trainer Kevin Schwarz stimmt dem Malermeister Horst Lindemann zu: „Seitdem die Burschen auch vor und nach dem Spiel einheitlich auftreten, „ballern“ sie noch besser.“ (SV Langendreer 04, Rolf Schlingmann, Ehrenamtsbeauftragter, fussball@langendreer04.de)

Hausverwaltung Grunwald

Immobilien Baubiologie

Spezialisiert auf Verwaltung
von Eigentumswohnungen

Wir kümmern uns!
persönlich zuverlässig kompetent

Eschweg 71, 44892 Bochum
Tel.: 0234-58835648 Fax: 0234-6233579
E-Mail: info@hausverwaltung-grunwald.de

„Alles, was genäht werden muss“



Atelier

Erika Lammek

Wittenbergstraße 3

44892 Bochum – Langendreer

Tel.: 0234/295934

Mo – Frei 9.00 – 18.00

Marktbörse Bochum Langendreer



Gerne richten wir für Sie Feierlichkeiten zu jedem Anlaß aus.



Genießen Sie wieder unsere Außenplätze.

***Dienstags gibbet imma lekka Reibepätzkes, auch zum mitnehmen!
Freitags gibbet imma lekka Fisch!***

*Am Samstag den 19.07.2014 ist „Schwäbischer Abend“
Mit original Schwäbischer Küche!*

Am Samstag den 30.08.2014 ist Sommerparty mit Micha!



Auch dieses Jahr ist wieder „Oktoberfest“ mit Bayrischen Schmanckerln!



Alle WM Spiele auf großer Leinwand!

Für die Veranstaltungen bitten wir um Reservierungen!

Schank- und Speisewirtschaft

Hauptstraße 190
44892 Bochum

Tel. 0234/62331400
email: marktboerse@unitybox.de
www.marktboerse.com

Geschäftsführer Silvia Braun & Anja Röpke



Öffnungszeiten

Di: ab 10:30 Uhr
Mi: ab 11:00 Uhr
Do: ab 11:00 Uhr
Fr: ab 10:30 Uhr
Sa: ab 11:00 Uhr
So: ab 11:00 Uhr

**Montags & Feiertags
ist Ruhetag!**

**Gut bürgerliche
Küche täglich von
12:00Uhr - 21:30Uhr**

Übrigens...

...scheint in die Bebauung des ehemaligen Kirmesplatzes an der Ovelacker Straße Bewegung zu kommen.

Nachdem bereits seit 2010 der Bebauungsplan Nr. 896 existiert, läuft derzeit eine Ausschreibung zum Erwerb des Grundstücks. Es handelt sich um eine Gesamtfläche von 1.325 Quadratmetern. Bis zum 10.06.2014 lief die Gebotsfrist; das Mindestgebot betrug 265.000 EUR.

Anders als bei der Vergabe von Aufträgen durch die öffentliche Hand besteht bei dem zu vergebenden Grundstück seitens der Stadt Bochum Entscheidungsfreiheit darüber, ob und an wen und zu welchen Bedingungen das Grundstück verkauft wird. Die Parzellierung verläuft dann individuell.

Hervorzuheben ist, dass im Bereich der künftigen Wohngärten der Boden mindestens 60 Zentimeter tief ausgetauscht werden muss. Im Übrigen besteht die Pflicht, das Grundstück innerhalb von zwei Jahren nach Vertragsabschluss zu bebauen. Der Volltext der Ausschreibung kann im Internet nachgelesen werden. Kontaktstelle ist das Amt für Geoinformation, Liegenschaften und Kataster der Stadt Bochum. (WR)



Liegt seit Jahren brach - trotz Bebauungsplan: der „Kirmesplatz“ an der Ovelacker Straße, vormals ein Areal für Zirkusveranstaltungen, Flohmärkte und eben Kirmes!

Neu: Raststätte „Beverbach“ in Langendreer!

Die einzige Rastanlage an der A 40 zwischen Duisburg und Dortmund liegt auf Langendreerer Gebiet. Vielen ist die Tatsache, dass die künftige Rastanlage zu Langendreer gehören wird, gar nicht bewusst. Der Bereich, der unmittelbar an der Stadtgrenze in der Nähe der früheren Ritterbrauerei liegt, wird eher Lütgendortmund zugeordnet.

Im Sommer soll die neue Rastanlage „Beverbach“ den Betrieb aufnehmen. Abgesehen davon, dass dort einige Arbeitsplätze entstehen, werden die Langendreererinnen und Langendreerer nur wenige Berührungspunkte haben. Das Gelände und die Raststätte dürften sich allenfalls für Abhol- und Zubringerdienste zu Mitfahrgelegenheiten eignen.

Ein herausragendes Merkmal der Anlage ist der geplante Förderturm in Miniaturausgabe. Auf dem immerhin fast 16 Meter hohen Turm wird es Aussichtsplattformen für eine gute Rundumsicht über Somborn, Lütgendortmund und Langendreer geben. Sicherlich erinnert der Förderturm auch ein wenig an die ehemaligen Zechen Neu Iserlohn, Sieben Planeten und Bruchstraße, die nur wenige hundert Meter entfernt lagen.

Nach der Eröffnung werden wir die Rastanlage näher vorstellen. (WR)



Innerhalb der Grenzen Langendrees: die im Sommer in Betrieb gehende Raststätte „Beverbach“ an der A 40

„Ralannika“ - neu eröffnet!

In der Frühjahrsausgabe der Dorfpostille war es ja schon angekündigt - „Ralannika“ an der Alten Bahnhofstr. 17 baut um, wird größer und farbiger. Wochenlang haben die Handwerker sich die Klinke in die Hand gegeben: Wände wurden durchbrochen, Türen eingesetzt, Kabel verlegt, es wurde gestrichen und geräumt. Am 08. April war es dann soweit - alles war vorbereitet und die Wiedereröffnungsfeier konnte starten. Annika Greb zeigte allen Interessierten ihren „neuen“ erweiterten Laden. In hellen freundlichen Räumen kann sich nun der Kunde umsehen, probieren, auswählen, kaufen. Viele kamen mittlerweile zum Schauen, Plaudern, Kaufen. Denn nicht nur die Räume, auch das Angebot hat sich entsprechend vergrößert. Ökologische und individuelle selbstgenähte Kleidung für Frauen und Kinder und eine große Auswahl an Stoffen für jeden Geschmack sind zu finden oder können bestellt werden. Besonders im Kinderbereich findet man verschiedene Öko-Marken wie Disana, Engel, Leela Cotton - nun in erheblich erweitertem Umfang. Schuhe gibt es jetzt auch zum Beispiel von Pololo für Babies und Kinder, für Erwachsene Mode der Marke Grünbein. Aber das ist noch längst nicht alles. Einfach mal vorbeischaun und stöbern, es lohnt sich ganz sicher. (GK)



Nach der Wiedereröffnung: farbiger mit mehr Platz und größerem Angebot - das „Ralannika“, hier mit Eigentümerin Annika Greb (Foto oben)



Blumenhaus Mesenich

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 8³⁰-13⁰⁰ Tel. 02 34-28 62 01
 und 15⁰⁰-18⁰⁰ Fax 02 34-29 10 75
 Samstag 8⁰⁰-13⁰⁰ Alte Bahnhofstr. 58
 Sonntag 10⁰⁰-12⁰⁰ 44892 Bochum

Inh. Barbara Narosch

Wir führen fairtrade-Rosen, Blumen und Pflanzen aus der Region!

BAG

Büro für Angewandte
Geowissenschaften

Diplom-Geologe Peter Quensel
Diplom-Ingenieur Dirk Quensel

Geologie Boden Baugrund	Hydrogeologie Altlasten Erdbau	Hydrologie Abfall Baustoffe
-------------------------------	--------------------------------------	-----------------------------------

44892 Bochum Eislebener Straße 11
 Tel 0234 / 89370 -45 Fax 0234 / 89370-44
 e-mail: quensel@bag-quensel.de home: www.bag-quensel.de

Metzgerei - Partyservice Bernd Rath

Castroper Hellweg 424
44805 Bochum
Telefon: 0234 28 75 66
Fax: 0234 28 75 66
Email: info@metzgerei-partyservice-rath.de
Internet: www.metzgerei-partyservice-rath.de

NATURAL BEAUTY

NATUR-KOSMETIK-PRAXIS

Angelika Sieg-Gaboury
med. geprüfte Kosmetikerin
www.naturkosmetik-gaboury.de
ALTE BAHNHOFSTR. 22
44892 BOCHUM
TERMINE NACH WUNSCH TEL. 0234 - 792 17 75



Lese- und Veranstaltungskalender 2014

Gemeinsam mit Cafe Cheese organisiert die Buchhandlung Gimmerthal 1 x im Monat eine Lesung mit Buchvorstellung eines Bochumer Autoren. Hier haben wir die Möglichkeit auf Schreibende zu treffen, die uns etwas mitzuteilen haben, damit es gelesen wird. Nicht ohne Grund werden Bücher herausgegeben. Und nicht nur die Autoren möchten wir Ihnen vorstellen, sondern Sie auch näher an ihre Bücher heranführen und die Beweggründe erfahren, die zum Schreiben geführt haben. Sinn und Zweck sollte es sein, Sie intensiver mit Bochumer Literatur bekannt zu machen, dafür zu begeistern und Ihnen die Möglichkeit zu geben, die Autoren live zu erleben.

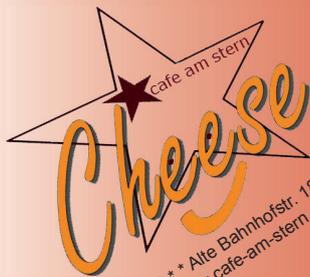
Donnerstag	26.06.2014	19.30 Uhr	Klaus Märkert	Hab Sonne	Autobiogr. Ruhrzene-Roman
Donnerstag	17.07.2014	19.30 Uhr	Juckel Henke	Lesefetzen live XXS	Literaturshow
Donnerstag	28.08.2014	19.30 Uhr	Roland Nelaimischkies, Wolfgang Neuss	"Wir Kellerkinder"	Ein Schauspieler präsentiert
Donnerstag	04.09.2014	19.30 Uhr	Daniela Gesing	Spurlos verschwunden/ Mörderisches Rennen	Bochumkrimis
Donnerstag	23.10.2014	19.30 Uhr	Heinz Menge	Mein lieber Kokoschinski	Der Ruhrdialekt
Donnerstag	06.11.2014	19.30 Uhr	Liebe Grüße nach Langendreer, Briefe 1939-45		Regionalgeschichte
Donnerstag	27.11.2014	19.30 Uhr	Atuelles auf dem Buchmarkt Herbst 2014		Buchbesprechungen

Bücherbörse Boulevard Bochum mit Bochum Autoren im Lesezelt

Samstag 05.07.2014 11.00- 17.00 Uhr

Änderungen sind vorbehalten

Es empfiehlt sich dringend Karten im Vorverkauf zu besorgen, Eintritt 5,00 €.



Rolf und Petra Stephan *** Alte Bahnhofstr. 180 *** 44892 Bochum-Langendreer
Tel. 0234 917 8643 *** www.cafe-am-stern.de *** info@cafe-am-stern.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
9 Uhr bis 19 Uhr

Samstag
9 Uhr bis 18 Uhr

Sonntag
10 Uhr bis 18 Uhr



*Kultur im Cafe
mit Lesungen, Bilderausstellungen
und musikalischen Abenden*

Am 5. März lud die Regionalgeschäftsstelle NRW des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels gemeinsam mit der Buchhandlung F. A. Gimmerthal zum Regionaltreffen in Bochum Langendreer ein. Rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Buchhandel, Verlag und Zwischenbuchhandel folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit zum Vernetzen und Informieren.

Die Inhaberin Beatrix Schulte-Gimmerthal stellte ihre Traditionsbuchhandlung vor, die bereits auf eine über 100-jährige Firmengeschichte zurück blicken konnte, als es Amazon noch gar nicht gab. Angeschlossen an die Buchhandlung ist seit 2008 der Gimmerthal Verlag. Im Kalender- und Buchprogramm wird ausschließlich mit Bochumer Autoren, Fotografen und Illustratoren gearbeitet. Der Themenschwerpunkt liegt auf Luftbildern aus dem Ruhrgebiet. Diesmal war das Regionaltreffen deswegen auch vom Lokalkolorit geprägt, denn die Gastgeberin nutzte den Abend um ihr Unternehmen und eine Bilderauswahl aus ihrem Verlagsprogramm zu präsentieren. Ihr liegt die Verbundenheit zur Region nicht nur privat am Herzen, wie sie erzählte, sondern sie nutzt sie auch geschäftlich „Als Unternehmer muss man etwas unternehmen und gerade die eigene Region bietet ein wunderbares Alleinstellungsmerkmal.“

Alexander Vieß, Online- und Social Media-Redakteur des Börsenvereins, stellte anschließend das redaktionell gefilterte Monitoringsystem Netz-Monitor BUCH vor. Hier werden die relevantesten deutschsprachigen Internetquellen zu Themen der Buchbranche ausgewertet und zusammengefasst. Die Mitglieder erhalten auf der Internetseite www.boersenverein.de/monitor die Möglichkeit Artikel, Texte und Blogposts kostenlos einzusehen und direkt zu kommentieren. Sie werden nicht nur informiert, sondern können mit ihrer Meinung und Stellungnahme dazu beitragen die Branche im Netz abzubilden, so Vieß.. Bei einer echten Bochumer Currywurst nutzten anschließend noch viele TeilnehmerInnen die Gelegenheit für den Austausch untereinander und intensive Gespräche mit der Gastgeberin und ihrem Team. (BG) www.gimmerthal-online.de www.gimmerthal-verlag.de



Alexander Vieß vom Börsenverein im Fachgespräch mit einer Buchhändlerin bei Gimmerthal



Buchhändlerin Gimmerthal präsentiert die Produkte ihres Verlags

Von lokal bis online:

Regionaltreffen in Langendreer



The Bookumer ist
GIMMERTHAL 1896
Traditionsbuchhandlung

Aktuell, kompetent, schnell,
stark und zuverlässig,
wenn es um Bücher geht.



F.A. Gimmerthal

Buchhandlung und Verlag
Alte Bahnhofstr. 39, 44892 Bochum
Tel. 0234/ 9270983, Fax 0234/ 9270984
Email: info@gimmerthal-online.de
www.gimmerthal-online.de
facebook.com/pages/Gimmerthal-Buchhandlung-und-Verlag-Bochum

SprechZeit

Logopädische und Sprachtherapeutische Praxis

Diagnostik, Therapie und Beratung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

- Jutta Borgmeier
- Christiane Inama
- Arndt Monstadt

Alte Bahnhofstr. 119
44892 Bochum

Tel.: (0234) 2 87 88 11
Fax: (0234) 6 89 30 47

www.SprechZeit-Bo.de
info@SprechZeit-Bo.de



Hohe Eiche 10
44892 Bochum

Info-Tel.:
0163 919 23 48

www.samurai-bochum.de



Bodegas Rioja

Weinhandels Gesellschaft mbH

Erstklassiges Sortiment aus über 30 Anbauregionen Spaniens, sowie Weine aus Frankreich, Italien, Deutschland...

Individuelle Beratung mit Weinverkostungen.

Lennerhofstraße 156
44801 Bochum

Fon: 0234 - 9 789 567
www.bodegas-rioja.de
info@bodegas-rioja.de

Unistr. / Abfahrt Botanischer Garten

Bitte lächeln:

Cheese! Café am Stern präsentiert die glücklichen Gewinner des Lernort Natur Osterrätsels.

Am Freitag, den 02.05.2014, kam auf Grund des Fototermins der Verkehr auf der Alten Bahnhofstraße in Bochum-Langendreer für ein paar Minuten zum Erliegen.

Denn hier, im und vor dem Café Cheese am Stern, wurden den Gewinnern des Lernort Natur Osterrätsels der Walderlebnisschule Bochum die Präsente und Aufmerksamkeiten übergeben.

Gewinner des Hauptpreises: Lena Vollmer.

Die weiteren Gewinner: Emily Böing, Sina Quitteck, Leon Quitteck, Samira Vollmer, Melvin Vollmer, Louis Offer.

Zu lösen war das nicht gerade einfache Rätsel, wie viele Hühner Eier wohl in ein Straußenei passen. Hätten Sie's gewusst?

Internet-Tipp: www.walderlebnisschule-bochum.de



Mit Thomas Krause von der Walderlebnisschule und ihren Angehörigen präsentieren die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner ihre Preise

Wieder im Angebot: Interaktiver Waldspazier- gang im Krähenwald

Wie im letzten Jahr bietet „Langendreer hat's!“ auch dieses Jahr gemeinsam mit der Walderlebnisschule einen „Interaktiven Waldspaziergang“ im Krähenwald im Oberdorf an.

Am Samstag, den 21. Juni um 10 Uhr, treffen sich insbesondere Familien mit Kindern am Krähenteich, um mit Thomas Krause von der Walderlebnisschule für etwa zwei Stunden mit interaktiven Spielen den Wald zu erleben.

Das Angebot ist kostenlos, Anmeldungen sind nicht erforderlich!



Spaß und Aufklärung lieferte Thomas Krause von der Walderlebnisschule am 15. Juni 2013 beim ersten interaktiven Waldspaziergang im Krähenwald nicht nur den Kindern. Auch die Väter machten Erfahrungen der speziellen Art im Waldgebiet des Oberdorfs.



EINBAU VON FERTIGELEMENTEN



CHRISTIAN WILHELM

MONTAGE

mit

SYSTEM

Oberstraße 113
44892 Bochum
Fon & Fax 0234 296496
Mobil 0172 2806878

- Innentüren
- Holzdecken
- Wohnungseingangstüren
- Wandvertäfelung
- Brandschutztüren aus Holz
- Trockenbau
- Laminat
- Dachgeschossausbau
- Fertigparkett

Farbe erfrischt...



...Ihr Fachhandwerker kann Langeweile streichen.

Wulf Platte
Malergeschäft
Innen- und Außenanstrich

Oberstraße 36
44892 Bochum

Telefon: 0234 - 9272553
Handy: 0177 - 2832230
Telefax: 0234 - 9272554

Willkommen im Oberdorf!

Bibi und Lisa finden neue Heimat



*Bibi noch allein im neuen Zuhause.
Wo bleibt Lisa?*



*Gemeinsam schmeckt's besser -
Bibi und Lisa bei der ersten Mahlzeit im neuen Grünland*

Dies ist keine Geschichte, die die Welt bewegt. Aber sie bewegte sowohl einen Tierfreund und seine Familie als auch uns von der DOPO. Es geht um Andre Greilich, der sich seit gut einem halben Jahr zwei Ziegen an der Westheide in Langendreer hielt, deren Aufenthalt in seinem kleinen Garten den Nachbarn aber zusehends zu schaffen machte. Die Ziegen mussten weg!

Also bat er die DOPO um Hilfe, um Tipps für den Ziegenaufenthalt außerhalb seines Gartens, aber doch in der Nähe, dass er sie auch weiterhin betreuen konnte.

Wohin mit Bibi und Lisa?

Wir kümmerten uns - natürlich, und es dauerte zwar, aber dann klappte es doch: Ein freundlicher Langendreerer Oberdörfler stellte ein Stück Grünland zur Verfügung, wo Lisa und Bibi eine neue Heimat finden konnten.

Der Rest war zunächst viel Arbeit: 37 2m-Holzpfeiler mussten ins Erdreich getrieben werden, um den 1,50m hohen Weidezaun an ihnen fixieren zu können. „Über 1,50 klettern sie nicht“, hoffte Herr Greilich, der übrigens 40 Jahre zählt, als Dozent in Dortmund ausländischen Studenten die deutsche Sprache lehrt und „die Lebensform des freien Schriftstellers“ für sich auserkoren hat. „Pavels Idiot“ heißt sein 2008 erstveröffentlichter Roman, der auch in Langendreerer Buchläden erhältlich ist.

Aber zurück zu den Ziegen! Lisa, „ein Toggenburger“ aus der Schweiz, ist erst ein Jahr alt. In Neuenrade auf einem Bauernhof geboren, war kein Platz mehr für die junge Ziege. Die Schlachtung stand an – es sei denn, man fand einen Ziegenfreund, der sich Lisas annahm. Das war Andre Greilich – und damit Lisa nicht so allein war im kleinen Garten, kam bald Bibi dazu, eine mittlerweile sechs Jahre alte „Zwergziegenmischung“, für die man in Dortmund eine neue Gefährtin suchte, weil ihre Schwester an einem Herzinfarkt gestorben war. Übers Internet erfuhr Herr Greilich davon – und bald freuten sich die beiden vom Schicksal getroffenen Ziegendamen im Garten an der Westheide über die neue Zweisamkeit.

Der 24. Mai

Dann kam der 24. Mai: Die Umzäunung im Grünland war fertig, Vater Greilich aus Gelsenkirchen legte letzte Hand an zur Befestigung und Sicherung des Tores, der zwei mal zwei Meter überdachte Holzunterstand hatte seine Stabilität – und Bibi war die erste, die nach dem Transport im Kombi die neue Heimat eroberte. Eroberte? Nix da, sie meckerte lauthals, stand am hohen Zaun, war aufgeregt – und vermisste Lisa!

Die Trennung währte nur eine Stunde. Dann waren die beiden wieder zusammen, das aufgeregte Meckern wich zufrieden klingenden Äußerungen und die beiden tollten durch die Brennnesseln, drehten hopsend ihre Runden, stellten sich auf die Hinterbeine, um an umstehenden Büschen zu knabbern, entsorgten sich erleichtert darüber, jetzt auf größerer Fläche das neue Ziegenleben gemeinsam genießen zu können.

Die anwesenden Menschen teilten die Freude der beiden Ziegendamen: Vater Greilich montierte das Schloss am Tor, Sohn Andre beschaffte den ersten Ballen Stroh, damit Lisa und Bibi es auch etwas warm haben, wenn die abendliche Kühle einsetzt, und seine zehnjährige Tochter Johanna und ihre Freundin Sarah streichelten Bibi und Lisa, wenn die beiden Ziegenfrauen mal eine Pause einlegten. Und der Autor dieser Zeilen war von der Szenerie überaus angetan.

Die Geschichte hatte ihr happy end! Hoffentlich – die ersten Nächte und Tage bleiben spannend für alle Beteiligten. Klappt das mit der neuen Ziegenheimat? Klettern die beiden Bewohnerinnen auch wirklich nicht über den Zaun? Werden sich neugierige Spaziergänger freundlich verhalten und Lisa und Bibi kein Leid antun?



Erleichtert und froh: Andre Greilich mit Tochter Johanna bei letzten Arbeiten für Bibi und Lisa

Wer hilft?

Ich habe die beiden längst ins Herz geschlossen und werde sie öfter besuchen. Übrigens: Vom 7. August bis zum 21. September ist Andre Greilich im Ausland – und er würde sich freuen, wenn Ziegenfreundinnen oder –freunde aus der Umgebung des Oberdorfs sich bei ihm melden würden, um während der Zeit nach Lisa und Bibi zu schauen – ihnen ab und zu Wasser aus dem kleinen Bach ins Trinkgefäß zu schütten und ihnen von Levers Mühle dann und wann etwas Heu zu bringen.

Kontakt zu Herrn Greilich ist diesbezüglich sehr erwünscht: mobil 0151/15656697 oder greiland@gmx.net

Noch dies zum Schluss: Vielen Dank an den freundlichen Oberdörfler, der Lisa und Bibi zu ihrer neuen Heimat verholfen hat, indem er ein Stück Grünland zur Verfügung stellte. So sind sie eben – die Langendreerer! (pawimö)



Geschützt und warm im Stroh - Johanna und Freundin Sarah probieren das Schlafzimmer von Bibi und Lisa aus



Seit 1927

Gärtnerei Wahlhäuser

Grabpflege

Kein Unkrautjäten oder Laubfegen mehr!
Wir übernehmen die Pflege
ab 72 Euro im Jahr.

Pflanzen zu groß geworden?
Ihre Grabstätte gefällt Ihnen nicht mehr?
Wir übernehmen eine Neugestaltung
ganz nach Ihren Wünschen

Oesterheidestr. 50 – 52, 44892 Bochum-Langendreer

Telefon: 0234 / 28 71 48

Lebenswerk Hypnose-Coaching

Ob **schlank in den Sommer** oder **endlich rauchfrei**
Burnout-Prävention oder **Rückführungen**

Hypnose ist Ihr Weg zu mehr Zufriedenheit.

Empathisches und individuelles Hypnose-Coaching
von Mensch zu Mensch.

Denn Ihre Lebensqualität steht im Mittelpunkt.

Beratung und Terminvereinbarung unter: 01575/4795967
oder auf www.lebenswerk-hypnose.de
Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Ihre Ilka Brink
Hypnose-Master und -Coach
Am Neggenborn 32
44892 Bochum

Ein Heupferdchen aus Langendreer erzählt



Heupferdchen im Anflug

Liebe Menschen in Langendreer, freut ihr euch auch schon auf meine Sommerkonzerte? Ab der zweiten Julihälfte, wenn die Gesangsvorführungen der Singvögel mehr und mehr verstummen, beginnen bei trockenem und warmem Wetter die großen Heupferdchen-Streichkonzerte! Wo es noch alte Wiesen, Ödland, Sträucher oder vielleicht auch naturbelassene Gärten gibt, erklingt dann unser vielstimmiges Rätschen, Rattern, Schrilla, Trillern und Zirpen, eine tolle Musik! Ich selbst, das Grüne Heupferd, geige euch an warmen Abenden noch bis nach Mitternacht unüberhörbar aus einem Strauch meine Liebeslieder vor. Sicherlich seid ihr ganz begeistert darüber und ruft: Ja, so muss der Sommer klingen!

Man hört auch mit den Knien gut!

Genauso wie ihr lernt, Singvögel an ihrem Gesang zu erkennen, so könnt ihr auch die verschiedenen Heupferdchenarten an ihrem Gezirpe unterscheiden! Es gibt sogar CDs mit „Heuschreckengesängen“! Allerdings musizieren wir unsere Töne nicht mit Stimmbändern, sondern dadurch, dass wir die Flügel aneinander reiben, andere Arten reiben die Beine gegen die Flügel. Wie bei den meisten Vögeln singen nur wir Männer laut! Ich werbe damit um meine Partnerin, bedrohe aufdringliche Rivalen und verteidige so mein Revier. Meine Auserwählte hört sich die Konzertaufführung genüsslich an, und zwar mit den Knien! Ja, wieso meint ihr, man könne nur mit „Ohren“ hören? Wir Heupferdchen haben unser Trommelfell in den Vorderbeinen und hören damit sehr gut!

Was das Hören betrifft, so seid ihr Menschen ja – entschuldigt, dass ich das sage – mit euren eher groben Ohren benachteiligt: Unsere Konzerte sind nämlich bedeutend vielschichtiger und umfangreicher, als ihr es glaubt! Die

besonders hohen Töne im Ultraschallbereich nehmt ihr gar nicht wahr. Die Älteren unter euch vernehmen oft sogar überhaupt keine hohen Tonfrequenzen mehr. Ihnen entgeht dann der vielfältige Heupferdchengesang völlig, und sie müssen dies als einen Verlust an Lebensqualität hinnehmen.

Ein Kopf wie ein Pferd

Ich habe euch zwei Fotos mitgebracht: Auf einem fliege ich gerade laut schwirrend über einen schönen Blumengarten zu meiner Wildhecke hin. Mit 4 cm Länge bin ich eure größte Heuschrecke! Seht ihr meine langen Fühler und die kräftigen Sprungbeine? Auf dem Porträtfoto erkennt ihr deutlich, dass mein Kopf verblüffend dem eines Pferdes ähnelt, oder? Deshalb ist mein Name doch berechtigt: Grünes Heupferd oder Großes Heupferd! Meine kleineren Verwandten nennt ihr meistens Heuhüpfer oder Heuschrecken. „Schrecken“ ist ein altes Wort von vor einigen hundert Jahren und bedeutete eben „hüpfen“. Ich lebe von Fliegen, Blattläusen und z.B. Käferlarven, als Dessert mag ich auch einige zarte Pflanzenteile. Leider gibt es andere Tiere, die mich gerne fressen, z. B. Vögel, Katzen, Igel. Zusätzlich sind besonders Spinnen und Ameisen die Feinde aller Heupferdchen-Larven, unserer Kinder. Habt ihr diese schon mal bemerkt? Nach der Paarung im Herbst legen unsere Weibchen mit ihrem auffällig langen Legestachel ungefähr 200 Eier in feuchten Boden, aus denen frühestens im nächsten April unsere Larven schlüpfen: Sie sehen schon aus wie Mini-Heuschrecken, sind aber noch ohne Flügel und ohne „Gesangsinstrumente“. Erst nach etlichen



*Das Köpfchen ähnelt dem des Pferdes - daher der Name
(Fotos Thorsten Lohmann)*

Häutungen reifen sie bis Ende Juli zu erwachsenen Sängern heran. Wir Grünen Heupferde können übrigens sogar überwintern und werden einige Jahre alt!

Der Klang des Sommers

Je trockener und wärmer der Sommer wird, desto wohler fühlen wir uns. Wenn ihr uns betrachten wollt, müsst ihr aber behutsam vorgehen. Denn Heupferdchen sind mit einem einzigartigen „Erschütterungsorgan“ ausgestattet, das auch geringe Erschütterungen auf dem Boden wahrnehmen kann. Vielleicht ist euch schon mal aufgefallen, dass unser Gesang jeweils verstummt, sobald ihr euch nähert? Dann haben wir euch nicht etwa gesehen, sondern euren Tritt bemerkt. Wer mich dennoch entdeckt, kann unter meinen Flügeln sogar mein Musikinstrument, den „Schrillkamm“, erkennen. Andere Heuschrecken musizieren mit einer „Zahnleiste“ am Hinterschenkel. Auf jeden Fall lohnt sich ein Blick auf die springenden, schwirrenden und singenden Naturerscheinungen am Wegesrand. Und wenn ihr euch ein Heupferdchen-Sommerkonzert einprägen könnt, dann bewahrt es doch in der Erinnerung auf für die langen Winterabende, als den Klang des Sommers! Auf ein baldiges Wiedersehen, euer Grünes Heupferdchen aus Langendreer (JR)

12 Jahre

Tintenklecks

Papeterie

**Schreibwaren
Bürobedarf
Geschenkartikel**

Öffnungszeiten:

**Mo-Fr: 9:00 - 13:00
u. 15:00 - 18:00 Uhr
Sa: 9:00 - 13:00 Uhr**

**Inh.: Ivana Rolovic
Alte Bahnhofstr. 11
Telefon 0234 / 2970640**

Tagespflege



Nutzen Sie unser Angebot für einen kostenlosen Probetag

Bei uns **zu Gast**
und doch **zu Hause!**

•• Information und Beratung 02 34 / 2 98 27 13

Öffnungszeiten:

montags bis freitags
von 7.00 bis 17.00 Uhr

- Auch an einzelnen Wochentagen
- halbe Tage
- oder auch stundenweise

•• Tagespflege MAK-Pflege GmbH

Frank Weyhofen
Rombacher Hütte 10
44795 Bochum
mak-pflege@t-online.de
www.mak-pflege.de



APARTMENTHAUS SOMBORN

Die preiswerte Alternative zum Hotel

TEL: 0234 - 23 23 86

WWW.APARTMENTHAUS.DE

• 69,00 EURO

Apartment für 2 Personen
pro Nacht

• 160,00 EURO

Ferienwohnung für 5 Personen
pro Nacht

STAFFELPREISE

Ab zwei Übernachtungen
bieten wir Rabatt
auf unsere
Übernachtungspreise.
Fragen Sie uns.

• WARUM WIR?

- a. Bettwäsche, Handtücher inkl.
- b. **Endreinigung inkl.**
- c. Komplette eingerichtete Küche
- d. **Eigenes Badezimmer**
- e. Kostenlose Parkplätze
- f. **Großes Außengelände**
- g. Verkehrsgünstige Anbindung

• ÜBER UNSER HAUS

Unser Haus empfehlen wir Ihnen
als preiswerte Alternative zum Hotel
für Ihren kurzfristigen oder auch
längerfristigen Aufenthalt in Bochum



FACEBOOK



WWW.APARTMENTHAUS.DE



GOOGLE+

info@apartmenthaus.de - 44894 Bochum - Schulze-Vellinghausen-Str. 28

Dank großzügiger Spenden: Dachsanierung der Christuskirche noch 2014?

Ein großes Stück des Weges zur Sanierung des Dachs unserer Christuskirche in Langendreer ist zurückgelegt. Aller Voraussicht nach werden die Arbeiten im Herbst des Jahres 2014 beginnen. Allerdings gibt es eine Änderung. Statt mit teurem Naturschiefer wird das Dach nun mit Dachziegeln aus Ton gedeckt werden. Damit können die Kosten um ca. 80.000 € gesenkt werden, so dass statt der ursprünglich veranschlagten 230.000 € nun „nur“ noch ca. 150.000 € aufzubringen sind. Damit die Änderung des Materials möglich wurde, mussten die zuständigen Behörden ihre Zustimmung erteilen. Bereits im Frühjahr 2013 gab es ein Gespräch mit dem Denkmalamt der Stadt Bochum, dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe und der westfälischen Landeskirche. Damals wurde signalisiert, dass man eine Eindeckung des Dachs mit Schindeln aus Naturschiefer für erstrebenswert halte, weil dies dem ursprünglichen Aussehen des Baudenkmals Christuskirche entspreche. Man verabredete sich aber, dass man in einem weiteren Jahr ein Gespräch führen wolle, um die Umsetzbarkeit dieser Vorgabe zu überprüfen.

Das geschah im März 2014. In der Zwischenzeit hat sich in Langendreer viel getan. Es gab viele Aktionen, wie z. B. das Sonntagscafé im Dorf oder diverse Benefizkonzerte, um das Anliegen zu unterstützen. Als größte Aktion darf wohl das Spendenanschreiben gesehen werden.

Alle evangelischen Haushalte in Langendreer bekamen Post, in der wir um Unterstützung des Projekts baten. Unfassbar viele Langendreerer Bürgerinnen und Bürger haben ihre Verbundenheit mit der Christuskirche zum Ausdruck gebracht und gespendet. Insgesamt kamen so über 50.000 € zusammen.

Dafür sei Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, an dieser Stelle noch einmal auf das Allerherzlichste gedankt. Ohne Ihr Engagement hätten wir dieses große Stück des Weges nicht geschafft. Im Gespräch mit der Stadt Bochum, dem Landschaftsverband und der Landeskirche wurde dieses Engagement ausdrücklich hervorgehoben und gelobt.

Allerdings, das darf nicht verschwiegen werden, war die ursprüngliche Gesamtsumme nicht zu stemmen, da von den erwarteten Fördergeldern nur ein geringer Bruchteil zusammenkam. Darum sah das Presbyterium keinen anderen Ausweg, als bei den zuständigen Behörden darauf zu dringen, unbedingt auf eine Eindeckung mit einem kostengünstigeren Material mit vergleichbarer Haltbarkeit zu dringen.

Dem folgten die Behörden dann, so dass das beauftragte Architektenbüro Harder nun entsprechende Angebote einholen kann.

Wird sich das Bild der Christuskirche nun grundlegend ändern? Es werden keine herkömmlichen Ziegel verwendet, wie sie auf nahezu jedem Haus zu finden sind. Die typische Wellenform wird also nicht zu sehen sein, denn das Dach wird mit flachen Ziegeln gedeckt werden, die in der Farbe ähnlich wie Schiefer sind. Bevor die Arbeiten beginnen, sollen vor der Kirche Modelle aufgestellt werden, so dass die Langendreererinnen und Langendreerer sich ein Bild davon machen können, wie das Dach ihrer Kirche dann aussehen wird. Das Presbyterium ist – gemeinsam mit der Stadt Bochum, dem Landschaftsverband und der Landeskirche – der Überzeugung, dass wir so den nachfolgenden Generationen eine Kirche mit einem stabilen und zuverlässigen Dach hinterlassen werden.

Deshalb setzen wir unser Engagement fort, um mit Ihnen unser Spendenziel von 150.000,00 € zu erreichen. Und so wird es noch weitere Aktionen geben. Das Sonntagscafé im Dorf wird weiterhin für Sie geöffnet sein. Im Rahmen des Gemeindefestes im September findet wieder der Kirchenlauf statt, der dieses Jahr dann im Zeichen der guten Sache stehen wird.

Und schon bald, am 13. Juni, lädt die Gemeinde Sie zu einer Lesung mit dem Bochumer Autor Rainer Küster ein, der Geschichten über Bochumer Häuser und Menschen schreibt. Wir freuen uns darauf, viele Langendreerer Bürgerinnen und Bürger bei diesen Aktionen und Veranstaltungen begrüßen zu können.

*Für die Evangelische Kirchengemeinde Langendreer – Arbeitskreis Dachsanierung
Pfarrer Jörg-Martin Höner, Pfarrer Stephan Hoppel, Björn Knemeyer, Presbyter*

Termin

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LANGENDREER

05. - 13.07.
Familienfahrradfreizeit
mit Pfr. Geldmacher und Team

01. - 17.08.
Jugendfreizeit nach Schweden
mit Pfr. Vogtmann und Team

02. - 16.08.
Kinderfreizeit nach Friesland
mit Pfr. Gentz und Team

13. und 14.9.
Gemeindefest an der Michaelkirche
am Birkhuhnweg

26.10.
Fest der Goldenen und Diamantenen
Konfirmation für die Konfirmanden
der Luther- und der Christuskirche

Nachfragen im Gemeindebüro,
Alte Bahnhofstr. 28 – 30 möglich:
Tel. 287307

Öffnungszeiten:
Di., Do., Fr., 8 – 12 Uhr,
Mo., 14.30 -16.30 Uhr

bueno@evkibo7.de

Die Christuskirche im Dorf
braucht Ihre Hilfe!

**Gemeinsam
für ein neues Dach**

Evangelische Kirchengemeinde
Langendreer

MARTIN KLEINGARN

KAROSSERIE-FACHBETRIEB

REPARATUR

ALLER FAHRZEUGE



BESEITIGUNG VON:

**UNFALL- PARKPLATZ-
GLASBRUCHSCHÄDEN**



**KUNSTSTOFFREPARATUREN
UND VIELES MEHR...**

AUF WUNSCH ABRECHNUNG DIREKT MIT DER VERSICHERUNG

INSPEKTION

KLIMAAANLAGENSERVICE

VORBEREITUNG ZUR

HAUPTUNTERSUCHUNG

ABNAHME DURCH TÜV Nord

WALLBAUMWEG 79 – 44894 BOCHUM

TELEFON 0234 / 236046

MARTIN KLEINGARN

MARTIN KLEINGARN



Nach Verfolgung und Vertreibung! Jetzt sicher in Werne! Flüchtlingsarbeit in Bo-Ost

In der letzten DOPO begannen wir, das Thema Flüchtlinge auch für uns in Langendreer genauer in den Blick zu nehmen. In dieser Ausgabe nun weitere Veröffentlichungen zu dem Problem, was uns im weitgehend sicheren und wohlhabenden Europa unbedingt angeht.

Mit freundlicher Genehmigung des Arbeitskreis Asyl veröffentlichen wir den Jahresbericht 2013 der hauptamtlich beschäftigten Mitarbeiterin, um unseren Leserinnen und Lesern einen Einblick in die Aktivitäten des AK Asyl an der Krachtstraße in Werne zu vermitteln.

Der Bericht macht deutlich, dass auch im Bochumer Osten Flüchtlinge auf Hilfe setzen können in ihrer schweren existenziellen Situation. Darüber hinaus will die DOPO damit aufrufen, sich in solidarischer Weise diesen Hilfesuchenden zuzuwenden - sei es in Form von finanzieller Unterstützung, sei es durch das Angebot tatkräftiger Hilfe, die immer gebraucht wird.

Jahresbericht 2013

Allgemeine Informationen

Das Büro der Flüchtlingsberatung befindet sich in der Krachtstraße 27 in Bochum-Werne in einem städtischen Übergangwohnheim für Asylbewerber.

Im selben Gebäude befinden sich neben zwei Wohnungen für Flüchtlingsfamilien auch die Büros der Heimverwaltung und der städtischen Sozialarbeiterin.

Im April und Juni des Jahres gab es jeweils einen Personalwechsel der hauptamtlichen Mitarbeiterin.

Seit Juni ist das Büro an den folgenden Tagen geöffnet: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr und Donnerstagnachmittag zusätzlich von 14.30 bis 16.30 Uhr. Der publikumsfreie Tag wurde auf den Mittwoch verlegt.

Außerhalb der Öffnungszeiten war die Flüchtlingsberatungsstelle über den telefonischen Anrufbeantworter und per E-Mail erreichbar. Bei Urlaub wurde - nach Absprache - an den Sozialdienst der Medizinischen Flüchtlingshilfe in Bochum verwiesen.

Die Beratung fand hauptsächlich auf Deutsch und Englisch statt, in Einzelfällen auch auf Spanisch. Außerdem wurde die hauptamtliche Mitarbeiterin bei Bedarf durch drei ehrenamtliche Dolmetscher mit arabischen Sprachkenntnissen unterstützt.

Vom 30.09. bis zum 15.11.2013 absolvierte einer der Dolmetscher ein sechswöchiges Praktikum in der Flüchtlingsberatungsstelle im Rahmen des ESF-BAMF-Projektes Deutsch plus.

Klienten

Im Jahr 2013 betreute die Flüchtlingsberatungsstelle 110 Klienten (mit Familienmitgliedern geschätzt 300-400 Personen) und es fanden ca. 900 Beratungsgespräche statt.

Wegen der räumlichen Nähe zum Übergangwohnheim wurde das Beratungsangebot von fast allen Bewohnern des Heimes genutzt. Sie machten ca. die Hälfte der Klienten aus. Die andere Hälfte waren ehemalige Bewohner des Heimes, die nach ihrem Auszug in eine Privatwohnung oder in ein anderes Übergangwohnheim weiterhin Beratungsbedarf hatten, sowie Flüchtlinge und Asylbewerber aus anderen Bochumer Stadtteilen.

Ungefähr die Hälfte der Klienten stammte aus Ländern des ehemaligen Jugoslawien, insbesondere Serbien, Kosovo, Bosnien und Mazedonien, was durch die Belegung des Übergangwohnheims vor allem mit Personen aus diesen Herkunftsländern zu erklären ist. Andere stärker vertretene Herkunftsländer waren Syrien, Ägypten, Nigeria, Somalia und Gambia.

Fast die Hälfte der Klienten lebte mit einer Duldung in Deutsch-

SCHMITT

Orthopädie- Schuhtechnik

..mit gesunden Füßen ein Leben lang aktiv bleiben!

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.30 – 13.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr

Achim Schmitt

Rüsingstraße 81 · 44894 Bochum
Fon / Fax 0234 - 26 29 63
orthopaedie-schmitt@versanet.de



Fuß-Innendruckmessung
und viele weitere Serviceleistungen!





**Nicht gerade einladend, aber Sicherheit für die Flüchtlinge -
die Übergangseinrichtung der Stadt Bochum an der Krachtstraße in Werne**

land. Die bekamen sie, nachdem ihr Asylantrag abgelehnt wurde und sie entweder abgeschoben werden sollten oder aus gesundheitlichen Gründen nicht reisefähig waren. In diesen Fällen prüfte die Flüchtlingsberaterin vor allem, ob die Klienten eine Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen erhalten können. 13 Klienten befanden sich noch in ihrem Asylverfahren. 15 Klienten waren bereits in Besitz einer Aufenthaltserlaubnis und suchten die Flüchtlingsberatungsstelle weiterhin bei Fragen auf. Neun Klienten lebten ohne Papiere in Deutschland und fragten vor allem nach Möglichkeiten um ihren Aufenthalt zu legalisieren.

Die Mehrheit der Klienten wohnte zusammen mit ihrer Familie in Deutschland. Gegen Ende des Jahres kamen vermehrt syrische Klienten in die Beratungsstelle, die Familienmitglieder nach Deutschland holen wollten. Das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW hatte hierfür eine Aufnahmeanordnung verabschiedet, doch für alle Klienten war die Verpflichtungserklärung, um die Kosten für den Unterhalt der Familienmitglieder zu tragen, ein unüberbrückbares Hindernis.

Von den Einzelpersonen, die zur Sprechstunde kamen, waren elf unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF). Im Dezember wurde beschlossen, keine neuen UMF mehr in die Beratung aufzunehmen, sondern sie an die extra dafür eingerichtete Stelle der Medizinischen Flüchtlingshilfe zu verweisen. Die bisher beratenen minderjährigen Klienten werden weiterhin von der Flüchtlingsberaterin des AK Asyls betreut.

Arbeitsschwerpunkte

Die meisten Beratungsgespräche fanden zu den folgenden Themen statt: Aufenthaltsrecht, Asylverfahren, Gesundheit und Existenzsicherung/wirtschaftliche Situation.

Andere Beratungsthemen betrafen Familienzusammenführung, Abschiebung, Rückkehr/ Weiterwanderung, Aufarbeitung der Fluchtgeschichte, Partnerschaft und Familie, Unterbringung und Umverteilung, psychische Probleme, Kindergarten, Schule und Betreuung, Beruf und Ausbildung, sowie Diskriminierung.

Die Klienten wurden in den folgenden Anliegen durch die Mitarbeiterin beraten und unterstützt:
Verfahrensberatung mit Bezug auf aufenthaltsrechtliche Fragen, insbesondere bei einem möglichen humanitären Aufenthalt aus gesundheitlichen Gründen
Fachliche Unterstützung in Angelegenheiten gegenüber Ausländerbehörde, Sozialamt, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Jobcenter etc.
Übersetzungs- und Formulierungshilfen bei Anträgen und sonstigen Schriftstücken

Beratung und Vermittlungstätigkeit bei medizinischen oder therapeutischen Versorgungsproblemen
Psychosoziale Beratung und Begleitung einzelner Flüchtlinge oder Flüchtlingsfamilien in schwierigen Lebenssituationen
Vermittlung an und Kooperation mit Rechtsanwälten bei komplizierten Fällen
Hilfestellung bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche
Vermittlung zu Kindertagesstätten, Tagesmüttern, Schulen, Jugendfreizeithäusern und besonderen Förderungsprojekten, Sportgruppen und -vereinen
Unterstützung bei der Wohnungssuche
Hilfestellung beim Finden von Sprachkursen, insbesondere Vermittlung an Volkshochschulkurs in der Krachtstraße
Information und Beratung über freiwillige Rückkehr und Vermittlung an spezialisierte Rückkehrberatungsstelle in Gelsenkirchen

Weitere Arbeitsschwerpunkte betrafen:

Information und Beratung der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen
Organisation, Teilnahme und Mitwirkung bei Veranstaltungen des AK Asyls:
Sommerfest (11.9.), Fußballturnier für Flüchtlinge (6.11.), Weihnachtsfeier (11.12.), Weihnachtsgeschenkeaktion mit der Studentengruppe You-Manity (19.12.)
Mitorganisation des internationalen Flüchtlingstags (20.6.) in Zusammenarbeit mit Xenos

Zusätzlich nahm die hauptamtliche Mitarbeiterin an folgenden Tagungen teil:

Arbeitstreffen Flüchtlingsarbeit der Diakonie Westfalen-Lippe
Sozialraumkonferenzen
UMF Fachkräftetreffen
XENOS Treffen zum Thema „Flüchtlinge und kommunale Herausforderungen“
Fachgespräch „Unterbringung und Versorgung in den Kommunen“ im Landtag NRW
Asylpolitisches Forum Schwerte

Fallbeispiele

Fall 1) Ägyptische Familie – Asylantrag

Vater, Mutter und zwei Töchter sind koptische Christen, die wegen massiver Unterdrückung und Verfolgung ihr Heimatland verlassen mussten.

Im August 2011 hat die Familie in Deutschland einen Asylantrag gestellt. Im November 2013, mehr als zwei Jahre nach der Antragsstellung, warteten sie immer noch auf die Entscheidung und wandten sich an die Flüchtlingsberatungsstelle.

Bis dahin wurde schon einiges versucht: Im Juni 2012 hat die ehemalige Anwältin der Familie dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bereits eine Frist gesetzt, um über den Antrag zu entscheiden. Als das BAMF auf ihr Schreiben nicht reagierte, hat sie eine Untätigkeitsklage beim Verwaltungsgericht Gelsenkirchen erhoben. Ende April 2013 stand jedoch immer noch keine Terminierung für den Fall fest und kurz darauf hat die Anwältin das Mandat für die Familie niedergelegt und die Klage zurückgezogen.

Anfang November 2013 teilte das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) auf telefonische Nachfrage mit, dass die Sachbearbeiterin in Elternzeit sei und keine Vertretung für den Fall zuständig sei. Eine zeitnahe Entscheidung rückte damit weiter in die Ferne.

Die Flüchtlingsberaterin hat darum einen Pfarrer kontaktiert, der guten Kontakt zu einem BAMF Mitarbeiter hat, der sich für Christen einsetzt, die aus ihrem Heimatland fliehen musste. Nur drei Tage später wurde der Asylantrag mit dem höchstmöglichen Flüchtlingsschutz anerkannt und die Familie konnte endlich in eine sichere Zukunft blicken.

Fall 2) Gambischer UMF – Vormundschaft

Ein junger Flüchtling aus Gambia hat mit seinem 18. Geburtstag nicht nur seinen Vormund verloren, sondern auch seinen Abschiebungsschutz als allein stehender Minderjähriger. Seine Mutter ist gestorben, als er ein Kind war. Sein Vater ist sehr gewalttätig und droht ihn umzubringen, da er sich weigerte, eine strenge Koranschule zu besuchen.

Aufgrund der traumatischen Erlebnisse im Heimatland ist er nun in psychotherapeutischer Behandlung und hat bereits einen Suizidversuch hinter sich.

Da eine Rückkehr nach Gambia für ihn ausgeschlossen war, hat er sich hilfesuchend an die Flüchtlingsberatungsstelle gewandt. Die Beraterin hat herausgefunden, dass die Volljährigkeit in Gambia erst mit 21 Jahren eintritt, und der Junge hat beim Amtsgericht einen Antrag auf Verlängerung der Vormundschaft gestellt. Da sich die Volljährigkeit nach den Bestimmungen des Herkunftslandes richtet, wurde diesem Antrag stattgegeben und der Junge bekommt in den nächsten drei Jahren die Unterstützung, die er in seiner schwierigen Lebensphase braucht.

Kooperationen

Im Jahr 2013 arbeitete die Flüchtlingsberatungsstelle des AK Asyl mit folgenden Organisationen zusammen:

Evangelische Kirchengemeinde Werne (Weihnachtsfeier zusammen mit Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Offene Tür“ im Erich-Brühmann-Haus)

Caritaskreis Herz Jesu in Werne (bei finanziellen Notlagen von Klienten, Spende für Schultornister, Weitergabe von Kleiderspenden)

Caritaskreis St. Bonifatius in Langendreer (bei finanziellen Notlagen von Klienten)

Flüchtlingsrat NRW (Austausch über Situation von Flüchtlingen in Bochum im Allgemeinen, Vermittlung von Kontaktpersonen)

IFAK (soziale Betreuung von Klienten durch das Familienhilfzentrum)

Jugendamt Bochum (Vermittlung von Tagesmüttern)

Medizinische Flüchtlingshilfe Bochum (Sozialdienst: Vertretung im Urlaubsfall sowie Besprechung schwieriger Fälle, Medizinischer Dienst: Vermittlung an Psychologen und Ärzte)

Stadtteilmütter Bochum (soziale Betreuung von Klienten und Dolmetschertätigkeiten)

You-Manity Studentengruppe (Weihnachtsgeschenkeaktion für Flüchtlingskinder)

Sozialamt der Stadt Bochum (Sommerfest Krachtstraße und Fußballturnier)

VHS Bochum (Sprachkurs für Asylbewerber in der Krachtstraße)

XENOS (bei Arbeitsvermittlung und Schwierigkeiten eine Arbeitserlaubnis zu bekommen, sowie Organisation des internationalen Flüchtlingstag)

Sonstige Angebote und Veranstaltungen des AK Asyls

Spielgruppe für Kinder - Montags 15.45-17.45 Uhr - durch Honorarkräfte (620 Teilnehmer über das ganze Jahr)

Sprachkurs für Frauen - Mittwochs 9.30-11.30 Uhr - durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des AK Asyl (340 Teilnehmerinnen über das ganze Jahr)

Tamilische Bücherei (Öffnungszeiten nach Absprache) durch ehrenamtlichen Mitarbeiter

Sprachkurs für Asylbewerber (Dienstag und Freitag 9.45-11.15 Uhr) durch die Volkshochschule Bochum

Sommerfest, Weihnachtsfeier, Fußballturnier und Weihnachtsgeschenkeaktion (insgesamt 320 Teilnehmer/innen)

Bochum, 13.03.2014

Evangelischer
Arbeitskreis Asyl
im Kirchenkreis Bochum e.V.



Dr. Diana Ryll
KIEFERORTHOPÄDIE



Dr. Diana Ryll Fachpraxis für Kieferorthopädie

Fachzahnärztin für Kieferorthopädie und
Master of Science Kieferorthopädie (MSc)

Unsere neue innovative Fachpraxis mitten in Bochum-Langendreer bietet individuelle und ganzheitliche zahn- und kieferkorrigierende Behandlungen der modernen sowie zeitgemäßen Kieferorthopädie für die ganze Familie.

Alte Bahnhofstr. 26 | 44892 Bochum | Fon: 0234 - 913 888 48
E-Mail: praxis@bochumer-kfo.de | Web: www.bochumer-kfo.de

Ihren persönlichen
Termin können
Sie per Mail oder
per Telefon
vereinbaren!

Besuch beim Ak Asyl



Frau Bornemann (2. von links) leitet den Ak Asyl

Es war mein zweiter Besuch beim Ak Asyl am 8.5.2014 an der Krachtstraße.

Nach der Begrüßung durch Frau Bornemann gedachte man zunächst der verstorbenen Ursula Keim, die 1987 zu den Mitbegründern des Arbeitskreises zählte und auch als Friedensaktivistin in Bochum von sich reden machte. Bis ins hohe Alter hinein übernahm sie Verantwortung für Menschen, die in Bochum Sicherheit vor Verfolgung, Krieg und Diskriminierung suchten.

Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin gab dann einen Überblick über die Lage der über 300 Klienten, die momentan in dem Gebäudekomplex untergebracht sind und stellte schließlich zwei Fälle vor, an denen die Flüchtlingsberaterinnen gerade arbeiten.

Da ging es einmal um einen jungen Mann aus Guinea, der bei einer Demonstration in seinem Heimatland festgenommen wurde, im Gefängnis landete und dort Folterungen ausgesetzt war. Nach seiner Entlassung fürchtete er weitere Verfolgung und verließ sein Land – zunächst mit einem Touristenvisum für Deutschland. Er kämpft nun darum, Asyl zu erhalten.

Beim zweiten Fall handelte es sich um einen palästinensischen Mann, der als Flüchtling in Syrien lebte und dann mit seinem Sohn und einem Neffen vor dem Krieg floh. Seine Frau hält sich in Ägypten auf. Und er bemüht sich nun, seine Familie zusammen zu holen.

Die beiden Fälle wurden besprochen und es wurden Überlegungen angestellt, wie man tätig werden könnte.

Schließlich erfuhr ich, dass sich ein „Initiativkreis Flüchtlingshilfe“ in Bochum

50 Euro Gutschein bei Auftrag ab 100 Euro bis zum 30.06.2014

*Wir räumen
unser Lager
bis zur*

75%

reduziert

Teppich Bio handwäsche & Teppichrestaurierung

Ein Besuch lohnt sich!

Unsere Leistungen ...

- Polsterreinigung
- Geruchsbehandlung
- Fransen und Kantenerneuerung
- Rückfettung der Wolle
- Brand- und Wasserschäden
- Spannen und Klopfen der Teppiche
- Mottenschutz
- Antik- und Edelmäsche
- Imprägnierung
- Teppichgutachten und Antirutschunterlage
- Teppichbodenreinigung und
- Teppich-Ketteln
- Wir kaufen ihre alte Teppiche oder nehmen in Zahlung

Expert-Teppichservice
Alte Bahnhofstr.190
44892 Bochum

0234-92330746
www.Expert-Teppichservice.de

gebildet hat, dem verschiedene Bochumer Organisationen angehören und der es sich zum Ziel gesetzt hat, sich mit vereinten Kräften um die Lage der über 700 Flüchtlinge in Bochum zu kümmern.

Ein gemeinsamer Auftritt am Weltflüchtlingstag am 20. Juni an der Pauluskirche in der Innenstadt bietet die Gelegenheit, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Situation der Flüchtlinge zu schärfen. Der Arbeitskreis wird dabei seine Aktivitäten vorstellen.

Von besonderer Bedeutung ist auch der 1. Juli, an dem das „Sommerfest der Krachtstraße“ stattfinden wird. Dazu mehr im Anschluss dieses Artikels.

Nach der Mai-Sitzung des Arbeitskreises kam ich draußen noch ins Gespräch mit einigen jungen Männern aus Kroatien, die sich offensichtlich sehr geborgen fühlen in der Übergangseinrichtung, die ja wirklich keinen einladenden Eindruck macht. Aber die Männer sind voller Hoffnung, was ihre Zukunft angeht.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet übrigens am 12. Juni statt. Interessierte sind stets willkommen. (pawimö)



Osterausflüge mit Kindern von der Krachtstraße

Dortmunder Zoo

Am Dienstag, dem 22.04.14, brachen wir mit acht Kindern zwischen 5 und 8 Jahren und drei Betreuerinnen auf in den Dortmunder Zoo.

Mit einem Bollerwagen voller Picknicksachen, jeder Menge Vorfreude auf die vielen Tiere und herrlichen Sonnenschein zogen wir los. Unseren ersten Halt machten wir bei den Ziegen im Streichelzoo und die Kinder waren entzückt, die Tiere anfassen und streicheln zu können.

Weiter ging es dann zu den Kängurus, Löwen, Giraffen, Nilpferden und vielen anderen Tieren. Mittags machten wir dann beim Abenteuerspielplatz eine Pause und die Kinder verputzten mit großem Appetit die mitgebrachten Brötchen, Kuchen, Obst und Gemüse.

Anschließend besuchten wir die Pinguine, Seelöwen und Bären, bevor es zu den Orang-Utans weiterging, an deren Kletterkünste die Kinder große Freude hatten. Zum Abschluss gingen wir ins Amazonas Haus, wo die Kinder Vogelspinnen, Schlangen und Zwergäffchen entdecken konnten.

Es war ein sehr schöner Tag, den die Kinder gerne wiederholen würden.

Ketteler Hof

Am Donnerstag, 24.04.14 fuhren wir mit 20 Kindern zwischen 8 und 13 Jahren und fünf Betreuerinnen zum Ketteler Hof.

Der Bus setzte uns direkt vor der Tür ab und alle halfen mit die mitgebrachten Picknicksachen zu unserem Rastplatz zu bringen. Aufgeteilt in fünf Gruppen á vier Kinder zogen wir los, um die vielen Attraktionen zu entdecken.

Besonderen Spaß hatten die Kinder an der Teppichrutsche, der Riesenwasserrutsche, den vielen Klettergerüsten und der Sommerrodelbahn. Das Wetter spielte hervorragend mit, so dass auch die beim Spielen nass gewordene Kleidung schnell wieder trocken wurde.

Zwischendurch traf sich die gesamte Gruppe wieder, um gemeinsam zu essen und Erlebtes auszutauschen.

Nach einem schönen und intensiven Tag brachte uns der Bus dann wieder zurück in die Krachtstraße, wo die Eltern und die zu Hause gebliebenen Geschwister schon auf die Ausflügler warteten. (Bericht einer Mitarbeiterin des Ak Asyl)

Termin

Sommerfest an der Krachtstraße!

Dienstag 1. Juli 2014

15 bis 18 Uhr

Mit Spielangeboten für Kinder!

Auch das Spielmobil

der Stadt Bochum ist da!

Alle Besucherinnen und Besucher
sind herzlich willkommen!

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Bei gutem Wetter wird gegrillt.

Kuchenspenden und Salate können
gern gespendet werden.

Ansprechpartnerinnen:

Henrike Pakratz, Flüchtlingsberatung,
Telefon 23 03 87

Krachtstraße 27, 44894 Bochum
Heide Bornemann, Vorsitzende Ak Asyl
Telefon 79 32 33

Evang. Arbeitskreis Asyl
im Kirchenkreis Bochum e.V.,
Rotteland 22, 44797 Bochum

Konto Sparkasse Bochum
IBAN : DE 78 4305 0001 0041 3083 70,
SWIFT-BIC : WELADED1BOC

Letztes Fest der Kirchsule

Licht und Schatten, Freude und Trauer bestimmten das letzte Schulfest der Kirchsule im Dorf. In der 1. Woche der Sommerferien soll umgezogen werden. 300 Umzugskartons warten darauf, gefüllt und zur Somborner StraÙe transportiert zu werden.

Diese Zukunftsaussichten und das Regenwetter am 28. Mai trübten einerseits etwas die Stimmung. Andererseits merkte man den spielenden und herumtollenden Schülerinnen und Schülern davon nichts an. Zwar wurde die Hüpfburg nicht so frequentiert, wie das bei Sonnenschein der Fall gewesen wäre, aber die Indoor-Aktivitäten wurden umso intensiver betrieben. Jede der fünf verbliebenen Klassen gestaltete in ihrem Klassenraum ein Schulfestangebot.

Und so kamen auch die Gäste auf ihre Kosten: lecker Grillwürstchen und selbst gebackener Kuchen ohne Ende füllten die Schulkasse, besonders aber die tatsächlich vollständig verkauften 700 Lose für die Tombola. Der Erlös kommt allen fünf Klassen zugute, betonte die kommissarische Schulleiterin, Frau Uhlenbruch, im Gespräch.

Das Abschlusskonzert der Kirchsulkinder beendete schließlich das letzte Schulfest der Kirchsule. Die DOPO wünscht den Viertklässlern einen erfolgreichen Übergang in die nächste Schulform und den Zweit- und Drittklässlern viel Glück an der Michael Ende-Schule an der Somborner StraÙe! (pawimö)



Mit flotten Rhythmen verabschiedete das „Kirchsulorchester“ die Gäste beim Schulfest am 28. Mai (Foto C.Seidenstücker)



Schminken kommt immer an, aber auch die Torwand war trotz Regenwetter gefragt



NATURKOST
ARTMANN

Seit 1991 täglich frisch.

Wir wünschen
unseren Kunden einen
schönen Sommer!



WELEDA

Dr. Hauschka
Kosmetik

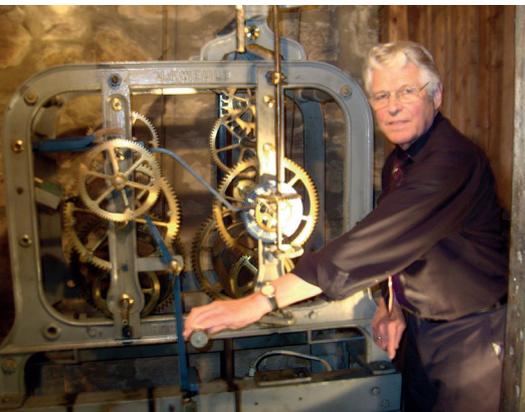
demeter

Entdecke lecker Essen.

aufmerksam, liebevoll und heiter...

Birkhuhnweg 5a | 44892 Bochum | Telefon 0234 28 67 62
info@naturkost-artmann.de | www.naturkost-artmann.de
Mo. bis Fr. 8.00 - 20.00 Uhr | Sa. 8.00 - 18.00 Uhr

Ob Sommer oder Winter – Horst Kiel sorgt für die richtige Uhrzeit



Sorgt im Turm der „Dorfkirche“ verlässlich dafür, dass die Uhrzeit stimmt: Horst Kiel am altherwürdigen Uhrwerk

Seit fast 20 Jahren betreut Horst Kiel die Turmuhr der „Dorfkirche“ (auch Christuskirche) in Langendreer an der Alten Bahnhofstraße. Die Turmuhr aus dem Jahre 1890 von der damals weltweit bekannten Uhrenfirma Weuler aus Bockenem ist eine mechanische Perpendikeluhr (Pendeluhr). Gewichte, die an Seilen hängen, geben der Uhr die nötige Antriebskraft. Durch das Pendel wird die Geschwindigkeit der angetriebenen Zahnräder reguliert. Über Metallgestänge und Verteilergetriebe werden die Zeiger an den vier Zifferblättern der Turmuhr angetrieben.

Die Genauigkeit der Uhrzeit wird von Herrn Kiel ständig überwacht. Veränderungen der Uhrengeschwindigkeit werden durch die Pendelverstellung erbracht. Durch Temperaturschwankungen verändert sich die Pendellänge, die dann wieder nachgestellt werden muss. Bei der Umstellung der Uhr auf die Sommerzeit wird der Antrieb der Zeiger ausgekuppelt und von Hand um eine Stunde

weitergestellt. Bei der Umstellung auf Winterzeit wird die Uhr eine Stunde angehalten. Da die Stundenschlagglocke ab 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr nicht schlagen darf, kann Herr Kiel nach 22.00 Uhr die Turmuhr schon umstellen. Die Genauigkeit der Turmuhr überprüft Herr Kiel mit einer Digitaluhr, die er in der Uhrenkammer aufgestellt hat. Eine weitere Kontrolle der Genauigkeit der Turmuhr ist Herrn Kiels Hobby. Durch den Antrieb der Turmuhr wird auch die Stundenglocke, die außen am Turm angebracht ist, angetrieben.

Die Glocken der Dorfkirche werden über Funk der Normaluhr gesteuert. Dreimal am Tag läuten die Glocke automatisch: um 7.00 Uhr, um 12.00 Uhr und um 19.00 Uhr. Bevor der erste Glockenschlag ertönt, schwingt die Glocke 13 Sekunden. Um nun die Genauigkeit der Turmuhr mit dem Glockenschlag in Übereinstimmung zu bringen, muss die Turmuhr 7 mal geschlagen haben, bevor der erste Glockenschlag ertönt.

Auch Sie können die Genauigkeit der Turmuhr überprüfen, indem Sie z. B. zur Mittagszeit das Läuten der Kirchenglocken verfolgen und mit der Stundenschlagglocke der Turmuhr vergleichen.

Nach den Unterlagen von Herrn Dr. Dierkes soll schon im Jahr 1660 eine Turmuhr in der Dorfkirche installiert worden sein.

Wir wünschen uns, dass Herr Kiel noch viele Jahre unsere Turmuhr betreuen kann, da sich bis jetzt noch niemand gemeldet hat, der mit der gleichen Begeisterung unsere Turmuhr pflegen will. (Gerhard Nötzel)

Termin KulTurm Termine 2014

Do., 19.6., 17.00 Uhr
Prof. Eckhard Fischer (Violine) und Christian Köhn (Klavier) spielen Sonaten von Beethoven, Brahms und anderen
Christuskirche Langendreer
Eintritt 12,00€

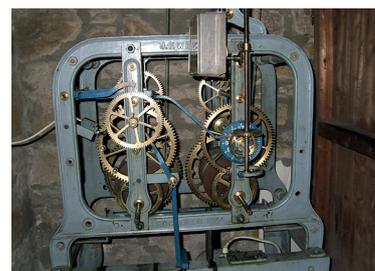
Sa., 23.8.
„A Tribute to Simon & Garfunkel“
Konzert der Central Park Band

So., 14.9., 12 bis 17 Uhr
Tag des offenen Denkmals,
Besichtigung der Christuskirche und des Turms

So., 8.11., 18.00 Uhr
Konzert von Kathy Kelly mit den Daffodiles
Christuskirche Langendreer
Eintritt VVK 22,00€, Abendkasse 28,00€

So., 16.11., 17.00 Uhr
„Feuerwerk der Barocktrompete“ mit Andreas Sichler, Trompeter der Bayreuther Festspiele, begleitet von Orgel und Klavier
Christuskirche Langendreer
Eintritt 12,00€

Änderungen vorbehalten
Mehr Infos über
www.kultur-turm-langendreer.de



Uhrwerk der Firma Weuler aus dem Jahr 1890

WEINE VON WELT SPIRITUOSEN - PRÄSENTE - FEINKOST

Fachmagazine wie „Der Feinschmecker“ und „Gusto“ zählen Vinaglobo seit vielen Jahren zu den besten Weinhandlungen Deutschlands und zeichnen das Geschäft auch für das ausgewählte Whisky-Sortiment aus.

VINAGLOBO Weinhandel
Langendreerstr. 26 44892 Bochum
Fernruf 0234 324 59 86

Di + Mi 14.00 - 19.00 Uhr
Do + Fr 12.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 16.00 Uhr

www.vinaglobo.de



Weinproben und Whisky-Tastings
(auch buchbar ab 6 Personen)



Ihr Optiker in Langendreer



Optik Wallhöfer

Alte Bahnhofstr. 22, 44892 Bochum

Tel. 02 34 | 28 74 73



Wir bieten Ihnen:

- Exakte Sehstärkenbestimmung
- Typgerechte Fassungsberatung
- Umfassende Brillenglasberatung
- Individuelle Einzelanfertigung
- Computerbrillen · Lesebrillen/-hilfen
- Gleitsichtbrillen (ab 149,- €)
- Sportbrillen · Schutzbrillen
- Kontaktlinsen
- Beratung und Auswahl auch bei Ihnen Zuhause
- Brillen Schutzbrief
- Biometrische Passbilder
- Teilzahlung

Wir sind Mitglied einer großen deutschen Optiker-Einkaufsgemeinschaft. Das garantiert Ihnen immer die beste Qualität zu einem fairen Preis.

Seit über 50 Jahren für Sie vor Ort – wir freuen uns Sie zu sehen,
Ihre Optiker,

Peter und
Michael Wallhöfer




 Bahnhof
 Langendreer
 Studio 108
 Wallbaumweg 108
 44894 Bochum

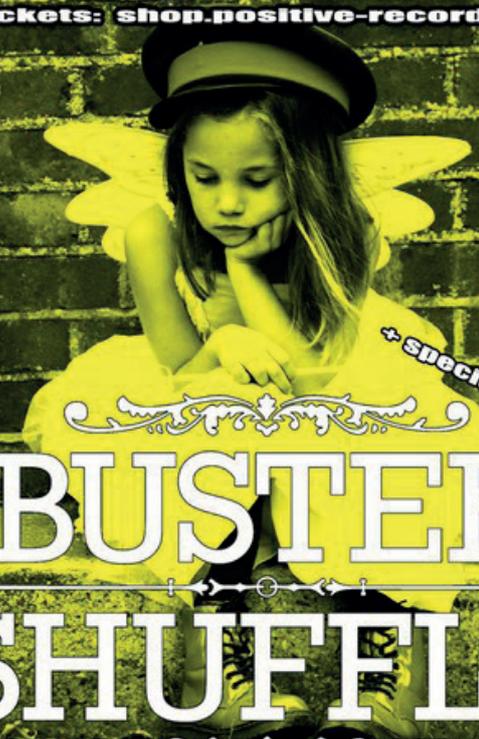
ZWISCHENFALL 2
 präsentiert:



BOER
DANCE
NIGHT
 mit
DJ KLAUS MÄRKERT

SA. 23. AUG 2014
BAHNHOF LANGENDREER / STUDIO 108
DOORS: 22⁰⁰

tickets: shop.positive-records.de



 + special guest

BUSTER
SHUFFLE

Neuer Termin!
Sonntag, 29. Juni 2014
Bahnhof Langendreer
Bochum
 Einlaß: 20 h VVK: 15 €

Figurentheater-Kolleg

Hohe Eiche 27 44892 Bochum
www.figurentheater-kolleg.de

Tel. 0234 - 28 40 80
info@figurentheater-kolleg.de

MEHRZÜGIGE FORTBILDUNGEN MIT ABSCHLUSS

- Orientierungskurs Figurentheater 14-wöchig 13.04. - 17.07.2015
- Der Clown ab 11/2014
- Märchenerzählen ab 01/2015

EINZELKURSE

Schauspiel • Pantomime • Radierung
 Obertongesang • Instrumentenbau
 Kabarett & Comedy • Malen & Zeichnen
 Stimme • Kreatives Schreiben • Pilates
 Figurentheater in Pädagogik & Therapie
 Tanz • Erzählen • Figurenbau & -spiel ...



FIGURENTHEATER-KOLLEG

AUSZUG KURSPROGRAMM 2014 / 2015

Hohe Eiche 27, 44892 Bochum, Tel: 0049 (0)234 - 28 40 80, Fax: 0049 (0)234- 32 43 745
E-Mail: info@figurentheater-kolleg.de www.figurentheater-kolleg.de

Das Figurentheater-Kolleg ist eine Weiterbildungseinrichtung. Es greift in seinen Kursen, die in Wochen-, Wochenend- oder Projektform stattfinden, Themen aus den Bereichen Darstellender und Bildender Kunst sowie aus Pädagogik und Therapie auf. Das Figurentheater-Kolleg bietet Kurse im Rahmen der beruflichen Bildung an.

Das ausführliche Programm Sommer 2014 wird gerne zugesandt. Das Programm Winter 2014/2015 erscheint im Juli.

FORTBILDUNG FIGURENTHEATER ORIENTIERUNGSKURS - 14-wöchig

Der Orientierungskurs findet einmal pro Jahr von April bis Juli statt. Der Besuch ist Voraussetzung, um anschließend Fortgeschrittenkurse und Projekte der Aufbaustufe besuchen zu können.

Der Orientierungskurs 2015 findet vom 13.04. - 17.07.2015 statt.

13.04.-17.04.15	Aller Anfang ist leicht! Spielen - Darstellen - Gestalten
20.04.-24.04.15	Die Kunst des Schauspielens
27.04.-01.05.15	Die Stimme
27.04.-01.05.15	Skizzieren, Zeichnen, Malen
04.05.-08.05.15	Plastizieren: Kopf und Portrait
11.05.-15.05.15	Maskenbau
18.05.-22.05.15	Maskenspiel
27.05.-29.05.15	Figurentheater Geschichte & aktuelle Tendenzen
01.06.-05.06.15	Handfigurenführung
08.06.-12.06.15	Einführung in die Dramaturgie
15.06.-17.07.15	Inszenierungsprojekt - Bauen & Spielen

FORTBILDUNG FIGURENTHEATER AUFBAUSTUFE WOHENKURSE

In der Aufbaustufe werden die im Orientierungskurs erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten vertieft und erweitert. Nach 50 besuchten Kursen kann eine Abschlussprüfung mit Zertifikat abgelegt werden. Ein Quereinstieg in einzelne Kurse ist möglich.

28.07.-01.08.14	Figurenbau aus Latex Hände und Köpfe	Annekatri Heyne
10.08.-13.08.14	Das Spiel mit der Klappmaulfigur	Bodo Schulte
27.09.-03.10.14	Spiele in Wort und Bild Inszenierungsprojekt	Silke Geyer
	Kurzgeschichten & Gedichte für kleine Leute	Dorothea Theurer
06.10.-09.10.14	Das Spiel mit der Handfigur Grundkurs	Bodo Schulte
	Das Spiel mit der Handfigur Fortgeschr.	(s. Wochenendkurse)
24.11.-28.11.14	Kaninchen Katze Papagei	
	Handpuppentiere - genäht	Doris Gschwandtner
26.01.-30.01.15	Maskenbau	Silke Geyer
02.02.-06.02.15	Marionettenbau	Hansueli Trüb
09.02.-21.02.15	Wenn jemand eine Reise tut...	Anne Swoboda
	Reisegeschichten im Koffer	Annekatri Heyne
	Inszenierungsprojekt I/II	Dorothea Theurer
23.02.-27.02.15	Das Spiel mit der Marionette	Raphael Mürle
09.03.-13.03.15	Figuren aus Hartschaum Figurenbau	Bodo Schulte
07.04.-11.04.15	Bau eines Kofferschattentheaters	Hansueli Trüb

Tag der offenen Tür

Sonntag 26.10.2014

15.00 - 18.00 Uhr

Fortbildung Der Clown - Das clowneske Spiel 2014

Dozent Thilo Matschke

28.07.-01.08.2014 Der Clown I - Anfängerstufe
auch unabhängig von "Der Clown II/III" zu belegen

29.09.-03.10.2014 Der Clown II - Aufbaustufe

17.11.-23.11.2014 Der Clown III - Abschlussseminar **Werkchau** 22.11.14
Der Clown II und III sind nur zusammen zu belegen.

Teilnahmevoraussetzung für "Der Clown II/III" ist der Besuch von "Der Clown I".

Fortbildung Der Clown - Das clowneske Spiel 2014/2015

24.11.-28.11.2014 Der Clown I - Anfängerstufe

23.02.-27.02.2015 Der Clown II - Aufbaustufe Mo-Fr 9.30-16.30 Uhr

13.04.-19.04.2015 Der Clown III - Abschlussseminar **Werkchau** 18.04.15

FREIE KURSE WOHENKURSE

Die Freien Kurse sind ohne Voraussetzungen zugänglich.

23.06.-26.06.14	Stimme genießen Stimm- & Sprechtraining	Dorothea Theurer
21.07.-25.07.14	Radierwerkstatt	Ortrud Kabus
11.08.-15.08.14	Instrumentenbau Rhythmus und Klang	
	Werkstatt für ungewöhnliche Musikinstrumente	Christoph Studer
13.10.-17.10.14	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte und sonstige Interessierte	
	Mehr Farbe im Beruf	Sylvia Zipprick-Gaou
03.11.-07.11.14	Theaterarbeit nach Lecoq Grundlagen	
	Auf dem Weg zum physischen Theater	Andrea Kilian
17.11.-21.11.14	Pantomime Grundkurs	Hans-Jürgen Zwiefka
24.11.-27.11.14	Stimme genießen Stimm- & Sprechtraining	Dorothea Theurer
19.01.-23.01.15	Selbstbewusstsein stärken für Alltag und Beruf	
	Körpersprache - Status - Stimme	Martina Mann
26.01.-29.01.15	Improvisationstheater Grundkurs	Bernd Witte
26.01.-30.01.15	Nähen & Schneidern Anfänger & Fortgeschrittene	Imke Henze
02.02.-06.02.15	Nähen & Schneidern Schnitttechniken - Fortgeschrittene	Imke Henze
28.03.-04.04.15	Osterferienkurs in Varel / Nordsee	Ortrud Kabus
	Zeichnen & Malen in der Landschaft	

FREIE KURSE WOHENENDKURSE / TAGESVERANSTALTUNGEN

15.06.2014	Märchen - Ruhe - Inspiration	Veronika Uhlich
	Wassilissa & Der Feuervogel	
20.06.-22.06.14	Für ein Theater der Zukunft - Chaos & Form	
	Körper-, Energie-, Kreativarbeit n. M. Tschechow	Jürgen Larys
21.06.-22.06.14	Akt & Figur Zeichnen & Malen	Ortrud Kabus
22.06.2014	Von Sehnsucht und Fülle Kreistänze	Conny Foell
28.06.-29.06.14	Stimme - Rhythmus - Obertöne	Lothar Berger
28.06.-29.06.14	Stimme und Präsenz	
	Sich ins rechte Licht setzen	Rolf Peter Kleinen
10.08.2014	Von Sehnsucht und Fülle Kreistänze	Conny Foell
12.09.-14.09.14	Figurentheater in Pädagogik und Therapie	
	Von der Geschichte zum Spiel	Margrit Gysin
13.09.-14.09.14	Kabarett & Comedy I Von der Idee zur Nummer	Renate Coch
26.09.-28.09.14	Improvisation und Tanz nach Anna Halprin	Anne-Kathrin Klatt
04.10.2014	Theater- / Dramatherapie Kennenlerntag	Marion Gerlach-Goldfuß
10.10.-12.10.14	Das Spiel mit der Handfigur Fortgeschrittene	Bodo Schulte
31.10.-02.11.14	Bühne frei! Theaterkurs	Marion Gerlach-Goldfuß
07.11.-09.11.14	Der ausdrucksstarke Körper	Yass Hakoshima/
	Bewegungstheater / Mime / Modern Dance	Renate Boué
15.11.-16.11.14	Portrait Zeichnen und Malen	Ortrud Kabus
16.11.2014	Von Licht und Schatten Kreistänze	Conny Foell
28.11.-30.11.14	Und wieder Loriot... Schauspielworkshop	Martina Mann
30.11.2014	Mach doch, was du wirklich willst	Birgit Theresa Koch
	Coaching für Kreative	

FREIE KURSE TURNUSABENDKURSE

25.08.-03.10.14	Vorbereitung z. Aufnahme an Schauspielschulen	Marion Gerlach-Goldfuß
28.08.-04.12.14	Pilates	Hanne Höppner
21.10.-16.12.14	Offenes Atelier Zeichnen & Malen	Ortrud Kabus

Fortbildung Märchenerzählen Dozent Rolf Peter Kleinen

Einführungseminar (nicht verpflichtend) **15.11.2014**

Sa 15-18 Uhr, **Kursgebühr € 17,-**

Kurstermine 2015 17./18.01.; 21./22.02.; 21./22.03.; 25./26.04.; 13./14.06.; 22./23.08.; 26./27.09.; 07./08.11. **Abschluss 28.11.**, 10-17 Uhr & Erzählabend

Nachwuchs erobert die Kleinkunstbühne

Vorentscheidung für den Bochumer Kleinkunstpreis 2014 im Bahnhof Langendreer mit Clowns, Artisten und Musikern



Matthias Ningel



Jacob Lohmann



Sti & Stu



Clown Momo



Leslie Sternenfeld

Es wird wieder spannend: Bereits zum 16. Mal treten am Mittwoch, 18. Juni, um 19.30 Uhr acht Kleinkünstler im Bahnhof Langendreer in einer bunten Show gegeneinander an. Alle haben dasselbe Ziel: den Einzug ins Finale des Bochumer Kleinkunstpreises 2014.

Bei freiem Eintritt können die Zuschauer Nachwuchsstars in Bestform erleben: Sie bieten die breite Palette von Musik und Magie, Comedy und Clownerie, Akrobatik und Poesie in den unterschiedlichsten Facetten.

Mit dabei ist wieder der Bochumer Schulzirkus RatzFatz. Die übrigen sieben Künstler, die aus knapp 30 Bewerbungen ausgewählt wurden, kommen aus der Region und ganz Deutschland.

„Eine gute Mischung“, freut sich Jürgen Dieberg, Sparkasse Bochum, auf die Show mit den nominierten Nachwuchskünstlern. Die Jury aus Bochumer Medienvertretern wird bei der Vorentscheidung drei Künstler/Gruppen auswählen. Diese treten zum Abschluss des Sparkassenfestivals OpenFlair im Finale des Bochumer Kleinkunstpreises im September noch einmal gegeneinander an. Erst dort wird endgültig entschieden, wer den Bochumer Kleinkunstpreis 2014 in der Kategorie Nachwuchs erhält.

Seit 1999 hat die Förderung der Kleinkunst bei der Sparkasse Bochum Tradition. „In dieser Zeit hat das Straßentheaterfestival OpenFlair rund um den Bochumer Kleinkunstpreis nicht nur Auftrittsmöglichkeiten für junge Talente geschaffen, sondern sich auch als Karrieresprungbrett erwiesen“, freut sich Initiator Jürgen Dieberg.

Bestes Beispiel ist der bekannteste und erfolgreichste deutsche Poetry Slammer Sebastian 23, der seit vielen Jahren die Veranstaltungen des Bochumer Kleinkunstpreises moderiert. Seit er 2006 selbst in der Kategorie Nachwuchs gewonnen hat, wurde er mit vielen weiteren Preisen ausgezeichnet, darunter auch der hoch geachtete „Prix Pantheon“.

Info: Dotiert ist der Bochumer Kleinkunstpreis der Sparkasse Bochum mit über 2000 Euro. Diese verteilen sich mit jeweils 555 Euro auf die Sieger des

Publikumspreises, des Nachwuchspreises und des Bochumer Kleinkunstpreises. In der Kategorie Nachwuchs erhalten auch der Zweit- und Drittplatzierte jeweils 222 Euro. Infos: www.sparkasse-bochum.de, www.openflair.de

BZ: Sebastian 23 moderiert auch in diesem Jahr wieder die Veranstaltungen rund um den Bochumer Kleinkunstpreis.

Diese acht Nominierten treten an:

Matthias Ningel

Mit quirligem Enthusiasmus kreiert Matthias Ningel mit Klavier, Gesang, Percussion, Loopstation und Schauspiel einen audiovisuellen Vollrausch: Geschichtenerzähler und zärtlich-gefühlvoller Chansonier.

Jacob Lohmann

Gefühvoll und gleichzeitig verspielt verschmelzen ein Regenschirm und ein Stuhl durch Akrobatik und Balance zu einem neuen Element. Ein alltäglicher Gegenstand erzeugt eine neue Blickweise auf unsere Umgebung.

Sti & Stu

Eine Geschichte um zwei gegensätzliche ClownInnen, die dennoch aus dem selben Holz geschnitzt zu sein scheinen. Von einem rot-weiß geringelten Universum ausgespuckt, finden sie sich plötzlich - Hand in Hand - mitten auf der Bühne wieder.

Clown Momo

Mit Improvisation, Situationskomik und einem guten Gespür für das Publikum erreicht Momo die Herzen der Zuschauer. Seine junge und frische Art zeigt ganz besondere Facetten der Clownerie. Momo ist eben mehr als „nur“ ein Clown.

Leslie Sternenfeld

In seinem ersten Solo-Programm lässt er sein bisheriges Leben in schrägen Liedern, abstrusen Geschichten und lieblichen Chansons zwischen Weisheit und schwarzem Humor genüsslich Revue passieren.

RatzFatz

Das Kinder- und Jugendzirkustheater RatzFatz des Goethe Schule in Bochum gestaltet Zaubereien, Partnerakrobatik und orientalisches HulaHoop zu dem Gesamtthema „Drei Engel für einen Magier“.

Heart Buckboard

Springlebendig, wie Angus Young, saitenbeissend wie Jimmy Hendrix und zärtlich zupfend wie Carlos Santana - nur light!!! Nach dem Motto „Weniger ist Air!“ bringt Heart Buckboard die Luftgitarre dorthin, wo sie niemand vermutet - ins Varieté!

Eva Kalien

Die Liedermacherin Eva Kalien ist vielfältig, zart und verspielt, verrückt und poetisch. Sehnsucht und vergnügtes Lächeln reichen sich in ihren Liedern die Hände, es rieselt, plätschert, wippt und swingt und Wolfgang Wiehler begleitet sie dazu.



RatzFatz



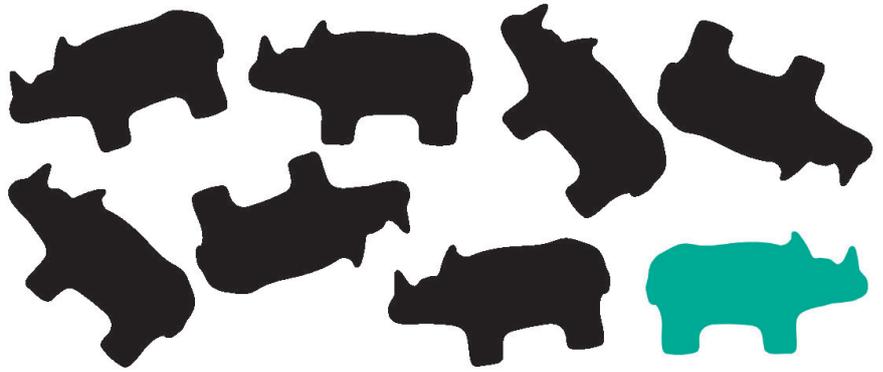
Heart Buckboard



Eva Kalien



Sebastian 23 moderiert die Vorentscheidung im Bahnhof Langendreer



Ihr Weg aus dem Versicherungschao



Sven Janner · Gerberstraße 15 · 44787 Bochum
Telefon 02 34 - 96 48 50 · info@fairbo.de · www.fairbo.de

Die laufende Beobachtung und die Vergleiche der Angebote auf dem Versicherungsmarkt sind eine unserer ständigen Aufgaben. Dabei helfen uns Erfahrung, Marktkenntnisse und der Verbund. Wir sind unabhängig, also an kein Versicherungsunternehmen gebunden. Dadurch bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Problemlösungen.

* Mitglied im Verbund der Fairsicherungsläden®

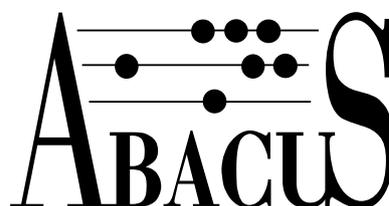
Einzelnachhilfe zu Hause auch in den Sommerferien

qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Fächer z.B. Mathe, Deutsch, Engl., Latein, ReWe usw.
keine Fahrtkosten, keine Anmeldegebühren

Intensive Vorbereitung auf:

- die Abiturprüfungen
- die gymnasiale Oberstufe
- die weiterführende Schule
- die Klassenarbeiten

Vermittlung und Überprüfung von Grundlagenwissen. Kompetente Vorab-Beratung.



Der gute Weg zu besseren Noten:
(0234) 640 41 58
abacus-nachhilfe.de



Kunstaussstellung der Schule am Haus Langendreer

Noch bis zum Beginn der Sommerferien besteht die Möglichkeit für Einzelpersonen, besonders aber auch für Schulklassen, sich die Kunstwerke „Unter freiem Himmel“ der Schülerinnen und Schüler der Schule am Haus Langendreer anzuschauen, ja sich sogar durch die Ausstellung nach Anmeldung führen zu lassen.

Das Projekt initiierte die Kunstkonferenz der Schule – und das Echo in den Klassen war enorm. Bei meinem Besuch beeindruckten mich die „Unter freiem Himmel“-Kunstwerke mit ihrer Vielfalt und ihrer Originalität.

Deshalb hier eine Präsentation einiger Kunstprodukte, von denen es noch etliche mehr zu bestaunen gibt.
(Fotos pawimö)



Bei den hier vorgestellten Kunstwerken handelt es sich um „Alle unsere Enten“ (oben rechts) der Klasse 6A, um die „Schuhparade“ (obere Reihe, links) der 1A, um den „Zaunkönig“ (obere Reihe, Mitte) der 5b, um „Klee unter freiem Himmel“ (obere Reihe, rechts), wobei es sich um assoziative Bilder zu Gemälden des Malers Paul Klee handelt, und um „Raupen“ (Foto links) der Klasse EA

Kfz-Meisterbetrieb Lau - Inhaber: Mathias Schnitz

Innungsbetrieb
der Kfz-Innung Bochum



Unfallreparatur • TÜV-Vorbereitung und TÜV-Abnahme • Stoßdämpfer-Service • Bremsen-Service • Elektronikdiagnose • u.v.m.

fair • freundlich • preiswert



Angebot des Monats

Auf Bremsersatzteile 19% Rabatt
Klimaservice 59,- €

Gültig bis zum 30.06.2014

HU/AU 79,00 €

**Bis 3,5t, nach § 29 StVZO, durch die
Dekra Prüforgorganisation**



Tel.: 02 34 / 288 343 • Fax: 02 34 / 280 615

Am Neggenborn 115a • 44892 Bochum

Email: service@kfz-werkstatt-lau.de • Web: www.kfz-werkstatt-lau.de



Sicht auf Langendreerholz, 1945

In der vorigen Ausgabe der „Dorfpostille“ habe ich von meinen beiden Großelternfamilien erzählt, wie sie am Ende des 19. Jahrhunderts aus dem Sauerland und dem Wiehengebirge, aus Franken und aus Sachsen ins Ruhrgebiet kamen und dann im Langendreerholz wohnten, auf dem Sonnenschein und auf der Krone, die beide bis 1929 zu Langendreer gehörten. Meine Eltern sind dann in die Langendreerstraße gezogen, vom Rand ins - heutige - Binnen-Langendreerholz. Dort bin ich aufgewachsen, und davon will ich nun in der Fortsetzung berichten.

Langendreerholz - fast wie auf dem Lande

Ein Neuzugezogener und wer meinen ersten Teil nicht gelesen hat, mag denken, dass Langendreerholz seinen Namen von diesem Waldstück in seiner Mitte bekommen hat, das Bömmerdelle heißt. Dann aber wundert er sich, wenn er bei einer Radtour durch Wald und Feld westlich über Papenholz und Westerberg plötzlich auf einem Sträßchen fährt, das Dreerholz heißt, und ahnt hier Zusammenhänge. Und wenn er dann am folgenden Wochenende auf der anderen Seite längs durch den Herrensiepen radelt und hier die gleichen hohen Buchen findet, dann kann er sich gut vorstellen, dass in früherer Zeit ein zusammenhängender breiter Waldstreifen in flachem Bogen das Dorf Langendreer nach Süden hin umschloss - und wie dann im Lauf von Jahrhunderten von den Rändern her und manchmal auch mitten hindurch bei Rodungen immer mehr Ackerland und Raum für kleine Ansiedlungen entstand - wie etwa die Krümme Straße oder das Grabeloh. Weiteres hierzu möge man nachlesen bei Clemens Kreutzer, Langendreer-Werke ... 1989 (S. 306 ff.)

Was mich betrifft: Ich wuchs im Langendreerholz auf, als es schon seit Jahrhunderten stellenweise besiedelt war, als es aber - und das ist nur ein bisschen übertrieben - dort fast noch so war wie auf dem Lande: mit viel Platz überall, mit Feldern, Gärten, Wald und Sandkuhlen.

Bei uns an der Langendreerstraße etwa stand um 1900 vor der Unterführung zwar auf jeder Seite ein Haus, aber dahinter war bis zur Pauluskirche nur die rechte, die westliche Seite bebaut. Die Häuser dort waren in schneller Folge seit 1905 entstanden, zunächst etwas dichter bis Neuhaus (Ecke Auf dem Jäger), danach bis zur Wittener Grenze etwas lockerer - die meisten in dunkelroten Ziegeltönen, einander ähnlich in ihrer schönen einfachen Form, aber unterschieden in kleinen schmückenden Elementen, Simsen, Fensterrahmungen, einige von ihnen sind bis heute im ursprünglichen Zustand.

Auf der anderen, östlichen Straßenseite aber gab es bis zur Kir-

„Mien laiwet Langendreehöltken“ Teil II

Marianne Muthmann erzählt von Langendreerholz

che kein einziges Haus, sondern nur Gärten: Gärten mit Lauben und Ställen, mit Kaninchen, Hühnern und Gänsen und Taubenschlägen, mit Schwarzwurzeln und Kartoffeln, mit Möhren und Stangenbohnen und Blumen - und ganz, ganz viel Futterkohl für die Tiere ...

Das „Behelfsheim“

Eine einzige Ausnahme davon aber gab es hier - vielmehr sie begab sich, unerwünscht, und sie sollte hier erwähnt werden. Langendreer, zwischen den großen Ruhrgebietsstädten liegend, war im zweiten Weltkrieg von Luftangriffen kaum betroffen. Im Dezember 1944 aber fielen bei einem Angriff auf Bochum auch hier Bomben an mehreren Stellen. Sie richteten Zerstörungen an; Menschen starben, auch in der Langendreerstraße. Wohnungen wurden unbewohnbar. Und so kam es, dass die Familie W. sich aus den abgeklopften Steinen ihres zerstörten Hauses auf ihrem Gartenstück gegenüber an Stelle der Laube ein kleines Häuschen baute, „Behelfsheim“ sagte man damals. Die ganze Familie half mit - unter der Anleitung des heranwachsenden Sohnes, für den dies, gerade am Ende seiner Handwerkerlehre, gleichsam eine Bewährung und Genugtuung war.



Das „Behelfsheim“ rechts im Bild eine Generation später,
aber immer noch freier Durchblick zum Knappschafts-Krankenhaus

Natürlich gab es zudem auch überall Gärten hinter den Häusern - so wie bei uns. Gleich anschließend an den Hof mit einer Wiese zum Bleichen der Wäsche im Sommer, mit Wäschepfählen und einer Teppichstange und abgetrennt durch eine Mauer, auf der wir Kinder das Balancieren übten, ersreckte sich das Gartenland. Jeder Mieter hatte ein Stück, bei uns war das ein Drittel Sechziger, d.h. etwa 90 qm.



Familien- und
Krankenpflege
Bochum



- ✓ PFLEGE
- ✓ BETREUTES WOHNEN
- ✓ MENÜSERVICE



Wir sind seit über 45 Jahren gemeinnützig in der ambulanten Pflege tätig. Ergänzend zur Pflege bieten wir eine große Anzahl an Dienstleistungen für Sie an.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir beraten Sie gerne kostenlos.

Unsere kostenlose Servicenummer:

Tel.: 0800 - 307 96 00

... eine Spur persönlicher!

In jedem Frühjahr war das Umgraben und Anschlagen der Furchen die Aufgabe meines Vaters, die Kraft und Geschick erforderte, besonders wenn das Einarbeiten einer Fuhrer Mist hinzukam, die eine Pferdekarre vom Crengeldanzler Hof auf dem Sonnenschein vor unserer Hoftür abgeladen hatte. Dann war noch das Pflanzen der Kartoffeln Männerarbeit, alles Übrige - Harken, Säen, Jäten - war dann Frauensache, die Sache meiner Mutter. Ich liebte die bunten Samentütchen, vor allem die mit den Sommerastern, ich liebte die Erbsen, weil sie so süß schmeckten, und die rosarot gesprenkelten Nelken, weil sie so schön dufteten. Als ich etwas älter wurde, entwickelte ich einige Jahre lang den absonderlichen Ehrgeiz, die schwarzen Blattläuse, die in jedem Jahr die Dickebohnen befielen, mit zwei Schwämmchen und dünner Seifenlauge oder Tabaksud abzuwaschen und damit endgültig zum Verschwinden zu bringen - eine wirksame Methode, unfehlbar. Aber wer legt heute noch Dickebohnen?

Mit „Monds-Kalla-Kopp“ beim Kartoffelfeuer

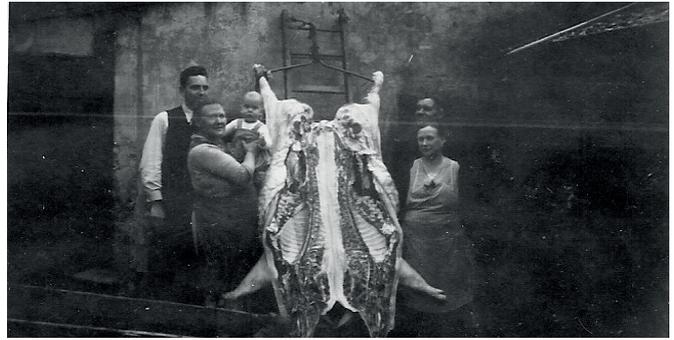
Im Garten nebenan gab es einen Stall mit Hühnern und Kaninchen, und da gingen wir Kinder dann Kettenbüsche stechen, als Leckerbissen für die Mümmelmänner. Hinter den Gärten erstreckte sich bis zur Bahnlinie Witten-Langendreer Bauer Bockholts Feld - bis heute. Wenn dort Runkelrüben wuchsen - auf einem der Felder wuchsen immer welche - gab es für uns Kinder im Herbst eine besondere Freude: Jeder von uns durfte eine stibitzen - wir waren uns ganz sicher: Bauer Bockholt würde es erlaubt haben, wenn wir ihn gefragt hätten. Dann schnitten wir jeder mit Messer und Löffel daraus einen „Monds-Kalla-Kopp“ und stellten ihn auf die Hofmauer, bei beginnender Dämmerung mit einem Kerzenstummel erleuchtet. Zusammen mit den Kartoffelfeuern, in denen wir die letzten nachgelesenen Kartoffeln backen ließen, ist das in meiner Erinnerung so etwas wie der Inbegriff unserer gemeinsamen Kindheit.

Ich sagte es, „unsere“ Runkelrübenfelder gibt es noch, und sie sind bis heute „langendreersch“. Das Gehöft Bockholt aber, wie eh und je in Familienbesitz und nur ein paar hundert Meter weiter südlich in der kleinen Delle an der Bochumerstraße gelegen, gehört zwar seit 1929 zu Witten, ist aber einer der ältesten Langendreerer Höfe außerhalb des Dorfkerns. Er hat seinen Namen von dem Wald, an dem er vor vielen Jahrhunderten gegründet wurde: Bock-Holt (Buchen-Holz/-Wald).

Zum Glück ist also hier am Rand und zusammenhängend mit den Feldern in Papenholz und Krone der Charakter des alten Bauernlandes um das Dorf Langendreer noch erkennbar. Ähnliches gilt für die andere Seite der Bömmerdelle; auch hier liegen an Krummebeck und Schöttelse, südlich der Hörderstraße, wie seit Jahrhunderten die Höfe von Ruhe/Heyer und Horstmann und nördlich der von Schulte-Steinberg; nicht zu vergessen vorher schon, heute auf Wittener Grund, Schürmann an der Hörderstraße, in seinen Bäumen versteckt. Überall ringsum sind die Felder noch unter dem Pflug, und es leuchtet besonders jetzt im Frühjahr dort gelb unter der Sonne.

Hippe und Surge

Bei Diestelkamps im Obsthof, wo die Hühner gackerten und scharrrten, war sommertags eine Hippe (Ziege) an langer Leine angepöht; und im Stall gab es ein Schwein. Für diese Surge brachten alle Hausbewohner ihre Kartoffelschalen als Zutat für den Schweinetopf, der alle paar Tage im großen Kessel gekocht wurde. Ich schaute gerne in die Ställe - aber nicht am Schlachttag, wenn Metzger Wiederholt kam (er wohnte bei Kunhenn, Langendreerstraße 26), und bald im Hof das arme Schwein an der Leiter hing. Am Abend gab es für jede Familie im Haus eine Schüssel Panhas und eine runde Mettwurst.



Hausschlachtung um 1940

So weit und grün und ländlich war es überall, diesseits und jenseits des Waldes: es gab wohl kaum eine Familie ohne Garten.

Zu dieser Ländlichkeit gehörten nun auch noch die „Betriebe“, wie man sie heute nennen würde, die in ihrer Art damals bei uns ziemlich „modern“ waren, wie ihr Name anzudeuten scheint: die drei Hühnerfarmen, eine von Thomas neben Trottmanns Sandkuhle an der Hörderstraße, eine von Maaß an der Grabelohstraße längs der Bömmerdelle, eine dritte von Döding an der Bömmerstraße am Hang hinter der Kinderschule. Auf diesen Geflügelhöfen kakelten, spektakelten die Hühner auf freiem Gelände herum, und es wurden Eier und Schlachtgeflügel an Geschäfte und Einzelkunden verkauft. Hier konnte im Frühjahr unser Nachbar auch seine vier oder sechs kleinen Küken holen, die dann zu unserer Freude zwischen den alten Hühnern im Auslauf herumwuselten und unter unseren Augen täglich größer und einem weißen Leghorn oder einem braunen Rodeländer immer ähnlicher wurden. Irgendwann in den 60er Jahren ging es dann mit den Hühnerfarmen zu Ende - wer jetzt dort wohnt, weiß warum.



Hühnerfarm Maaß an der Grabelohstraße um 1935, Blick vom Wald zum Haus Strünkmann

Die Sandkuhlen

Aber da gab es noch ein Element, das das Wesen unserer Landschaft im Langendreerholz wie kein anderes kennzeichnete und im Sinne des Wortes offen legte: das waren die Sandkuhlen. Zwischen Heimelsberg und Crengeldanz, als Höhenzug deutlich sichtbar, lagerte der Gürtel einer Endmoräne aus der Eiszeit, an den höchsten Stellen bis zu 40 m hoch; noch heute machen die Steigungen an Langendreerstraße und Breite Hille darauf aufmerksam. Clemens Kreuzer spricht von diesem Bodenschatz besonderer Art in den bis zu zwölf Sandgruben im Langendreerholz (a.a.O. S. 320), der als Baustoff und vielseitiges Grundmaterial eine der wichtigen Grundlagen bei der Entwicklung des Ruhrgebietes - und des Langendreerer Wohlstands war. Wer sich etwa im Umkreis der Breiten Hille ein Haus baute,

Restaurant

Zur alten Zeit



Leistungsangebot:

- Hochzeitsfeiern
- Firmenfeiern
- Geburtstagsfeiern
- Seminare
- Weihnachtsfeiern
- Beerdigungsgesellschaften
- Buffets
- Menüs
- A la carte
- Konfirmations- und Kommunionfeiern

Wir über uns:

Das Restaurant „Zur alten Zeit“ ist nun seit mehr als 9 Jahren erfolgreich wieder im Besitz der Familie Eckardt und bietet eine weitgefächerte, internationale und gutbürgerliche Küche. Für das nötige Ambiente sorgen eine ansprechende Einrichtung, ein Thekenbereich sowie 2 geräumige Gesellschaftszimmer, welche auch für private Feiern zur Verfügung stehen.



Stammtisch



Kleiner Saal für bis zu 30 Personen



großer Saal für bis zu 80 Personen

Kontakt

Restaurant „Zur alten Zeit“
Familie Eckardt
Birkhuhnweg 15
44892 Bochum
Tel. 0234/9761756

e-mail: kontakt@zur-alten-zeit.de
www.zur-alten-zeit.de

Öffnungszeiten

Di.-Sa. 16:00-23:30Uhr
Küche bis 21:30Uhr
Sonn- & Feiertag 11:00-23:30Uhr
Küche bis 21:30Uhr



konnte gewärtig sein, mit dem Grundstück zugleich seine eigene kleine oder größere Sandgrube erworben zu haben. Die ältesten Hölzer können sich noch an den Anblick von „überall Sand, rechts und links“ an der oberen Stockumer Straße (bis 1929 Linderweg und unbefestigt) erinnern.

Die Sandkuhle schlechthin für mich bzw. für uns auf der Kirchseite war natürlich die von Trottmann, ab etwa 1950 Heidemann, im heutigen Bereich von Baroper Straße und Autobahn, zwischen Langendreer- und Bömmerstraße. Wir stiegen von der Krümme Straße an ihrer nördlichen Flanke - sie war ja dort keine Kuhle, sondern ein Berg! - bis auf die Höhe. Von dort oben hatten wir den rundum weiten Blick auf Witten und die jenseitigen Ruhrberge von Herdecke bis nach Blankenstein! Unter uns aber, da sahen wir an den aufgerissenen gelbbraunen Wänden die Mächtigkeit der Erde selbst, und wir konnten zuschauen, wie sie mit Werkzeugen und Baggern, in späteren Jahren mit Riesenhobeln abgetragen, in Loren auf Schienen befördert, in Fuhrwerken und Lastern fortgefahren wurde. Sie entschwand unseren Blicken in einem dunklen Tunnel, der auf die Hörder Straße führte.

Hinter uns im Norden lag gewissermaßen das ganze Ruhrgebiet vor uns: Zeche Bruchstraße, die Werner Drahtwerke, die Zechen Mansfeld und Robert Müser - Türme, Schornsteine, Halben, Fördertürme, Gasometer nebeneinander und hintereinander verloren sich in Qualm und Dunst ... Unsere Sandkuhle war



Drei Generationen Sandgrube:: Laster noch von Trottmann, davor Heinrich und Horst Heidemann um 1938

ein hervorragender Aussichtspunkt und darum eine Attraktion! Zugegeben: Vom Heimelsberg war der Blick vielleicht noch ein bisschen besser, weil der noch etwas höher war.

Meine Collage der Sandkuhle (Foto oben auf der Seite) zeigt mit dem Blick von Süden her das ganze Panorama: von der Langendreersraße im Westen bis zum Borchholz im Osten. Den Turmhelm der Pauluskirche gibt es nicht mehr, von den Häusern nur noch links die beiden letzten, die Sandkuhle wurde gegen Ende der 60er Jahre aufgegeben - mehr darüber in der nächsten Folge.

Ich ging oft hier oben her auf dem Heimweg von der Schule, besonders im Frühjahr, weil hier die ersten Frühlingsblumen

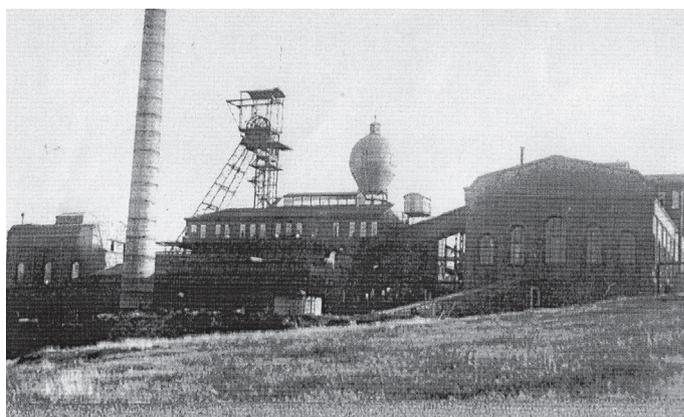
standen, gelber Huflattich auf einer kleinen vorspringenden Terrasse einen Meter unter dem obersten Rand. Eine einmalige Bedeutung aber hatte die Sandkuhle für uns im Winter: Dann war sie unsere tolle Schlittenbahn: Anfahren oben auf dem ebenen Flecken kurz vor dem höchsten Punkt - dann gleich eine Steilstufe und schon ziemlich schnell hinab - aufpassen, Böschung: scharf im Winkel nach rechts - und los auf die gefährlichen, meistens vereisten Längsspuren - kleine Entspannung an Wortmanns Wiese - und nun an Krolls Ecke zwischen den Häusern hinein in die Krümme Straße!

Schlittenfahrten und Pinnchenkloppen

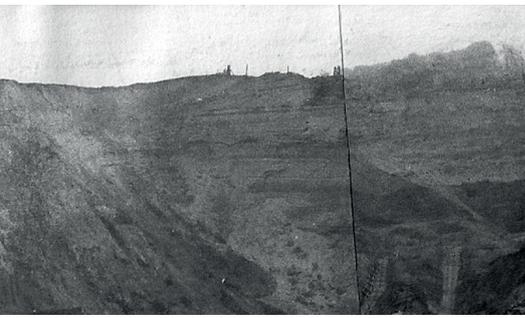
Ob wir es dann bis Limbergs, Schmidts oder Mühlings schafften oder gleich bei Krolls steckenblieben, hing vom Schnee ab und wie gut der mutige Vormann mit seinen Schlittschuhen uns gelenkt hatte - oder von der Asche, die jemand uns zum Ärger gestreut hatte.

Die anderen wunderbaren Schlittenbahnen im Holz waren vor allem natürlich der Heimelsberg und die Todesbahn in der Bömmerdelle, aber auch alle abschüssigen Straßen, vom Heimelsberg bis zur Bömmerstraße. Die heutigen Leser mögen sich darüber wundern: Der Schnee wurde normalerweise nicht geräumt, es gab kaum Autos. Die Straßen waren zwar befestigt, die kleineren mit Aschengrus, die größeren mit Schotterbelag „chaussiert“, aber kaum eine gepflastert, schon gar nicht asphaltiert. Jeder hatte also seine eigene Bahn, und ich war nie zum Schlittenfahren auf dem Heimelsberg.

So mit schwarzem Grus naturbelassen wie die Straßen waren auch die meisten Bürgersteige, falls es überhaupt welche gab. Das war hervorragend für unsere Kinderspiele: Hümpelkästchen waren schnell mit dem Absatz gezogen und wieder verwischt, und genauso einfach war es mit den runden Knickelkuhlen und den länglichen fürs Pinnchenkloppen. Die Erinnerung an diese und andere wildere Spiele tragen manche von uns bis heute leibhaftig bei sich: schwarze Spuren an Knien und Ellenbogen; sie haben dem Pechpflaster und der „Sprangerschen Heilsalbe“ widerstanden.



Zeche Constanze („Kiewepläffen“) am Heimelsberg, um 1925



Zeche „Rieweplätzken“

Bis hierher sind wir also vom Thema „Sand“ abgeschweift; aber der schwarze Grus führt zu unserem anderen großen Bodenschatz: zur Kohle, die für unsere Gemeinde Langendreer eine so hervorragende Bedeutung hatte. Im Holz allerdings spielte er nur eine kleine und vorübergehende Rolle.

Im Jahre 1919 begannen auf dem Heimelsberg durch den Sand hindurch die Abteufungen für die Zeche „Constanze“. Schon vier Jahre später arbeiteten dort über 600 Bergleute, aber bald war sie nicht mehr rentabel und wurde schon 1928 wieder geschlossen und von der Zeche „Sieben Planeten“ im Oberdorf befahren.

In den verlassen Gebäuden gab es noch jahrelang eine kleine Möbelfabrik und eine Apparatebaufirma, zeitweise auch einen Lebensmittelhandel.

Die Erinnerung an Zeche Constanze lebt heute vor allem in der variantenreichen Anekdote über ihren Beinamen „Zeche Rieweplätzken“ (Reibeplätzchen).

Die erzählt, dass eine Hausfrau ihren beiden, auf Reibekuchen ganz versessenen Bergmannskostgängern eines Tages so viele gebacken hatte, dass die sie beim besten Willen nicht alle aufessen konnten und darum ihren Kumpeln noch tagelang welche auf Schicht mitbrachten.

(Was ist ein Kostgänger? Einer, der als Untermieter in Kost und Logis ist, wobei das Logis auf ein Bett oder Sofa beschränkt sein konnte; dass zwei Bergleute in Wechselschicht sich ein Bett teilten, kam auch vor).

Vom Thema „Fast wie auf dem Lande“ sind wir damit auf die Leute gekommen. Näheres darüber nächstes Mal.

(Marianne Muthmann-Friemann, Fotos privat)

Ihr Friseurteam im Dorf

Birgit
Friese



Öffnungszeiten:
Di - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00

Alte Bahnhofstraße 3 - 44892 Bochum - Tel: 0234 / 28 67 04



Grabgestaltung Grabpflege

auf allen Bochumer Friedhöfen

Eschweg 71
44892 Bochum

E-Mail: info@blumen-bott.de

Tel.: 0234-28 81 81
Fax: 0234-9270979

Heizung • Sanitär

sedello

Wir geben Gas.

Neuanlagen
Reparatur
Wartungsdienst

Ihr Bad- und
Heizungsspezialist

Ümminger Str. 22 • 44892 Bochum
Tel. 0234-287080 • Fax 296397
eMail sedello-gmbh@arcor.de

Müll und Dreck entsorgt - jetzt wird gebaut!

Gemeindezentrum am Alten Bahnhof entwickelt sich



Es geht voran mit dem Bau des Kulturzentrums der islamischen Gemeinde am Alten Bahnhof

Was bei der türkisch-islamischen Moscheegemeinde große Freude auslöste, nämlich der plötzliche Eingang der beantragten Baugenehmigung für das Gemeindezentrum mit Gebetsraum auf dem ehemaligen Fruchtborsegelände am S-Bahnhof West Anfang April, hat die Bezirksvertreter in der Bezirksvertretung Ost ziemlich verärgert.

Denn entgegen aller Vereinbarungen war die Bezirksvertretung vor dem Ausstellen der Genehmigung nicht mehr gehört worden. Doch bei allem Ärger über die Bochumer Stadtbürokratie machte die Bezirksvertretung auch klar: In der Sache (Moscheebau) gibt es keine Einwände.

Und um der Öffentlichkeit die Möglichkeit zu geben sich zu informieren und Anregungen und Kritik einzubringen, luden SPD und Grüne zu einem Infoabend ins Gemeindezentrum St. Marien ein.

Diese gut besuchte Veranstaltung nutzte Lutz Kelling vom Bauordnungsamt, um sich für die fehlende Unterrichtung der

Bezirksvertretung zu entschuldigen und sich der Diskussion zu stellen. Diese wurde von der türkischen Ditib Gemeinde eröffnet, indem sie mit vielen Fotos dokumentierte, was für ein Gelände sie am S-Bahnhof-West gekauft hatte: unglaublich vermüllt, verreckt, versifft und von Büschen und Birken überwuchert. Mehrere Tonnen Müll mussten geborgen und zur Kippe transportiert werden.

Danach begannen die Sicherung der aufstehenden Gebäude und die Abdichtung der maroden Dächer. All diese Arbeiten wurden von städtischen Stellen kontrolliert und waren genehmigungsfrei. Wenn jemand ein Gelände kauft, kann er sein Eigentum sichern und herrichten.

Mit dem Vorliegen der Baugenehmigung beginnen nun die kaum sichtbaren Umbauten. So wird in der großen uralten Halle eine Wohnung für den Imam eingebaut. Die neue Zufahrt zur Coloniastrasse muss verkehrssicher gemacht werden. Über sie können auch in den Abend- und Nachtstunden Besucher mit dem PKW ohne die Nachbarschaft zu stören das Gelände erreichen und verlassen.

Gerade die verkehrliche Anbindung war rund um den Alten Bahnhof immer wieder Diskussionspunkt. Da tut die Aussage des Leiters des Bauordnungsamtes gut: „Öffentliche Straßen darf jeder nutzen.“ Und um Klarheit über Auslastung der Straßen rund um die Moschee zu gewinnen, hat die Bezirksvertretung ein Verkehrskonzept für das Gebiet Coloniastraße, Auf dem Helwe und Ümminger Straße gefordert.

Die Moscheegemeinde versprach außerdem ein offenes Haus, auch jetzt sind schon Besucher willkommen. Die ersten Rückmeldungen sind positiv. Beeindruckend ist die Leistung der freiwilligen Arbeiter und die freundliche Aufnahme der Besucher. Dass heißt dann: „Der Tee ist sehr gut.“

Den Infoabend besuchten auch die evangelische Pfarrerin Bärbel Vogtmann und der katholische Pfarrer Michael Kemper. Beide erhoffen sich eine gute Nachbarschaft und eine Zusammenarbeit über alle Konfessionsgrenzen hinweg.

Noch Fragen? Die Ditib ist auch dieses Jahr wieder bei „Bänke raus“ vertreten und beantwortet dann Fragen und ist empfänglich für Anregungen. (EL)

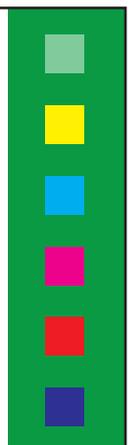
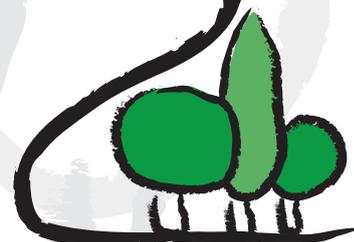
Zebulla Gartengestaltung

Telefon 02 34 / 87 17 8

Werner Hellweg 430 · 44894 Bochum

www.gartengestaltung-zebulla.de

Anlage von Naturgärten · Teichbau · Altgartensanierung
Baumschule · Pflege von Gartenanlagen · Zaunbau
Baumarbeiten · Bau von Wegen, Terrassen u. Gabionen



Wirtshaus Hiby

Neu angelegte Außenterrasse mit 30 Sitzplätzen, inklusive Grill für frische Grillangebote.



Jeden Sonntag Frühstück

von 10.00 - 12.00 Uhr
für 6,30 Euro.

Sommerfest vom 01. - 03. August

01. August ab 18.00 Uhr Dämmerchoppen

02. August ab 11.00 Uhr Grillspezialitäten
ab 14.00 Uhr Kaffee & Kuchen
ab 19.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit Michael Wurst & sein Team

03. August bis 14.00 Uhr Ausklang mit Erbsensuppe und 1 Glas 0,2 Veltins für 3,90 €



Inhaberin Karin Bieler
Baroperstraße 27
44892 Bochum

Tel.: 0234 28 77 31
Mobil: 0172 57 85 745

karinbieler@t-online.de
www.wirtshaus-hiby.de

Öffnungszeiten

Dienstag - Samstag ab 16.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr
Montag Ruhetag

PAGAN LOVE SONGS & ZWISCHENFALL.2 präsentieren:

Freitag, 22. August 2014 ab 21 Uhr
im Bahnhof Langendreer, Bochum

THE FAIR SEX (DE) + WIRES & LIGHTS (UK) LIVE

inkl. Special "PAGAN LOVE SONGS

15th Anniversary"-Aftershow Party

30 Jahre und noch kein bisschen müde, das sind THE FAIR SEX. Jene Essener Szene-Urgesteine, die mit ihrer unvergleichlichen Mixtur aus Electro-, Wave- und Gothic-Elementen völlig zu Recht bereits Ende der 80er zur Speerspitze der deutschen Underground-Bands gehörten und schon früh die geschmacklich stilsichere Brücke zwischen der Gitarren- und Elektronik-Fraktion schlug. Man denke nur an Hits und Evergreens wie „Not Now Not Here“, „Helpless Fall“ oder „The Pain That Noone Knows“. Umso glücklicher sind wir nun, die Fair Sexer zu einem exklusiven „30 Jahre TFS“-Gig begrüßen zu dürfen, bei dem die Ruhrpott-Legende einen Best Of-Querschnitt aus über drei Dekaden Bandhistorie abliefern wird. Wer das verpasst, ist selber schuld. No excuse!

Über ungelegte Eier zu reden ist immer ein Drahtseilakt. Im Falle von WIRES & LIGHTS jedoch ein äußerst spannender, denn niemand geringerer als Ex-PASSION PLAY-Mastermind Justin Stephens steckt federführend hinter dieser neuen Band, die zum 15-jährigen PLS-Jubiläum ihr exklusives Live-Debüt geben wird. „Bereits seit einer langen, langen Zeit brennt WIRES & LIGHTS in mir“, erklärt Justin seine Beweggründe. Und die Zeit ist nun endlich gekommen: Der Geist Englands der frühen 80er Jahre trifft auf den Berliner Sound des 21. Jahrhunderts! Seid dabei, wenn am 22. August zum ersten Mal alles verkabelt, die Schalter umgelegt und die Lichter hell erleuchtet werden!

Auf der anschließenden „PAGAN LOVE SONGS – 15h Anniversary“-Aftershow Party wird das speziell im Ruhrpott berühmt-berüchtigte DJ-Brüderpaar Ralf und Thomas Thyssen mit dem Besten aus Goth, Post Punk, Indie, New Wave und Minimal aufwarten. Des Weiteren wird am selben Abend der dritte Teil der „Pagan Love Songs“-Doppel-CD-Compilation-Reihe veröffentlicht und vor Ort zum Vorzugspreis erstmalig verkauft. Ein Rundum-sorglos-Paket also, für alle Liebhaber von anspruchsvollen Gitarrensounds fernab aller Klischees.

Weitere Infos:

www.facebook.com/paganlovesongs

www.zwischenfall2.com

www.bahnhof-langendreer.de

VVK: 16 Euro – AK: 19 Euro

Party only (ab ca. 00:30 Uhr): 6 Euro

Tickets: www.eventim.de – www.positive-records.de – im Bahnhof Langendreer

Alle Infos auf einen Blick: PAGAN LOVE SONGS Antitainment since 1999 15th Anniversary Celebration LIVE IN CONCERT THE FAIR SEX www.facebook.com/thefairsex Exclusive 30th Anniversary Show (West) feat. Special Guests WIRES & LIGHTS www.facebook.com/wireslights

Exclusive Live Debut Show

New band of Justin Stephens (Ex-PASSION PLAY, Ex-FRANK THE BAPTIST)

AFTERSHOW PARTY

Gothic & Death Rock – Post Punk – Cold & New Wave

Indie – Minimal – Cult Classics

feat. DJs Ralf & Thomas Thyssen
(Zwischenfall/Bochum)

Exklusive Releaseparty und Vorverkauf der
"PAGAN LOVE SONGS – Antitainment Compilation
Vol. 3"

(Strikt limitierte Doppel-CD, Alice In.../Broken
Silence)

Einlass: 21 Uhr, Beginn: 22 Uhr, Party: ca. 00:30 Uhr

Eintritt:

VVK: 16 Euro – AK: 19 Euro – Party only: 6 Euro

Tickets:

www.eventim.de

www.positive-records.de

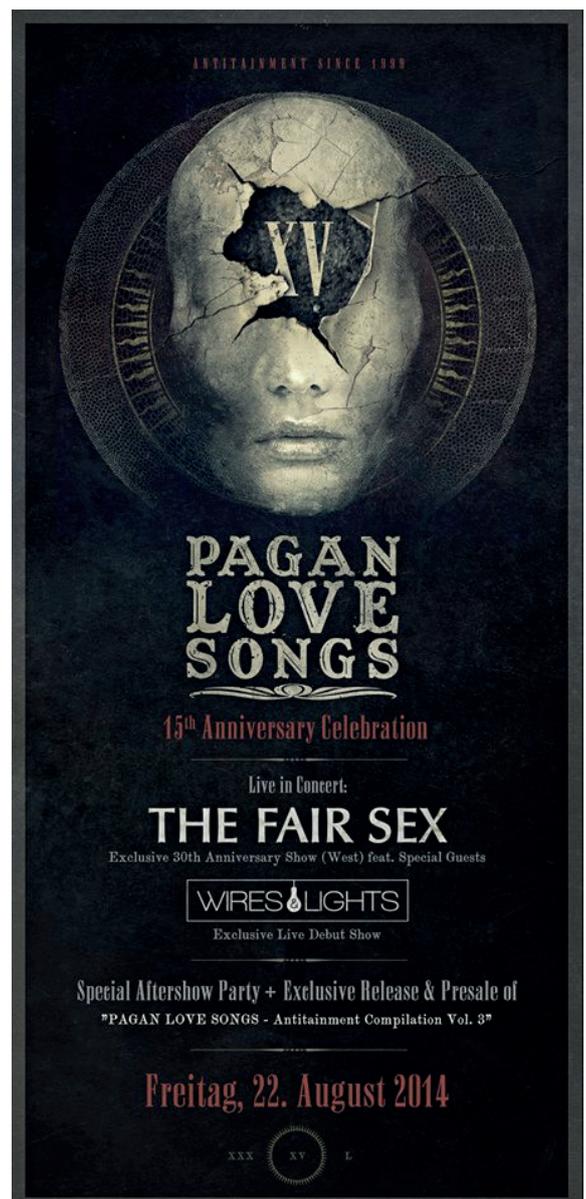
im Bahnhof Langendreer

Venue:

Bahnhof Langendreer

Wallbaumweg 108

44894 Bochum-Langendreer



Bunt – wie Europa und die Welt

Großes Schulfest zum Abschluss der Projektwoche

Am Schulverbund Neggenborn / Hörder Straße, der ab Sommer „Bunte Schule“ heißt, fand im Mai ein großes Schulfest statt, welches den Abschluss einer einwöchigen Projektwoche zum Thema „Bunt – wie Europa und die Welt“ darstellte.

Die Kinder beider Schulstandorte arbeiteten eine Woche lang an standort- und jahrgangsübergreifenden Projekten (s. auch Foto rechts). Sie erfuhren viel über Menschenrechte und die verschiedenen Kulturen, sie bauten Sehenswürdigkeiten aus Pappmaché nach, lernten kulinarische Köstlichkeiten und Spiele aus aller Welt kennen oder bauten die Welt im Schuhkarton nach.

Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte konnten am Ende die Ergebnisse der Arbeit am Standort Am Neggenborn im Rahmen von verschiedenen Ausstellungen, Mitmachaktionen und Theaterstücken bewundern. Die Eltern sorgten mit der Verpflegung für ein rundum gelungenes Fest.



Summer in the City

Die großen Schulferien stehen vor der Tür. Sechs lange Wochen, in denen einige in Urlaub fahren, andere aber auch ihre Ferien in ihrer Heimatstadt verbringen.

Und Bochum bietet auch für die Daheimgebliebenen, egal ob groß oder klein, jede Menge Spaß und Unterhaltung.

Wenn die Sonne scheint, kann man ins Freibad gehen, radfahren, scaten und vieles mehr in der freien Natur.

Doch wir haben auch viele interessante Attraktionen zu bieten, die man nur in Bochum finden kann.

Wie wäre es denn mal mit einem Ausflug ins Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, das größte private Museum seiner Art in Deutschland? Die alten, liebevoll restaurierten Loks und Waggonen begutachten, vielleicht auch mal auf einer Dampflok mitfahren. Sich die alten Gebäude mit vielen interessanten Ausstellungsstücken anzusehen, ist sicher ein Highlight für kleine und große Jungs und Mädels. Während der Sommerferien am 20. Juli und 17. August bieten spezielle Kindertage: „Abenteuer im Eisenbahnmuseum“ Einfach mal vorbeischaun - lohnt sich immer.

Wem das noch nicht reicht, der kann bei einem Besuch im Planetarium in die Welt der Sterne eintauchen, sich faszinieren lassen von den Weiten des Universums. Auch hier gibt es Veranstaltungen auch schon für die Kleinsten, deren Begeisterung so geweckt werden kann. Vielleicht wird dann ja später mal ein Astronaut daraus?

Aber auch das Deutsche Bergbaumuseum lässt uns tief in die Vergangenheit unserer Väter und Großväter eintauchen, von denen viele als Bergleute unter Tage gearbeitet haben.

Wie sah diese Welt aus, was ist so Besonderes daran? Das kann man im Anschauungsbergwerk erkunden. In den großen Ausstellungshallen erfährt man dann noch vieles mehr über die Zusammenhänge des Bergbaus, die Arbeit der Bergleute und die Gefahren.



Immer wieder werden aber auch besondere Ausstellungen zu ungewöhnlichen Themen in Bochum geboten.

Bis zum Herbst führt uns die Ausstellung an der Hermannshöhe 42 über die Terrakotta Krieger in das ferne China vor mehr als 2000 Jahren. Wie kam es zu dem bedeutenden Kaiserreich, warum wurde die chinesische Mauer gebaut, weshalb brauchte ein Herrscher diese große Armee in seinem Grabmal?

Dies sollen nur einige Anregungen für aufregende Ferientage sein. Bochum hat noch viel mehr zu entdecken. Machen wir uns, egal ob groß, ob klein, ob alt oder jung auf die Suche. (GK)

Verkehrs- und GeschichtsVerein Langendreer/Werne e. V.

Änderungen vorbehalten!

Beachten Sie bitte eventuelle
Ankündigungen in der Tagespresse!

19.07.2014, Samstag 09.00 Uhr
Exkursion ins Münsterland:
Seppenrade (Rosengarten) und Besich-
tigung der Wasserschlösser
Nordkirchen und Westerwinkel
Treffpunkt: Marktplatz Langendreer
09.00 Uhr

12.08.2014, Dienstag 19.30 Uhr
Winfried Downar: „Prost!
Rund um die Bochumer Braukultur“
Bilder zur Geschichte des Brauwesens
unter besonderer Berücksichtigung
von Langendreer und Ümmingen

06.09.2014, Samstag 14.00 Uhr
Exkursion nach Essen: Besichtigung
von Villa Hügel und Krupp-Museum
Treffpunkt: Marktplatz Langendreer
13:00 Uhr

21.10.2014, Dienstag 19.30 Uhr
Peter Kracht:
Öffentliche Denkmale in Werne

08.11.2014, Samstag 10.00 Uhr
Besichtigung des Straßenbahndepots
der Bogestra (am Betriebshof Engels-
burg)
Treffpunkt: Marktplatz Langendreer
09:00 Uhr

02.12.2014, Dienstag 19.30 Uhr
Dipl. Ing. Wolfram Risse:
Ein Bericht von Reisen nach China
Im September 2014 ist wieder eine
zweitägige Herbstexkursion geplant.
Ziel ist die Kaiserstadt Goslar am Harz
und das Bergwerk Rammelsberg (Welt-
kulturerbe)

Alle Veranstaltungen ohne Treffpunkt-
vermerk finden im Wirtshaus Hiby,
Baroper Straße 27, als "Stammtisch" statt
und sind kostenlos!

Für alle anderen Veranstaltungen bitten
wir um rechtzeitige und verbindliche (!)
Anmeldungen (möglichst 10 Tage vor
Veranstaltungstermin!), damit wir über
Mitfahrgelegenheit (mit Privat-PKW
und Kostenbeteiligung) und sonstige
Bedingungen informieren können.
Telefon: 0234-294021 oder
VerkehrsvereinLW@t-online.de

Bei den Exkursionen bzw. Besichtigun-
gen sind die Eintrittsgelder selber zu
bezahlen.



Augentest!

DOPO-Redakteur Andreas Schmitt hat 10 Fehler in das untere Foto vom ehemaligen
Postgebäude am Markt eingebaut. Das obere Foto zeigt das Gebäude im Original.
Also, suchen und finden!

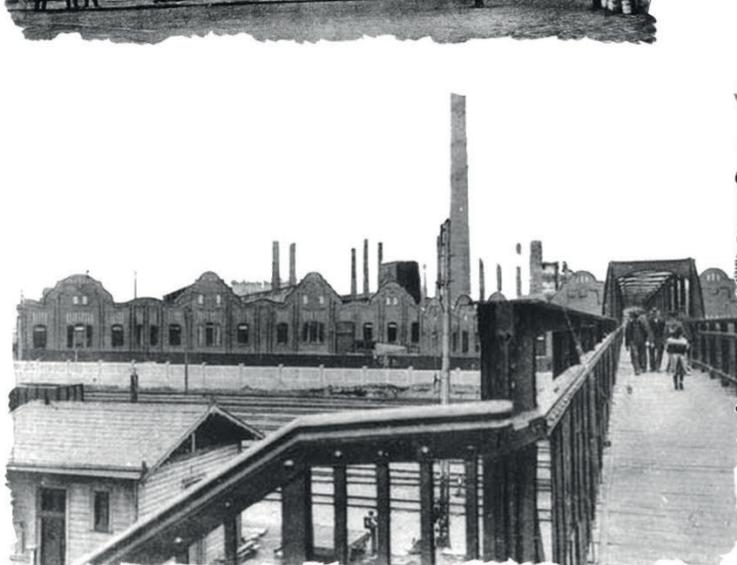


Halloo, ihr lieben Langendreerer,
wenn euch die Präsentationen der alten Fotos, die Schmitti und Zacha sammeln,
gefallen, dann schaut doch einfach mal in eure Fotoalben.
Vielleicht findet ihr dort noch etwas aus vergangener Zeit, womit die beiden
Langendreerer Bengel mit eurer Hilfe bei ihren Ausstellungen von „Zeitreise
Langendreer“ wie zum Beispiel im Schaufenster an der Alten Bahnhofstraße 175 oder
beim Weihnachtsmarkt im Dorf und auch hier in der Dorfpostille, den Bürgern eine
Freude machen können.

Kontaktdaten: Schmitti - Tel: 544 84 93 Email: zeitreise-langendreer@gmx.de
Die von euch zur Verfügung gestellten Fotos bekommt ihr natürlich wieder zurück.
(Schmitti und Zacha)



Alter Bahnhof Süd



Fotos: Schmitt, Stadtarchiv-Bochum

SENIOREN AKTIV BOCHUM-OST

Mit Senioren für Senioren – Gemeinsam aktiv im Stadtteil



Unsere Initiative richtet sich an aktive Senioren, die Ihre Freizeit sinnvoll gestalten wollen und die Anregungen und Ideen in eine Gemeinschaft Gleichgesinnter einbringen können und wollen.

Es haben sich bereits viele unterschiedliche Gruppen gefunden, die sich regelmäßig zu den verschiedensten Aktivitäten treffen. (siehe auch Übersicht S. 80). Ein großer Teil dieser Treffen findet in den Räumen des Seniorenbüros „Am Stern“ in Langendreer, Hohe Eiche 12, statt.

Dort sind Mitglieder der Initiative i.d.R. nachmittags ab 15.00 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr persönlich vor Ort, um interessierte Senioren zu informieren.

Telefonisch erreicht man uns unter der Rufnummer 544 76 501.

Im Internet (www.seniorenaktiv.de.vu) sind ebenfalls Informationen und Termine abrufbar.

Gruppe Fotografie

Die Fotogruppe führt im Rahmen ihrer 14-tägigen Treffen auch Fotowettbewerbe durch.

Dazu werden Themen vorgeschlagen und abgestimmt. Die Teilnehmer haben dann etwa drei Monate Zeit, entsprechende Objekte abzulichten und jeweils drei Fotos einzureichen. Danach wird anonym abgestimmt.

Das Thema des ersten Wettbewerbs war „Türen in Bochum“.

Hier rechts die Fotos der drei Erstplatzierten.

Wer alle Bilder der Teilnehmer sehen will, kann sie demnächst auch im Seniorenbüro „Am Stern“, Hohe Eiche 12, in einem Fotoalbum betrachten.

Historischer Spaziergang

Im April hatten wir uns zum ersten „historischen Spaziergang durch Langendreer“ verabredet. Ziel war das Haus Langendreer.

Bei schönem Frühlingswetter haben wir von Wolfgang Hannig sehr viel Interessantes und Überraschendes über das Haus Langendreer und seine Geschichte erfahren. Den meisten Teilnehmern war bis dahin sicher u.a. auch nicht bekannt, dass viele Straßen die Namen von „alten Rittersleuten“ tragen.

Wir danken Wolfgang sehr dafür, dass er sein Wissen mit uns geteilt hat, und freuen uns schon auf einen weiteren „historischen Spaziergang durch Langendreer“!

Ziel und Termin stehen z.Z. noch nicht fest, die entsprechende Information wird aber rechtzeitig im Schaufenster des Seniorenbüros „Am Stern“, Hohe Eiche 12, bekannt gegeben werden. Also: reinschauen lohnt sich!

Ausflüge / Kultur

Die Gruppe Ausflüge / Kultur unternimmt in unregelmäßigen Abständen und in variabler Besetzung Ausflüge zu den unterschiedlichsten Zielen.

Kürzlich fand mit 7 Teilnehmern ein Besuch der Ausstellung „Der schöne Schein“ im Gasometer in Oberhausen statt.

Demnächst wird das Freilichtmuseum in Hagen Ziel eines Besuches werden.

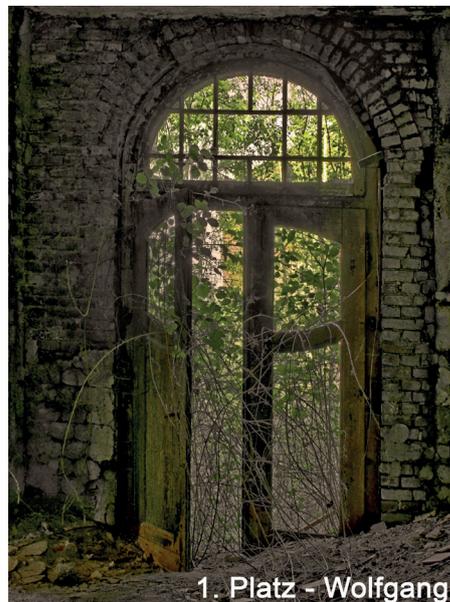
Termine und Informationen: im Seniorenbüro „Am Stern“, Hohe Eiche 12

Präsenz im Stadtteil

SENIOREN AKTIV BOCHUM-OST präsentiert sich auch bei Veranstaltungen im Stadtteil, z.B. bei „Bänke raus“ (15. Juni) und im Rahmen der Bürgerwoche (1. Juli im Volkspark). Auch bei diesen Gelegenheiten kann man sich über unsere Aktivitäten und Gruppen informieren.

Weitere gute Gelegenheiten, um Kontakt mit uns aufzunehmen, sind ein Besuch im Seniorenbüro „Am Stern“, Hohe Eiche 12, oder die Teilnahme am Gemeinschaftstreffen aller Gruppen, das immer am 3. Dienstag im Monat ab 15.30 Uhr im Gemeindesaal St. Marien, Alte Bahnhofstr. 182 a stattfindet.

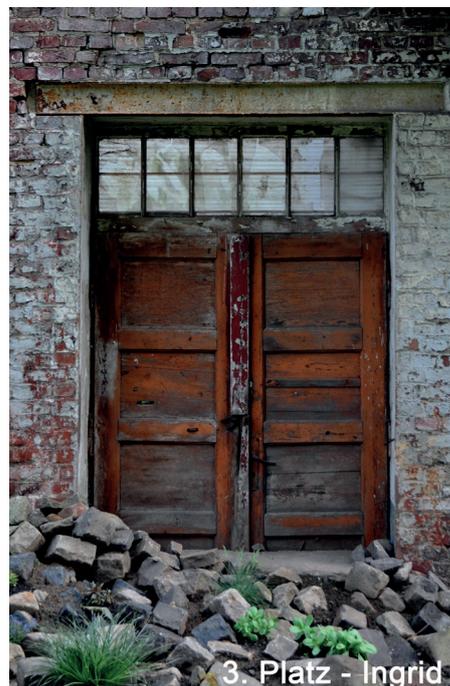
Für SENIOREN AKTIV - Martina Kiel



1. Platz - Wolfgang



2. Platz - Klaus



3. Platz - Ingrid



Historischer Spaziergang - Haus Langendreer

2014 © W. Hannig



REKIDS – der Großelterndienst



Was machen Eltern oder Alleinerziehende, wenn die Arbeitszeiten nicht mit den Öffnungszeiten von Kindergarten, Krippe oder Hort harmonisieren? Wen können sie bitten, für die Kinder da zu sein, wenn sie sich mal mit Freunden treffen wollen und ein Babysitter nicht bezahlbar ist? Was können Berufstätige tun, wenn das Kind krank ist und zu Hause bleiben muss, aber die Betreuung nicht gesichert ist?

Vielfach übernehmen die Großeltern oder auch Nachbarn diese Aufgabe. Aber heutzutage wohnen die eigenen Familienangehörigen nicht in der Nähe oder haben wenig Zeit. Dennoch wünschen sich viele Familien, dass eine vertraute, erfahrene und liebevolle Person bei der Betreuung der Kinder behilflich ist.

Aber auch viele ältere Menschen wünschen sich Kontakt zu Kindern, haben aber selber keine Enkel oder diese wohnen zu weit weg. Gerne würden sie mit Kindern einige Stunden in der Woche verbringen, mit ihnen auf den Spielplatz gehen, gemeinsam basteln, bei den Hausaufgaben helfen oder auch einfach ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte haben.

Ziel des REKIDS – Großelterndienstes ist die Herstellung des Kontaktes zwischen den Seniorinnen und Kindern und somit die Möglichkeit Kinderbetreuung für Familien zu sichern und eine Gruppe von bürgerschaftlich engagierten Seniorinnen in Bochum – Langendreer aufzubauen. Denn so sieht gelebte Nachbarschaftsunterstützung aus. Der ehrenamtliche REKIDS-Großelterndienst fördert das Miteinander in der Nachbarschaft und stellt eine gute Möglichkeit dar Familien und Alleinerziehende zu unterstützen.

Der Dienst wurde entwickelt von Studenten des enactus e.V. Team der Ruhr-Uni Bochum. Er wird nun in Kooperation mit dem DRK Kreisverband Bochum e.V. im Seniorenbüro Ost umgesetzt.

Wenn Sie als Familie oder Alleinerziehende den Großelterndienst in Anspruch nehmen möchten oder wenn Sie sich bürgerschaftlich als Großelternpate in den Großelterndienst einbringen möchten, melden Sie sich bitte im Seniorenbüro Ost, Hohe Eiche 12, 44892 Bochum (Tel. 0234 / 544 76 500)

Termin

„Senioren aktiv“ bei 2. Stadtteilkonferenz 2014

Am Dienstag, den 17. Juni um 19.30 Uhr, findet die 2. Stadtteilkonferenz 2014 von „Langendreer hat's!“ statt – diesmal im Saal des Evang. Gemeindehauses an der Alten Bahnhofstr. 28 – 30.

Die Stadtteilinitiative „Senioren aktiv“ stellt sich vor und gibt einen Überblick über ihre Entstehung und ihre vielfältigen Aktivitäten in Langendreer.

Im 2. Teil der Konferenz besteht wieder die Gelegenheit, sich über die Projekte von „Langendreer hat's!“ auszutauschen und neue Ideen für den Stadtteil einzubringen.

Stand: 23.05.2014



Seniorenbüro "Am Stern"

Tel.: 544 76 501

Di + Do: 10.00 - 12.00 Uhr

Mo - Fr: 15.00 - 17.00 Uhr

www.seniorenaktiv.de.vu www.seniorenforum.bplaced.net

Übersicht über die Gruppen und Aktivitäten

Gruppe	Zeit	Ort / Raum
Ausflüge/Kultur (Aktivitäten-Planung)	jeden 1. Montag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Musizieren/Singkreis	jeden 2. Montag im Monat 17.30 - 18.30 Uhr sowie jeden 4. Mittwoch , 15.30 - 17.00 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Sport (Aktivitäten-Planung)	jeden 3. Montag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Gymnastik	dienstags 11.00 - 12.00 Uhr	Ev. Michaelkirche Birkhuhnweg 2 <i>-nicht in den Schulferien-</i>
Gesellschaftsspiele	dienstags 15.00 - 17.00 Uhr wöchentlich, außer 3. Di im Monat	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Malen & Zeichnen	dienstags 15.30 - 18.00 Uhr 14-tägig / ungerade Woche	Saal Gemeindehaus St.Marien Alte Bahnhofstr. 182 a
Patchwork & Handnähen	dienstags 15.30 - 18.00 Uhr 14-tägig / ungerade Woche	Saal Gemeindehaus St.Marien Alte Bahnhofstr. 182 a
Gemeinschafts-Treffen Treffen aller Gruppen sowie interessierter Gäste!	jeden 3. Dienstag im Monat 15.30 - 17.00 Uhr	Saal Gemeindehaus St.Marien Alte Bahnhofstr. 182 a
Sauna/Schwimmen	mittwochs (ca. 14-tägig) 10.00 Uhr Termine bitte im Seniorenbüro erfragen!	Freizeitbad Heveney
Fotografie	donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr 14-tägig / ungerade Woche	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Literaturkreis	donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr 14-tägig / gerade Woche	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Tiffany-Glaskunst	freitags 15.00 - 18.00 Uhr (außer 4. Freitag im Monat)	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Stammtisch	jeden 4. Freitag im Monat 15.00 - 18.00 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Plüsch-Kino	jeden 2. und 4. Samstag im Monat 15.00 Uhr	Kino Endstation, Bahnhof Langendreer Wallbaumweg 108
Tanztreff Ü 50	jeden 1. Sonntag im Monat 15.00 - 18.00 Uhr	Kino - Café, Bahnhof Langendreer Wallbaumweg 108
Historischer Spaziergang (durch Lgdr.)	an einem Sonntag ab ca. 15.00 Uhr nach Absprache Termine bitte im Seniorenbüro erfragen!	Treffpunkt: Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12

Dagobert's Dächer: Tradition und Kompetenz

Christian Müller führt das Familienunternehmen am gleichen Standort fort



Dachdeckermeister

DAGOBERT'S DÄCHER
Christian Müller GmbH & Co.KG

*...Wir lassen Sie nicht
 im Regen stehen!*

Sollten Reparaturen oder Instandsetzungen notwendig sein, ist es eine Investition in die Zukunft. Zum einen wird Nachfolgeschäden vorgebeugt, zum anderen erhöht es den Wert des Objektes. Natürlich ist das Spektrum der Dagobert's Dächer Christian Müller GmbH & Co KG, wie das Unternehmen offiziell heißt, noch bedeutend umfangreicher. Es reicht vom Dachgeschossausbau, über Pfannenreparaturen, Installation von Photovoltaik-Anlagen, energetische Dachsanierung bis hin zu Fassadengestaltung nebst Wärmedämmung. Ferner werden Abdichtungen für Terrassen und Balkone sowie Arbeiten an Flachdächern gewissenhaft und qualifiziert ausgeführt.

Zum Fuhrpark gehört ein Hubsteiger mit einer Reichweite von 34 Metern. Mitgliedschaften bei Werbegemeinschaften in Werne, Langendreer und Wattenscheid garantieren weitere Kooperationen, von denen die Kunden profitieren. Als Mitglied des Handwerkerverbundes „BiB“ ist auch die Ausstellung eines Energieausweises über Dagobert's Dächer möglich.

Das Unternehmen besteht bereits seit 1957. Christian Müller setzt die Familientradition, mittlerweile in der dritten Generation, fort. Er hat sein Handwerk beim Vater von der Pike auf gelernt und gibt dieses auch in der Ausbildung von Nachwuchskräften weiter.

Über 55 Jahre in Bochum

Ein kompetentes Team für alle Fragen
 rund um das Thema Dach

Insgesamt bündeln 20 Mitarbeiter - vom Lehrling bis zum Meister - Kompetenz und Tradition des Innungsbetriebes zu einem starken und kundennahen Unternehmen. Die Stammkunden schätzen den guten Draht zu ihren langjährigen, persönlichen Ansprechpartnern.

Diese erreicht man telefonisch unter **588 444 44**. Auch nach Planung und Auftragsausführung steht Christian Müller mit Rat und Tat zur Seite. Bei Notfällen sowie am Wochenende und an Feiertagen muss ebenfalls niemand im Regen stehen.

Die **Notruf-Nummer 01577-27 27 710** ist ständig erreichbar, und mit einem der vier Notruf-Flitzer sind die Dachexperten in Windeseile vor Ort.

Unsere Leistungen im Kurzüberblick:

- ✓ Dächer
- ✓ Fassaden
- ✓ Klempnerei
- ✓ Abdichtungen
- ✓ Ziegeldächer
- ✓ Flachdächer
- ✓ Solardächer
- ✓ Terrassen
- ✓ eigener Autokran
- ✓ Dachbegrünung
- ✓ Innenausbau
- ✓ Exklusive Schieferarbeiten
- ✓ Baubetreuung / Baubegutachtung
- ✓ Energetische Dachsanierungen & Gerüstbau
- ✓ **und vieles mehr...**



Hohlstraße 5 / 44894 Bochum

Persönliche Beratung:

T. 0234 / 588 44 444

F. 0234 / 588 44 445

buero@muellerdach-bochum.de

www.muellerdach-bochum.de

Unglaublich, aber wahr!

Da hat doch tatsächlich ein Leser der letzten Dorfpostille sage und schreibe 61 Fehler in den Texten der Ausgabe Nr.125 gefunden.

Herr Hoffmann von der Sonnenleite wies uns Buchstaben- und Kommafehler nach, entdeckte zu kleine und zu große Abstände, falsche Trennungen, falsche Wortschreibungen, grammatische und Fehler in zitierten Quellentexten (die dürfen wir aber nicht verbessern, Herr Hoffmann!).

Gratulation diesem aufmerksamen DOPO-Freund, dem allerdings – auch das muss gesagt werden – auch der eine und andere Fehler beim Fehlerfinden unterlaufen ist.

Dennoch: Ein Geschenk eigener Wahl wartet auf unseren Leser, den wir hiermit ermuntern, auch weiterhin so aufmerksam unser Magazin zu lesen!

Auf geht's!

Preis zu gewinnen!

Fehlersuche in der DOPO!

Es ist ja zum Mäusemelken! Trotz mehrfacher Durchsicht und Korrektur des Layouts, der Fotos, der Anzeigen und der vielen Texte unserer DORFPOSTILLE passieren doch immer wieder Fehler, die dann meist sehr schnell von denen gefunden werden, die bei der Erstellung der DOPO-Ausgabe nicht dabei waren.

Das spricht natürlich für die aufmerksamen Leser und Betrachter unseres Blättchens.

Weiterhin gilt:

Wer die meisten Fehler in dieser DOPO findet, erhält einen Preis! Bitte Seite und Fehler angeben!

Also, aufmerksam hinsehen, lesen und sich melden!
(Kontakt siehe Impressum, S.3).

Wir freuen uns auf Rückmeldungen!



Bewegung für die Seele

**Praxis für
Eurythmie-Therapie**

Elvira Menne (M.A.)

Alte Bahnhofstraße 22
Tel.: 0234 / 3259494
Termine nach Vereinbarung



Chorprojekt im Dorf

„Im Glanz des Kindes“ Musik und Texte zu Advent und Weihnachten

Auch in diesem Jahr startet der Chor der Christuskirche wieder ein Projekt zum Mitsingen.

Wer gerne singt, Spaß hat im Chor Vokalmusik zu singen, einfach mal für eine begrenzte Zeit kleinere Werke älterer und neuerer Komponisten einstudieren möchte, ist herzlich willkommen.

Unter dem Titel „Im Glanz des Kindes – Musik und Texte zu Advent und Weihnachten“ stehen diesmal Kantaten und Lieder zu verschiedenen Personen im Umkreis von Advent und Weihnachten im Mittelpunkt.
(Dazu zählen Chorwerke von Vincent Lübeck, Charles Gounod, Homilius und Rutter.)

Ein erstes Treffen ist am 2. Juli, 19.30 Uhr,
im Ev. Gemeindehaus, Alte Bahnhofstr. 28-30.

Nach den Sommerferien geht es am Mittwoch,
den 27. August, 19.30 Uhr, und dann im
vierzehntägigen Rhythmus weiter.

Bei einem zusätzlichen Probenvormittag an einem
Samstag im November und in einer Haupt- und
Generalprobe im Dezember ist Gelegenheit sich intensiv
auf das Konzert vorzubereiten.

Zusammen mit versierten Dortmunder Solisten,
einer Klavierbegleitung und Rezitation wird der Projektchor
am Samstag, den 13. Dezember 2014, das Adventskonzert in
der Christuskirche Langendreer unter der Leitung
von Annette Kraus aufführen.

Der Chor freut sich auf gemeinsame Proben mit
neuen Sängerinnen und Sängern in allen Stimmlagen.

Kontakt für Nachfragen über bukra@online.de

Annette Kraus

Stätten der Verfolgung und des Widerstands in Langendreer und Werne

**Alternative Busrundfahrt
der Vereinigung der Verfolgten
des Naziregimes
-Bund der Antifaschistinnen und
Antifaschisten (VVN-BdA) Bochum**

Eine Busrundfahrt durch Langendreer und Werne bietet
die VVN-BdA Bochum am
Samstag, den 8. November,
in der Zeit von 14.00-17.00 Uhr an.

Die Rundfahrt steht unter dem Thema „Langendreer
und Werne unterm Hakenkreuz – Naziterror, Widerstand,
Verfolgung und Krieg 1933-1945“. Diese Fahrt mit Stopps
an verschiedenen Gebäuden, Orten, Stolpersteinen etc. be-
schäftigt sich u. a. mit Fragen: Wie kamen die Nazis an die
Macht? Wer wurde verfolgt? Welche jüdischen Geschäfte
wurden „arisiert“? Wohin erfolgten Deportationen? Wie sah
der antifaschistische Widerstand im Bochumer Osten aus?
Wer kam ins KZ? Wo befanden sich kriegswirtschaftlich
wichtige Fabriken? Wie wirkte sich der Bombenkrieg aus?
Wie erfolgte die Befreiung von Krieg und Faschismus in
Langendreer und Werne? Welche Erinnerungsstätten gibt
es noch heute?

Treffpunkt und Abfahrt für die Alternative Busrundfahrt
der VVN-BdA Bochum ist um 14 Uhr der Ossietzky-Platz in
Langendreer.

Kostenbeitrag: 8 Euro, erm. 4 Euro (Karten können bestellt
werden bei der VVN-BdA; e-mail: info@vvn-bda-bochum.de
oder Tel. 354577).



*Das Gewerkschaftshaus in Langendreer, 1922 erbaut, wurde am 2. Mai 1933
geschlossen. Unten befand sich eine Gaststätte mit Versammlungssaal und
Sitzungszimmer, hinter dem auch als Wohnhaus genutzten Gebäude war ein
Sportplatz für die Arbeitersportvereine*.*

*(Das Gebäude an der Hauptstraße heute)
* StA Bo OB Gy 15. Adressbuch Bochum 1930/31.
(Foto: RuhrEcho Verlag, Bochum)*



Cafe Grabeloh

mehr als nur ein Cafe

**Feiern Sie in familiärer Atmosphäre
mit 15 bis 99 Personen Ihre(n)
Geburtstag, Taufe, Konfirmation,
Kommunion, Klassentreffen, Hochzeit,
Jubiläum oder einfach nur so.**

**Ob Buffetpreise oder Getränkepreise
- lassen Sie sich positiv von unseren
sozialverträglichen Preisen
überraschen.**

Cafe Grabeloh

Inh. G. Unger

Grabelohstr. 31

Bochum - Langendreer

Telefon: 0234 - 2980648

E-Mehl: Gunter@cafe-grabeloh.de



Wir sind stets zu Diensten

**wenn es um Haushalts- und
Geschäftsaufösungen oder die
Entrümpelung von Wohnungen,
Dachböden, Kellern, Garagen,
Ställen, Höfen und Gärten geht.**

Freundlich, kompetent und besenrein.

**Inh. Jochen Benneker
Hermannshöhe 7,
44789 Bochum**

Tel. 0234 313191
info@handelsplatz-nrw.de





„Mein lieber Kokoschinski“ Langendreerer Sprachwissenschaftler klärt auf

Deutschlands. Verlag Henselowsky Boschmann, Bottrop, 9.99 Euro

Auf 128 Seiten wird dort gut verständlich, aber doch auch anspruchsvoll (mit fast so vielen Fußnoten wie Buchseiten) die Geschichte der Ruhrsprache in Geschichten aus der Lebenswirklichkeit des Ruhrgebietes erzählt.

Dabei räumt schon der Klappentext mit einer gängigen und beliebten Volksweisheit auf: dass unser Dialekt durch polnische Wurzeln geprägt sei. Nix da! Es ist das westfälische Plattdeutsch, das die Grundlage des Ruhrdeutsch gelegt hat. Nur ganz wenig haben die polnisch sprechenden masurischen Migranten eingebracht.

Aber es soll hier nicht das Werk von Heinz Menge nacherzählt werden, man kann es ja selber lesen. Nur auf einige LBZ (LangendreererBeZüge) sei verwiesen.

So kennt jedermann und jede Frau von hier die Begriffe „woll“ und „ne“, die locker und leicht meist das Ende eines Satzes schmücken. Manchmal sind sie sogar als „woll-ne“ verdoppelt in Gebrauch. Den wissenschaftlichen Begriff für diese beiden tollen Worte kann man schnell wieder vergessen, außer man spielt Scrabble und sucht ein langes und beeindruckendes Wort: „Rückversicherungspartikel“! Beide Partikel sind in unserer Gegend weit verbreitet und die Grenzlinie soll die B235 sein, die als Hauptstraße

Langendreerer quert.

Nach Dortmund hin heißt es „woll“, nach Bochum hin „ne“. Da sich aber der Wortgebrauch nicht an Grenzlinien hält, sind hier beide Wörter verbreitet und geben den Gesprächen links und rechts der Hauptstraße einen so schönen Klang.

Heinz Menge hat dies bei seinen Gängen über den Langendreerer Markt herausgehört und aufgezeichnet. Wenn Sie sich manchmal gewundert haben, wer der Mann mit dem langen roten Schal, den „großen Ohren“ und dem verschmitzten Lächeln ist, der auf dem Markt innehält und nicht Ihren Gesprächen, nein, Ihrer Sprache zuhört: Das ist dieser Sprachwissenschaftler vom Friemannshof: Heinz H. Menge.

Für Langendreerer mit Liebe zur Sprache lohnt die Lektüre seines Buches sehr. Immer wieder stößt man auf Geheimnisse aus Langendreerer, die nun aufgelöst sind.

Warum zum Beispiel heißt die Klockerigge so und der Neggenborn Neggenborn? - Gelöst auf Seite 61 des Menge-Buches.

Hoffentlich ist der Appetit jetzt geweckt, zum Lesen und Leihen liegt das Buch in der Stadtbücherei an der Unterstraße, zum Kauf und Verschenken in den beiden Langendreerer Buchhandlungen bereit. (EL)

Die Dorfstille darf als Fachblatt für Ruhrdeutsch gelten, sei es die Reihe „Schmitti und Zacha“, seien es die vielen Versuche in aufmunternden Artikeln den Langendreerern ihre Heimatsprache nahe zu bringen.

Dabei gilt gerade für diesen Bereich: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah. Denn mitten in Langendreerer auf dem Friemannshof lebt Dr. Dr. h.c. Heinz H. Menge, der Papst der Ruhrdialektforschung. Damit dies nicht als eine freundliche Übertreibung der DOPO angesehen wird, sei auf sein neuestes Büchken hingewiesen:

Mein lieber Kokoschinski! Der Ruhrdialekt. Aus der farbigsten Sprachlandschaft



Volker Sturm Bestattungen

Tel.: 0234-701094

www.sturm-bochum.de

44801 Bochum-Querenburg, Auf dem Kalwes 149

ehemals: Wilhelm Dönhoff, Margarete Reininghaus,
Bernhard Schwebel und Franz Krois



ELEKTROHAUS W.KLAES

Das Fachgeschäft mit der individuellen Beratung und Service seit 66 Jahren !



Das Wichtigste zuerst:

Wir verkaufen nicht nur Hausgeräte und TV-Geräte !
Sondern auch alles, was dazu gehört von A bis Z.



Auf Wunsch bekommen Sie natürlich noch mehr:

Ein exzellentes Service Team, auf das Sie sich verlassen können!



Macht die Technik Ihnen Kummer?

Unser autorisiertes Service-Team wartet und repariert alle Arten
von Hausgeräten und Unterhaltungselektronik!



...Und das Beste kommt zum Schluss!

Sollte mal die Elektroanlage bzw. ein Anschluss defekt sein oder
gar fehlen?

Auch hierfür steht Ihnen ein kompetentes
Elektro - Installationsteam zur Verfügung!

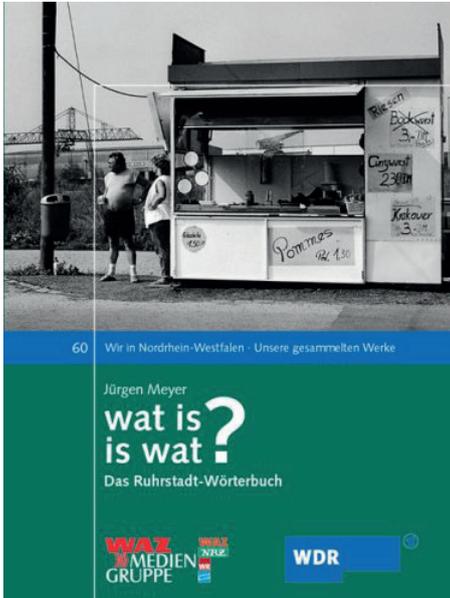


Der kürzeste Weg zu uns : 0234 / 287711 oder -14



Von Zaster und Zicken

Die Sprache im Revier



Auch Jürgen Meyer beschäftigt sich in seinem Buch „Wat is wat?“ mit dem Ruhrdeutschen.

Seit einigen Ausgaben stellt DOPO-Mitarbeiterin Gabi Köchling in unserer Serie „Die Sprache im Revier“ die Erkenntnisse verschiedener Autoren dazu vor. Heute also Jürgen Meyer.

Zosse Das aus dem Jiddischen von „Sus“ abgeleitete Wort ist eigentlich sehr negativ. „Beim Zossen-Katzhoff krise billigen Sauerbraten.“ „Zossen-Katzhoff“ war der Pferdemetzger, der Abdecker für alte Mähren. Auf der Trabrennbahn sind „Zossen“

immer die Gäule, auf die man vergeblich gesetzt hat.

Zottel „Wie sieht die aus?“ - „Sonn langmähniger Zottel“ Das Wort wird meist abfällig gebraucht. „Zottelhaar“ ist ungepflegt. Wie beim „Zottelbär“. Ein ungepflegtes Pferd hat eine „Zottelmähne“. Und wenn der Gaul dazu noch alt ist, dann geht er im „Zotteltrab“.

Zicke ist die Ziege - na klar. Auf das weibliche Geschlecht bezogen ist eine „Zicke“ eine Frau mit Launen. Verstärkt wird das Wort noch als „Zimtzicke“. Wo das Gewürz herkommt? „Zimt“ ist rotwelsch das Kennzeichen. Eine Zimtzicke ist also eine Zicke, die sich schon mehrfach durch Launen hervorgetan hat. „Watt willze mit der denn anfangen. Die zickt doch nur rum“ - „Mach keine Zicken!“ kann auch auf Männer bezogen sein.

Zaster Ein Wort für „Geld“, das ausnahmsweise mal nicht aus dem Jiddischen kommt. „Zaster“ ist das Sinti-Wort für „Eisen“. Wobei Ausdrücke für Geld ja häufig aus der Arbeitswelt kommen: „Kohle“, „Asche“, „Schotter“. Eines der wenigen Ruhr-Wörter aus dem Polnischen war „Penunse“.

sprechenden Handbewegung bedeutete „Klemm und Klau“.

Zappen „Über den Zappen hauen“ kommt aus der Kommiss-Sprache und bedeutet, den Zapfenstreich zu überschreiten. Dann war es für den Betreffenden so „zappenduster“ wie in der tiefschwarzen Nacht. „Zappenduster im Pott“ wurde immer dann gebraucht, wenn die Lage ganz beschissen war. Als Schalke abstieg zum Beispiel. „Zappen“ steht aber auch für ein definitives Ende. Wie sagt der Wirt zu später Stunde: „Freunde, jezz is Zappen!“

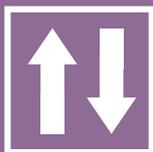
zäh lange Jahre ein Paraded Wort für den Malocher an der Ruhr. „Dat issen Zähnen“ - daraus spricht Hochachtung. „Zäh wiet Arschleder“ beschrieb den Menschenschlag treffend. Omma war aus Ostpreußen - ein zäher Schlag.

Zack „auf Zack“ - besonders wachsam, auf Draht. Aus der Soldatensprache kommt „zackig“. Oder das Kommando: Zack-zack! „Einen Zacken vorlegen“ tut man bei der Arbeit. Viele fahren Auto mit einem Mords-Zacken. (GK)

aus: Jürgen Meyer, wat is wat?
Das Ruhrstadt-Wörterbuch

AUSRÄUMEN. EINRÄUMEN. WOHLFÜHLEN.

WWW.BOCHUM-UMZUEGE.DE



KOMPLETTSERVICE:

- Umzüge
- Haushaltsauflösungen
- Senioren umzüge



- 🏠 Geisental 4 - 44805 Bochum
- ☎ 02 34 / 9 23 19 13
- 🌐 www.bochum-umzuege.de
- ✉ info@bochum-umzuege.de



Wer macht mit? Aktion „Haus mit Geschichte“

Die Anregung dazu lieferten die Studenten bei ihrem workshop im Herbst letzten Jahres, als sie sich unseren Ortsteil Alter Bahnhof und seine Entwicklungsmöglichkeiten vornahmen.

Tafeln im DIN A4-Format (oder auch größer) schlugen sie vor, die an historisch interessanten Häusern im Quartier Alter Bahnhof Besucherinnen und Besuchern Informationen über diese Gebäude liefern.

„Langendreer hat's!“ nahm diese Anregung auf und steht mit einigen Eigentümern im Kontakt, um dieses Projekt zu verwirklichen.

Weitere Interessenten werden gesucht! Wann wurde Ihr Haus gebaut? Was hat es erlebt im Laufe der Jahrzehnte? Gibt's noch alte Fotos vom Haus?

Die wetterfeste Info-Tafel stiftet „Langendreer hat's!“. Kosten entstehen den Eigentümern also nicht! Bitte melden über

kontakt@langendreer-hats.de

Übrigens können sich auch andere Interessierte aus anderen Ortsteilen Langendreers melden! (pawimö)



Demnächst mi Info-Tafeln für Besucher? - Häuser mit Geschichte gibt's reichlich - nicht nur am Alten Bahnhof



Malaysia / Langkawi



Bali



Singapur

Wir bieten Ihnen Reisen in allen Kategorien und suchen für Sie das günstigste Preis-Leistungsverhältnis heraus.


Reisebüro **Just**
Wir machen auf Reisen Lust



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.30 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Samstag 9.30 - 13.00 Uhr

Alte Bahnhofstraße 174 a Tel. 0234 5304872-0
44892 Bochum Fax 0234 5304872-2
info@reisebuero-just.de
www.reisebuero-just.de

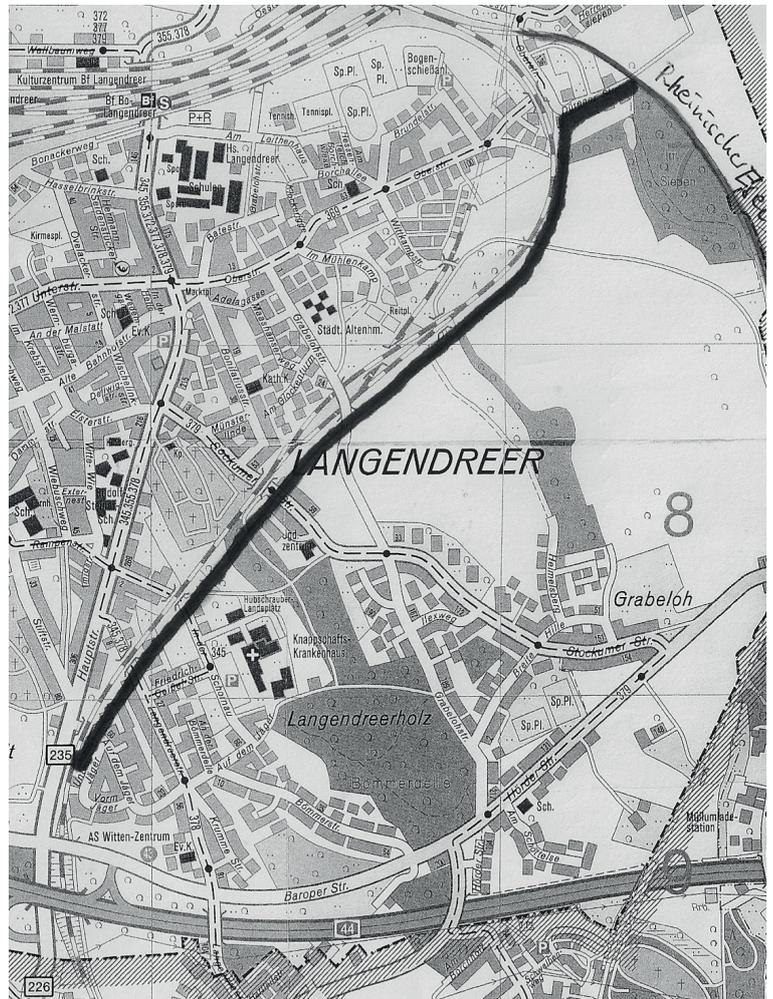
Bahntrasse einmal anders:

Radwegverbindung entlang der Bahnstrecke Langendreer-Witten?

Das Radfahrverbot auf der Hauptstraße hat in der Redaktion die Diskussion beflügelt, über alternative Radwegverbindungen nachzudenken. Dabei ist ein Vorschlag zu einem möglichen Radweg entlang der Bahnstrecke Langendreer-Witten herausgekommen.

Konkret geht es um den zum Teil schon befestigten, überwiegend jedoch nur als „Trampelpfad“ existierenden Weg südöstlich der Bahnlinie. Dieser Pfad reicht von der Straße Auf dem Jäger bis zur Dürener Straße und erreicht dort den Rheinischen Esel (siehe Plan, schwarze Filzlinie). Zwischen Auf dem Jäger und Dorf wäre eine interessante Alternative zur Hauptstraße vorhanden, die nur wenige Meter entfernt verlaufen würde. Zudem wäre das Dorf sehr gut über Stockumer Straße und Grabelohstraße angebunden. Eine Verbindung zwischen Oberdorf und Knappschafts-Krankenhaus ergäbe sich daraus ebenfalls. Für Freizeitradler stünde ein Rundkurs um das östliche und südliche Langendreer zur Verfügung.

Natürlich ist dieser Vorschlag noch ins „Unreine“ gedacht. Vielleicht eröffnet er aber eine Diskussion, an deren Ende eine Realisierung stehen könnte. (WR)



So wählte Langendreer

Die wichtigsten Zahlen aus den drei Langendreerer Wahlbezirken in der Zusammenfassung
(Angaben in Prozent):

Wahlbezirk	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	Grüne	Die Linke	Sonstige
Langendreer-Nord/ Ümmingen						
Rat	42,32	41,55	19,26	13,11	9,30	16,77
Bezirksvertretung	42,34	40,71	20,51	14,10	9,89	14,80
Europawahl	44,06	40,28	20,09	12,25	8,91	18,47
Langendreer West						
Rat	45,07	43,11	19,97	14,17	8,26	14,50
Bezirksvertretung	45,04	43,19	20,79	14,80	8,57	12,65
Europawahl	47,36	43,01	20,42	12,33	6,87	17,35
Langendreer-Ost						
Rat	49,35	37,97	23,78	15,30	8,16	14,78
Bezirksvertretung	49,28	38,75	23,80	16,01	8,35	13,09
Europawahl	50,39	39,27	22,35	13,48	8,53	16,37



Mesenich

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

natürlich geplant

Michael Mesenich

Waterfuhrweg 6a, 44892 Bochum

Tel.: 02 34 / 927 14 61

www.galabau-mesenich.de

info@galabau-mesenich.de



Wir sind Mitglied im:

Bundesverband Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau e. V.



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

- Hausgärten aller Art – Neuanlage, Überarbeitung und Dauerpflege
- Terrassen-, Wege- und Mauerbau – Holz-, Beton- und Natursteinarbeiten
- Pflege von Außenanlagen – Rasen- und Gehölzschnitt
- Baumpflege – Fällungen, Kronenschnitt und Neupflanzungen
- Wasser in Garten – Teichbau, Bachläufe und Quellsteine

ganztäglich geöffnet
www.blauerengel-bochum.de
Telefon: 0234/38 30 84

kneipe & restaurant
Blauer Engel
Höfestraße 86 · 44803 Bochum-Laer



Auch hier:
Bauen mit Perspektive!
„Müser-real-matrix-Turm“ wird erneuert

Nicht der Verpackungskünstler Christo ist verantwortlich für die grüne Umhüllung des Turms des Sud- und Malzhauses der ehemaligen Brauerei Müser am real-Markt in Langendreer, sondern die Eigentümer sahen „Gefahr im Verzug“, wie es Geschäftsleiter Andreas Höer von „real-“ im Gespräch mit der DOPO formulierte. Der obere Betonkranz bröckelte, so dass wegen akuter Unfallgefahr die Einrüstung des Turms mit Netz und Gittern im Herbst letzten Jahres schnell erfolgen musste. Und da es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude handelt, musste der Denkmalschutz vor Inangriffnahme der Reparaturarbeiten eingeschaltet werden. In Absprache mit der Behörde und nach Genehmigung der geplanten Renovierungsarbeiten kamen die Baumaßnahmen dann in Gang – und werden voraussichtlich Ende Juni beendet sein.

Nicht nur der Betonkranz wurde erneuert, auch marode Fassadenbereiche und Fenster wurden der Erneuerung unterzogen, alte Backsteine wurden wieder verwendet und Originalfenster eingesetzt. Nach der abschließenden Fassadenreinigung hat dann die nicht unerhebliche Investition ein Ende.

Gefragt nach der Zukunft des Real-Markts in Langendreer verwies Herr Höer auf den noch einige Jahre laufenden Mietvertrag und betonte, dass die Abstimmung über den Standort „mit den Füßen der Kunden“ erfolge.

Dass die aktuellen Straßenbaumaßnahmen dem Unternehmen nicht förderlich sind, sei klar, zudem auch außerhalb der Großbaustelle im Dorfbereich Langendreers noch etliche Baumaßnahmen an der A44, der A40 und darüber hinaus die Gesamtverkehrssituation in der Region belasten. „Da gibt es offenbar keine regionale Koordination. Jahrelang tat sich gar nichts, und jetzt ist überall was los“, so der Real-Chef. „Aber wir glauben an den Standort Langendreer“, betonte er abschließend.

Das Gespräch mit Dirk Zimmer von der Rockpalast GmbH, die auch die matrix betreibt, ergab, dass auch der Rockpalast innerhalb des Komplexes runderneuert wird – „nicht nur die gesamte Toilettenanlage“. Ein EU-Fördermittelantrag sei gemeinsam mit der Projektskizze positiv beantwortet worden. Dabei handelt es sich um den Ausbau der



*Glaubt an den Real-Standort Langendreer -
 Geschäftsleiter Andreas Höer
 vom Real-Markt an der Hauptstraße*

drei leer stehenden Stockwerke, in denen Arbeitsplätze für die Kreativwirtschaft, ein Co-Working Center und Büroräume untergebracht werden sollen.

„Wir arbeiten jetzt am konkreten Projektplan und hoffen dann auf die endgültigen Zusagen aus Brüssel.“

Über die von „Langendreer hat's!“ ins Spiel gebrachten Illuminierungsoptionen für den Turm (z.B. LED-Strahler, die von unten oder von oben dem ehrwürdigen Gebäude zusätzlichen Glanz im Dunkeln verleihen) wird noch zu reden sein. Die beiden Eigentümer (real und matrix) signalisieren Gesprächsbereitschaft und Wohlwollen. (pawimö)

Rechtsanwälte




Czwikla & Warsitz

Rechtsgebiete:
 Ehe- und Familienrecht · Verwaltungsrecht
 Verkehrsunfallrecht · Mietrecht
 Arbeitsrecht · Arzthaftungsrecht · gewerbl. Inkasso

Jörg Czwikla
 Rechtsanwalt

Christina Warsitz
 Rechtsanwältin
 Fachanwältin für Familien- und Verwaltungsrecht

Augustastr. 32 • 58452 Witten • Tel. 023 02/39 27 10 • www.recht-witten.de



Metzgerei - Partyservice Bernd Rath

Castroper Hellweg 424
44805 Bochum
Telefon: 0234 28 75 66
Fax: 0234 28 75 66
Email: info@metzgerei-party-service-rath.de
Internet: www.metzgerei-party-service-rath.de

Neu bei uns!

Ihre Füße sind bei mir in guten Händen.

Gönnen Sie sich eine entspannende Fußpflege

Lassen Sie sich mit einer Fuß- Beinmassage von mir verwöhnen

Schöne Fußnägel durch French Pediküre mit lichtgehärtetem UV Gel in allen Farben lassen ihre Füße strahlen.

Claudia Rinke - Hapke
Tel.: 0234 - 8901732



Verwöhnen, entspannen, sich aktuell und modisch verschönern lassen - dann sind Sie bei uns genau richtig!

Neue Haarfarben, die Sie noch mehr glänzen lassen

Reizfreie Haarpflege-Produkte lassen bei uns selbst Allergiker durchatmen

Langjährige Erfahrung, kompetente Beratung und freundliche Bedienung ist für uns selbstverständlich!



Alte Bahnhofstr. 56
44892 Bochum
Tel.: 0234 - 28 70 55
Mobil 0171 - 28 35 860
Geschäftszeiten:
Di. bis Fr. 9 - 18h
Sa. 8 - 13h



Auf dem Hof von Schulte Uemmingen:

Trödelmarkt für Bildungsprojekt in Tansania

Hier soll ein „Girlshostel“ entstehen - in Ndanda/Tansania

In Zusammenarbeit mit der Benediktinerabtei Königsmünster/Meschede veranstaltete der Freundeskreis „Bildung für Tansania“ am 22. März auf dem Hof Schulte Uemmingen in Langendreer einen Benefiz-Trödelmarkt

Schallplatten, CDs, Bücher, Holzskulpturen aus Tansania, Gläser, Porzellan, Kunstgewerbe und vieles andere aus Beständen der Abtei Königsmünster und aus Privatbesitz des Freundeskreises wurde dabei angeboten. Der Erlös war bestimmt für die Projektarbeit des Freundeskreises „Bildung für Tansania“.

Trotz nicht allzu guten Wetters fanden sich dennoch zahlreiche Interessierte auf dem denkmalgeschützten Uemminger Hof an der Wittener Straße 529 ein, um dort nach Herzenslust nach „Schnäppchen“ zu stöbern.

„Was ist Ihnen das wert?“, lautete die Frage der Anbieter, wenn jemand etwas gefunden hatte, was ihn interessierte. Die Richtpreise der Gegenstände im Bereich von 2,00 € wurden nach oben aufgerundet.

Denn allen war ja klar: Es ging um einen guten Zweck - die Förderung der Bildungsarbeit in der Benediktinerabtei in Ndanda in Tansania.

Auch für das leibliche Wohl war natürlich gesorgt: Kaffee, Kuchen, Würstchen und Getränke wurden angeboten.

Während des Trödelmarkts informierte eine Powerpoint-Präsentation über die Arbeit des Freundeskreises und die Projekte in Ndanda, Tansania.

Der Projektleiter, Dr. Leonhard Goeke, war ebenfalls vor Ort und konnte kompetent über die Vorhaben des Freundeskreises und die Verwendung der Erlöse berichten.

Als am Ende „Kassensturz“ gemacht wurde, ergab sich ein erfreulicher Reinerlös von 1.507,50 €. Restbestände des „Trödels“ wurden an den Folgetagen noch verkauft, so betrug der Gesamterlös der Aktion insgesamt 2.178,00 €.

Was macht nun dieser Freundeskreis in Ndanda?

Der Freundeskreis „Bildung für Tansania“ wurde im Sommer 2012 gegründet und hat sich die Aufgabe gestellt, vor allem die schulische und berufliche Bildung in diesem Land tatkräftig zu unterstützen. Der Freundeskreis kooperiert dabei mit der Benediktinerabtei Königsmünster in Meschede, um deren etablierte Strukturen effizient und transparent zu nutzen.

Bildung und Ausbildung sind entscheidende Investitionen in die Zukunft - nicht nur für den einzelnen jungen Menschen, sondern für die Entwicklung eines ganzen Landes. Nur durch nachhaltige Bildungsinvestitionen werden sich die Perspektiven von Entwicklungsländern verbessern.

Mit dieser Zielsetzung fördert der Freundeskreis Tansania an der „Abbey Secondary School of Ndanda“ Bildungsprojekte und versucht die Voraussetzungen zu schaffen, diese umzusetzen.

Das kostet natürlich Geld, das beschafft werden muss, z.B. durch Spenden oder durch Aktionen wie den Trödelmarkt in Langendreer.

So soll in diesem Jahr eine Bibliothek mit Lesesaal an der Schule entstehen. Außerdem ist ein „Girlshostel“ geplant, da die Mädchen oft sehr weite Wege zur Schule haben, Schulbusse aber nicht existieren.

Förderung von Bildung ist Förderung in die Zukunft! Und es gibt noch viel zu tun.

Wer weitere Informationen über den Freundeskreis „Bildung für Tansania“ und dessen Vorhaben erhalten möchte, sollte einmal auf die Seite „www.bildung-fuer-tansania.de“, schauen. (GK)



Erbrachte einen stattlichen Erlös für die Bildungsarbeit in Ndanda - der Trödelmarkt auf dem Hof Schulte Uemmingen am 22. März 2014



Projektleiter Dr. Leonhard Goeke vor Ort mit Stipendiaten in Ndanda im April 2013

Nagelwerk Nagelstudio

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Nagelmodellage
- Naildesign
- Maniküre
- Fußpflege
- Wimpernverlängerung
- Wimpernverdichtung



Tel.: 0177 - 277 84 34 • Email: nagelwerk.bochum@googlemail.com
Lüsender Str.23 • 44892 Bochum

Body Balance - Massagen

Termin nach Vereinbarung

Mobil: 0178 - 144 77 70 • Email: bbmobile24@gmail.com
Lüsender Str. 23 • 44892 Bochum

HAIR DESIGN MONICA DA SILVA

Experte im Bereich Coloration

Der Salon Hairdesign Monica da Silva zeichnet sich aus durch unverwechselbare Farbresultate und eine verantwortungsbewusste Beratung. Das ColorXpert Gütesiegel unterstreicht die Kreativität und das Können der Friseure. Es steht für Exklusivität, Kompetenz und eine individuelle Beratung.

L'Oréal Professionnel bezeichnet **SALON Hairdesign Monica da Silva** nach sorgfältiger Auswahl als einen ausgezeichneten Colorationsexperten.

Überreicht wurde dieses exklusive Gütesiegel durch die Leitung Education von L'Oréal Professionnel, Petra Hoffmann-Stahl, auf der jährlichen Get2Gether-Veranstaltung. Diese Auszeichnung unterstreicht die gute Zusammenarbeit im Rahmen eines Partnerschaftsprogramms zwischen dem Salon und L'Oréal Professionnel.



Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 18 Uhr
Donnerstag von 9 bis 19 Uhr
Samstag von 8 bis 14 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Hairdesign Monica da Silva

Ümminger Straße 7, 44892 Bochum-Langendreer

Tel.: 0234/97616678 www.hairdesign-da-silva.de

Willi Wachsam:

Wat in Langendreer so abgeht! Hinkucken, Leute!

Da hör ich doch dauernd, wie scheiße allet is: „Geht doch allet den Bach ab!“, „Dat geht nich mehr lange gut!“, „Kannze sowieso nix dran machen“, Die da oben machen sowieso wat se wolln“, „Der kleine Mann kann sowieso nix ändern“, „Die Welt is schlecht!“ und so weiter.

Und da kuck ich mir nur ma diese Dorfpöstelle an! Und wat les ich nich allet, wat hier im kleinen Langendreer so abgeht! Wat die kleinen Leute allet so auffe Beine stellen – ganz ohne die da oben!

Da jagen die von „Langendreer hat's!“ ein Projekt nachm andern durchn Stadtteil. Obbet die Fassaden sind, die Stromkästen, die Trödelmärkte, die Stadtteilstadt, die Spaziergänge, die Versammlungen für die Leute. Da gibtet Männer wie den „Schutzmann Theo“, der sich bis zur Erschöpfung um die Bochumer kümmerte. Da gibtet den Vorstand vonne „Grüne Lunge“, der die Gartenfreunde organisiert. Da gibtet die Steiner-Leute, die sogar nachts für Unterhaltung sorgen. Da gibtet die WAB-Leute, die sich krumm machen für ihren „Alten Bahnhof“. Da gibtet die jungen Leute vom Tierheim, den Ev. Männerkreis, die Heimatstubenmänner, die vonne Freie Gemeinde, die alle wat Gutet tun.

Und weiter gehtet: Da kümmert sich einer um zwei Ziegen, einer zeigt uns, dat wir auch Heupferdchen unter uns haben. Da setzen sich Leute für die ärmsten Säcke der Welt ein, nämlich für die Flüchtlinge. Da sorgen welche dafür, dat wir Unterhaltung haben. Da ackern vor allem türkische Langendreerer für ihr Kulturzentrum, damit ihre Leute sich treffen und gemeinsam beten können – wat wir Christen ja jeden Sonntag machen. Da bieten Heimatfreunde Ausflüge an, ein Chor lädt ein zum Mitsingen. Da klären uns Leute auf über Freihandel und Erneuerbare Energien. Und die Kolpingfamilie fragt nach Paten für junge Leute mit Problemen. Da wird für Jugendliche in Tansania getrödel und Ziesak macht ein Kinderfest für Tschernobyl-Atomopfer. Ja, Mensch, dat is doch enorm, wat hier abgeht! Ihr müsst nur genauer hinkucken! Hier passiert Gutes in Langendreer! Mit guten Menschen! Und die Dorfpöstelle kennt ja noch nich ma alle!

Und dat nur e i n e r (oder eine?) von 342 Wählerinnen und Wählern bei der Kommunalwahl in meinem Stimmbezirk im Cafe Gabeloh die NPD gewählt hat (0,30 %!), dat is doch wohl auch ein gutes Zeichen, oder? O.K., keiner wär noch besser!

Also, hört endlich auf mitte Miesmacherei! Et gibt furchtbare Zustände um uns herum und inne Welt – aber et gibt auch unendlich viele Menschen, die wat dagegen machen. Et müssten mehr sein! Mit Sicherheit!

Also, nich Kopp innen Sand stecken, sondern Arsch hoch, Zähne zusammen und dran gehen – und denen da oben Druck machen, dat se sich auch für dat Gute für de Menschheit einsetzen!

Euer Willi Wachsam



Feiern nicht nur gern miteinander, sondern engagieren sich auch: Langendreerer bei „Bänke raus“, 2012

Termin

Kinderfest bei Ziesak –

**am 19. Juli wieder für die
Kinderhilfe Tschernobyl**

1936 gründete Fritz-Eduard Ziesak in Werne eine Holzhandlung zur Belieferung von Schreinereien im Umkreis.

Seitdem hat sich der Betrieb stetig weiter entwickelt und präsentiert sich mittlerweile als Hagebaumarkt Holz Ziesak mit 225 Mitarbeitern an zwei Standorten in Oberhausen und Bochum.

Der Stammbetrieb befindet sich an der Grenze von Werne/Langendreer am Wallbaumweg 53 – 75. Im Bochumer Osten sind auch die Wurzeln der Familie Ziesak, in deren Besitz sich das Unternehmen nach wie vor befindet.

Die „Welt für Macher“ bietet ein vielfältiges Angebot rund um Hobby, Haus und Garten.

Dies schließt auch das Gartencenter mit ein, das in den Frühjahrsmonaten auch sonntags geöffnet hat.

Das Angebot zu erweitern und zu erneuern und damit immer auf dem aktuellen Stand zu sein – wie jetzt mit einer neugestalteten Tapetenabteilung – ist stets Ziel des Unternehmens.

Ebenso finden regelmäßig Veranstaltungen sowie Heimwerkerkurse statt zu Themen wie Laminatverlegung, Umgang mit Elektrowerkzeugen und vieles mehr. Eine Demonstration „Tapetieren leicht gemacht“ fand z.B. am 31. Mai statt.

Das alljährliche Probefeuwerk zum Jahreswechsel am 29.12.2014 gehört schon zur Tradition ebenso wie das Kinderfest zu Gunsten der Tschernobyl-Kinderhilfe – dieses Jahr am 19. Juli. (GK)

ZIESAK
hagebaumarkt · baustoffe
gartencenter · freizeit



Termin

2. Erzählcafé im Bahnhof Langendreer: „Arbeit auf der Zeche und bei Opel“

Bei unserem zweiten Erzählcafé am Samstag, den 20.9., 15 Uhr, im Kino-Café im Bahnhof Langendreer dreht sich alles um das Thema Arbeit in Langendreer. Erzählen werden Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Stadtteil, die auf einer der Zechen hier (z.B. Bruchstraße) gearbeitet haben sowie (ehemalige) Arbeiter/-innen, die bei Opel anfangen, als das Werk hier in Langendreer eröffnet wurde.

Fühlen Sie sich auch angesprochen? Haben Sie Lust andere an Ihren Erinnerungen teilhaben zu lassen? Dann melden Sie sich gerne bei uns!

Im Erzählcafé erzählen Menschen aus Langendreer in lockerer Atmosphäre ihre ganz persönliche Geschichte zum Thema und tauschen sich gemeinsam mit dem Publikum darüber aus. So kommen die Menschen im Stadtteil miteinander ins Gespräch und über das Erzählen werden gelebte Geschichte(n) sichtbar.
Kontakt: Tel: 0234-6871630/-35 Email: stadtteil@bahnhof-langendreer.de

Jubiläum für „open stage“

Open Stage im Figurentheaterkolleg jetzt schon zum 10. Mal! Am ersten Juni war schon zum 10. Mal eine Aufführung des Figurentheaterkollegs zu bewundern. Auch diesmal waren die verschiedensten Künstler wie Pantomime, Bauchredner, Clown, Märchenerzähler etc. zu bewundern (lunten im Foto die versammelte Künstlerschaft). Und ein absolutes Novum: der erste selbst inszenierte Film. Wieder einmal ein gelungener Abend, deshalb jetzt schon den nächsten Termin vorkennen:
19. Oktober 2014 um 18.00 im Figurentheaterkolleg: Open Stage Nummer 11. (GK)



Ostergeschenke an die „Tafel“

Das Ergebnis der Osteraktion „Kinder und Enkel beschenken Oma und Opa“ im Cafe Cheese konnte sich sehen lassen (siehe auch Foto unten). Die gesammelten Waren wurden vor Ostern an die „Tafel“ in Langendreer verteilt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht haben! (GK)



JS
Dachdeckermeister
Jörg Strüinkmann

Grabelohstr. 165

44892 Bochum

Tel. 0234 9 27 27 52

Fax: 0234 9 27 27 53

Mobil: 0172 28 95 071

Dachrinnen (Blecharbeiten) Steildach Dachfenster Flachdach
Fassaden Schieferarbeiten Isolierungen



EINE FRAGE DER LEBENSQUALITÄT UND DES VERTRAUENS!

Schulische Assistenz

- Integrative Schulbegleitung bei behinderten Kindern und Jugendlichen
- Ferienbetreuungen
- Familienunterstützende Dienste (FuD)
- Zusätzliche Betreuungsleistungen gem. 45b SGB XI
- Verhinderungspflege gem. § 39 SGB XI



Pflege- und Assistenzleistungen

- Alle Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege
- Rund-um-die-Uhr Versorgung Behindertenassistenz
- Ambulant betreutes Wohnen für geistig / psychisch Behinderte



www.sab-pflege.de



Auch die Stadt Bochum ist tief verstrickt in den Sumpf aus RWE-Aktien, ausbleibenden Dividenden und den Kampf gegen die Erneuerbaren Energien. Ein kleiner Exkurs, warum die Politik einfach nicht anders kann, als den Verbraucher gezielt falsch zu informieren und die Erneuerbaren immer wieder ins falsche Licht zu rücken.

In den letzten Jahren haben es die „Erneuerbaren“ immer wieder auf die Titelseiten der Weltpresse geschafft. Kein Wunder, das Thema ist wichtiger und betrifft uns und unsere Kinder weitaus mehr, als wir es uns bewusst machen. Acht der zehn größten Unternehmen der Welt handeln mit Energie und fossilen Energieträgern wie Erdöl, Gas, Kohle und Atomstrom. Da ist es keine Überraschung, das Wind- Solar und Co große Hürden zu nehmen haben. Auf internationaler sowie auf lokaler Ebene.

Leider sind bei uns im Ruhrgebiet die kommunalen Finanzen stark an die Börsenkurse und Dividenden von RWE und Steag gekoppelt.

Konkret haben die Stadt Bochum und kommunale Unternehmen ein RWE-Aktienpaket von 6,6 Mio. Stück. Ziel des Aktienkaufs war, die Stadtkasse durch gewohnheitsmäßig hohe Dividenden aufzubessern. Nun gibt es für 2013 nur eine Dividende von 1 EUR statt 2 EUR je Aktie in 2012. Das bedeutet für die Stadt weniger Einnahmen in Höhe von 6,6 Mio. EUR. Ein ganz schöner Batzen.

Damit die Finanzen der Städte nicht ganz den Bach runter gehen, sind auch die „Experten“ aus der NRW-Regierung alarmiert und geben in Interviews und bei den Verhandlungen zum EEG 2014 ihr Bestes, um die Erneuerbaren Energien mit den gebetsmühlenhaften Fehlinformationen kleinzureden, um den Kohle-Energie- Konzernen die Existenz zu retten.

Die Stadt Bochum hat dreimal geschlafen: 1. Das Aktienpaket zu einem guten Kurs zu verkaufen, 2. Durch die Stimmrechte der Aktien Einfluss auf die Unternehmenspolitik von RWE zu nehmen (Die Fehlinvestitionen in Überkapazitäten an Braun- und Steinkohlekraftwerken war absehbar) und 3. Innovative Firmen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien verstärkt anzusiedeln. Ein Tipp an den Kämmerer: Zurzeit würde unser RWE-Aktienpaket ca. 190 Mio. EUR einbringen. Höher steigt der Kurs nicht mehr, denn RWE drücken Schulden von 31 Mrd. EUR und über Jahre sinkende Großhandelspreise. Deshalb so schnell wie möglich verkaufen!

Bis 2016 müssen sieben Pleitestädte von Duisburg über Bochum bis Dortmund ein 600 Mio. EUR teures Aktienpaket der Steag (Steinkohlen-Elektrizitäts-AG) aufgrund von langfristigen Verträgen übernehmen. Viel Erfolg!

Der Plan von einer dezentralen, erneuerbaren Energieversorgung unseres Landes ist den Großkraftwerksbetreibern somit verständlicherweise ein Dorn im Auge. Vor 10 Jahren noch belächelt, sind die Erneuerbaren zu einer echten Alternative herangewachsen und werden den „Großen“ langsam gefährlich.

Verschiedenste Falschinformationen werden gezielt in den Medien gestreut:

„Der Ausbau der Stromtrassen muss wegen der Erneuerbaren erfolgen und wird fürchterlich teuer“

Hätten wir eine dezentrale Stromversorgung, mit vielen Solar- Wind und Biomassekraftwerken, wäre die bestehende Struktur der großen Kraftwerke aufgehoben. Nach Studien des BUND und nach dem gesunden Menschenverstand wäre sogar sehr viel weniger Netz notwendig, da durch viele kleine Stromerzeuger die Wege des Stroms viel kürzer würden. Eigentlich benötigt wird der Netzausbau von den Offshore-Windparks, den großen Kohle- und Atomkraftwerken, kurz gesagt den Projekten von RWE, E.ON, Vattenfall und EnBW.

„Die kleinen Bürger müssen die Energiewende bezahlen und die Solaranlagenbesitzer streichen sich das Geld ein“

Wenn es nur das große Geld wäre, hätten sicher noch ein paar mehr Menschen eine Solaranlage auf dem Dach. Die eigentliche Frage ist: Was müssten wir alle bezahlen, wenn die Energiewende nicht käme?

Die Verwaltung des Atommülls und die Schäden durch Kohleverstromung kosten den Steuerzahler mehrere Mrd. EUR jährlich. Die Subventionen, die für die Atom- und Kohlekraft fließen, bleiben unerwähnt.

Aber Firmen mit besonders hohem Stromverbrauch bezahlen fast keine EEG-Umlage und sonstige Abgaben, und das ist tatsächlich ungerecht. Mit dem Leben bezahlen allerdings die Menschen, die für unseren Energiekon

Kohle und Co

sum das Uran aus dem Boden kratzen oder in Kohleminen unter menschenunwürdigsten Bedingungen arbeiten. Was man nicht weiter kommentieren muss.

„Uns fehlen die Speicher, um zu 100% auf Erneuerbare Energien umzusteigen“

Um auf eine 100%ige Versorgung durch erneuerbare Energien zu kommen, sind nicht die ultimativen Speicher, sondern ein intelligentes Gesamtkonzept notwendig. Das Thema Energie reicht bis in verschiedenste Bereiche unseres Alltags hinein, wie Ernährung, Mobilität, Agrarwirtschaft, Energiesparen oder Bildung. Würden zum Beispiel alle Autos ausschließlich elektrisch fahren, stünde ein enormer Speicher für den produzierten Strom zur Verfügung. Energie muss also weniger langfristig gespeichert als einfach genutzt werden. Und als sogenannte Grundlastkraftwerke stünden uns Wasser- und Biomassekraftwerke zur Verfügung. Die richtige Mischung macht's möglich!

„Erneuerbare Energien sorgen für die Deindustrialisierung von Deutschland“

Erneuerbare Energien können auch Großverbraucher preiswert mit Strom versorgen. Sonne- und Windstrom sind gegenüber Strom aus neuen Kohlekraftwerken durchaus konkurrenzfähig und im Mix mit BHKWs und Biokraftwerken rund um die Uhr verfügbar. Die Industrie, insbesondere die Chemie- und Rohstoffindustrie, schimpft auf die Erneuerbaren, profitiert aber von der Lieferung von Stahl und Kunststoffen für Windräder oder Glas, Aluminium und Silizium für Solarmodule.

Text: Ulrike und Stefan Hiltawsky



Planung, Installation, Service. **Alles aus einer Hand.**

03. Juni 2014

Klarastraße 8 | 44793 Bochum | Tel. 0234/ 610 66 00
www.hiltawsky-sonnenstrom.de


hiltawsky
sonnenstrom

PRESSEINFORMATION

Funkhaus Europa : Odyssee 2014

Das größte Roadfestival des Ruhrgebiets lockt mit pulsierenden Global Sounds

Freier Eintritt unter freiem Himmel, 16. Juli bis 2. August 2014, 19.30 Uhr

Ab dem 16. Juli 2014 ist es wieder soweit: Drei Wochen lang versetzt die Funkhaus Europa : Odyssee mit ihrer globalen Musik die Fans an der Ruhr in ausgelassene Festival-Stimmung. In Zusammenarbeit mit WDR Funkhaus Europa, bieten die Veranstalter (Bahnhof Langendreer, Ringlokschuppen Mülheim an der Ruhr, Altstadt-schmiede Recklinghausen und Pelmeke Hagen) eine Plattform für zwölf hochkarätige Open-Air-Konzerte in den vier Partnerstädten Bochum, Hagen, Mülheim und Recklinghausen. Bekannte Bands und Newcomer aus Mali, Kolumbien und dem Südpazifik werden auch in diesem Sommer alle Tanzwütigen und Partyfreudigen mit ihren urbanen Sounds begeistern.

**Auftakt mit Batucada Sound Machine (B2KDA), Support: NORAA
Auftritte: 16. Juli, Hagen, 17. Juli, Recklinghausen, 18. Juli, Mülheim,
19. Juli, Bochum.**

**Kings of Creole: Hety & Zambo, Support: Josué Avalos
Auftritte: 23. Juli, Hagen, 24. Juli, Recklinghausen, 25. Juli, Mülheim,
26. Juli, Bochum.**

**Mariama & Moh! Kouyaté – Special:
eine musikalische Reise zwischen Westafrika und dem Okzident
Auftritte: 30. Juli, Hagen, 31. Juli, Recklinghausen, 1. August, Mülheim,
2. August, Bochum.**

Die Auftrittsorte im Überblick:

58095 Hagen (Konzertmuschel im Volkspark, Körnerstraße/Karl-Marxstraße), 45657 Recklinghausen (Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, Otto-Burrmeister-Allee 1), 45479 Mülheim an der Ruhr (Open-Air-Bühne am Ringlokschuppen, Am Schloß Broich 38), 44866 Bochum (Freilichtbühne BO-Wattenscheid, Parkstraße).

2013 freute sich der Veranstalterkreis über 20.000 Besucher, was die Funkhaus Europa : Odyssee zu einem der erfolgreichsten Festivals des Landes macht. Das Roadfestival Funkhaus Europa : Odyssee wird von der regionalen Kulturförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, von WDR Funkhaus Europa und dem NRW KULTURsekretariat Wuppertal unterstützt, weiterhin von den beteiligten Städten sowie der Sparkasse Recklinghausen.



Grillfest zur WM!



Sehr geehrte Leserinnen und Leser der Dorfpostille,

der Sommer kommt und die ganze Welt schaut nach Brasilien. Da bietet es sich an, die beiden Volkssportarten Fußball und Grillen miteinander zu verbinden. Auch in Brasilien trinkt man zum knusprig, saftigen Grillfleisch gerne ein Bier; die Menschen sind sich bei aller Verschiedenheit doch oft auch sehr ähnlich. Ich wünsche Ihnen schöne Fußballabende und der deutschen Mannschaft den Titel.

Die Mengenangaben des Grillfestes sind für 4 Personen ausgelegt. Viel Spaß beim Nachkochen und einen guten Appetit

Ihr
Jörg Borgards
vom Grillmeister Partyservice

Das WM Grillfest

Papaya Salat mit Gambas und Joghurt

Brasilianischer Grillspieß mit Guacamole

Caipirinha Creme

Papaya Salat mit Gambas und Joghurt

Zutaten

1 Stk.	Papaya, große reife
60 ml	Weißweinessig
2 Stk.	Knoblauchzehen
50 g	feine Zwiebelwürfel
1 Stk	Chilischote
0,5 l	Fischfond
1 Tl	Limettensaft
12 Stk.	große Gambas mit Kopf und Schale
	Öl, Salz, Pfeffer
250 g	Joghurt
50 g	Mayonnaise
1 Tl	Limettensaft
1 Tl	Dill, gehackt
1 Tl	Petersilie, gehackt
	Salz, Pfeffer, Zucker
	Petersilie- und Dillzweige für die Deko

Zubereitung:

Die Papaya schälen, längs halbieren und die Kerne entfernen. Jede Hälfte längs in 6 gleich breite Spalten schneiden und beiseite stellen. Die Knoblauchzehen schälen und in feine Würfel schneiden, die Chilischote in Ringe schneiden (4 Ringe für die Deko aufheben). Einen Topf erhitzen, 1 El Öl darin heiß werden lassen und die Zwiebelwürfel glasig anschwitzen, Knoblauch und Chili kurz unterrühren und mit Essig, Limettensaft und dem Fischfond ablöschen. Abschmecken mit Salz und Pfeffer und aufkochen. Die Gambas mit dem Panzer in den kochenden Sud geben einmal aufkochen, vorsichtig umrühren, von der Flamme nehmen und noch 2 Minuten ziehen lassen. Die Gambas aus der heißen Flüssigkeit nehmen, abkühlen lassen und schälen ohne den Kopf zu entfernen. Den Rücken längs einschneiden und den Darm entfernen, beiseite stellen. Den Fond durch ein Sieb schütten, Flüssigkeit und feste Bestandteile getrennt auffangen. Den Joghurt mit der Mayonnaise, dem Limettensaft und den Kräutern vermengen. Abschmecken mit Salz, Pfeffer und Zucker. Für die Deko in die 4 Chiliringe je einen Zweig Petersilie und einen Zweig Dill stecken. Je 3 Papayaspalten als Fächer auf Teller

legen, die Gambas mittig darauf verteilen, mit dem Fond beträufeln und etwas von der Zwiebel-Knoblauch-Chilimischung darüber geben. Den Joghurt ringsherum auf die Papaya verteilen und mit den Kräutersträußchen garnieren. Dazu ein knuspriges Brot nach eigenem Geschmack servieren. TIP: Den Fischfond einfrieren und bei nächster Gelegenheit als Fischgrundsauce verwenden!!

Grillspieß

Zutaten:

240 g	Roastbeef
240 g	Schweinenacken
240 g	Hähnchenbrust
3 Stk.	Zwiebeln
1 Stk.	Zucchini, klein
1 Stk.	Paprika gelb, groß
6 Stk.	Drillingkartoffeln
1 Bd.	Petersilie
	Salz, Pfeffer, gestoßener bunter Pfeffer

Zubereitung:

Die Kartoffeln in Salzwasser kochen, abkühlen lassen, halbieren und salzen. Die Petersilie hacken und beiseite stellen. Das Fleisch in je 4 gleich große Teile schneiden und mit Salz, Pfeffer und gestoßenem Pfeffer würzen. Die Zwiebeln schälen und vierteln, die Zucchini waschen, die Enden entfernen und in 12 gleich dicke Scheiben schneiden. Die Paprika waschen, halbieren und die Kerne entfernen. Auf 4 lange Metallspieße das Gemüse, die Kartoffeln und das Fleisch abwechselnd spießen (jede Fleischsorte 1x, Kartoffeln und jede Gemüsesorte 3x pro Spieß). Die Spieße grillen, mit der gehackten Petersilie bestreuen und mit der Guacamole servieren.

Guacamole

Zutaten:

1 Stk.	Avocado, reife Frucht
2 Stk.	Knoblauchzehen
2 Stk.	Zitronen
50 ml	Sahne
	Salz, Pfeffer, Zucker



Zubereitung:

Die Avocado schälen, das Fruchtfleisch vom Stein lösen in Würfel schneiden und in eine Schüssel füllen. Die Zitronen auspressen. Den Zitronensaft mit dem Knoblauch und der Sahne zu der Avocado geben und mit einem Pürierstab so lange bearbeiten, bis eine glatte Masse entsteht. Abschmecken mit Salz, Pfeffer und Zucker.

Caipirinhacreme

Zutaten:

2 Blatt	Gelatine
3 Stück	Limetten
2 Stück	Eier
120 g	brauner Zucker
40 ml	Cachaca (Zuckerrohrschnaps)
100 g	Vollmilchjoghurt
100 g	Mascarpone
200 g	Schlagsahne
8 Stk.	große Minzeblätter

Zubereitung:

Die Sahne schlagen und kalt stellen. Die Gelatine in kaltem Wasser einweichen. Die Limetten heiß abwaschen und trocken tupfen. Von 1 Limette die Schale abreiben, 1 Limette dünn schälen und die Schale in feine Streifen schneiden. Alle 3 Limetten auspressen, die Schalenstreifen und den Saft beiseite stellen.

Die Eier trennen und das Eigelb mit der abgeriebenen Limettenschale, Zucker und Cachaca im heißen Wasserbad aufschlagen, bis die Masse schaumig ist. Den Limettensaft erwärmen, die Gelatine ausdrücken und darin auflösen, zu der warmen Eigelbmasse geben und unterrühren.

Joghurt und Mascarpone glatt rühren. Das Eiweiß schlagen und unter die Joghurtmasse heben. Nach und nach unter die Eigelbmasse heben. Wenn die Masse glatt ist, die geschlagene Sahne unterheben, in Portionsschalen verteilen und für mind. 3 Stunden in den Kühlschrank stellen.

Vor dem Servieren mit den Streifen der Limettenschale und den Minzeblättern garnieren.



GRILLMEISTER

Der Party-Service

Buffets für alle Anlässe
Brunch, Grillevents
Mediterrane, Französische und Deutsche Küche, von deftig bis fein
Hiltroper Straße 131
44807 Bochum
0234 - 30 11 09 0171 - 54 63 448
www.grillmeister-party-service.com
Jörg Borgards



100 Dias auf DVD

Gerahmte Kleinbild Dias



- inkl. Kratzer- und Staubkorrektur
- 3600 dpi (ca. 3000 x 5000 Pixel)
- inkl. DVD
- individuelle Reihenfolge möglich

nur

19,99

jedes weitere 0,20

fotobox

Essen Steele
Hansastr. 19
02 01 / 51 42 74

Bo-Zentrum
Grabenstr. 4
02 34/9 62 02 42

Bo-Weitmar
Markstr. 416
02 34 / 47 59 99

Verbraucher, aufgepasst!

„Freier Handel“ - gut für wen?

Freier Handel und freie Investitionstätigkeiten zwischen Europa und den USA erscheinen als wunderbare Zukunftsvision. Wer könnte etwas dagegen haben? Warum gab es aber dann den Versuch, das Freihandelsabkommen geheim zu verhandeln? Erst 2015 wollten Obama und Merkel den stauenden Bürgerinnen und Bürgern das internationale Handelsabkommen zwischen der EU und den USA als beschlossene Sache präsentieren (Abkürzung: TTIP – Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft).

Unsere Kanzlerin, unser Wirtschaftsminister und höchstwahrscheinlich auch der Spitzenkandidat der Sozialdemokraten für

den Vorsitz der Brüsseler Kommission befürworten das Handelsabkommen, während es von Verbraucher- und Umweltverbänden abgelehnt wird. Die genannten Politikgrößen loben die Chancen für die Wirtschaft und die enorme Anzahl neuer Arbeitsplätze, die durch die Intensivierung des Handels mit den USA entstehen würden. Ein solch globaler Markt, der von Zöllen und nicht tarifären Handelshemmnissen befreit ist, scheint den einen eine wunderbare Zukunfts-, den anderen eine Horrormarktsvision.

Was aber ist zutreffend? Wenn wir uns vor Augen führen, was mit nicht tarifären Handelshemmnissen gemeint ist, wird klarer, was auf uns als Verbraucherinnen

und Verbraucher zukommen kann: gleiche Arbeitnehmerrechte in der EU und den USA, gleiche Lebensmittelstandards und gleiche Umwelt- und Klimareglungen hier wie dort. Wirtschaftsminister Gabriel meint, dass die EU sich mit ihren hohen Standards gegen die USA durchsetzen wird, wobei mir deutliche Skepsis angebracht scheint. Denn wer glaubt schon, dass sich die USA auf Regeln festlegen lassen, die der amerikanischen Wirtschaft Veränderungen und damit zusätzliche Kosten aufbürden würden? So dürfen wir uns auf mit Chlor gereinigtes Hähnchenfleisch, genveränderte Lebensmittel und Hormonfleisch nach Inkrafttreten des Handelsabkommens freuen.

Das Abkommen sieht ferner für Unternehmen Rechtssicherheit und Investitionsschutz vor - beides im internationalen Handel unschätzbare Vorteile!

Doch, was das bedeuten kann, erleben zur Zeit zum Beispiel Kanada und Australien, die mit den USA bereits ein Freihandelsabkommen geschlossen haben: Sie werden von US-Konzernen auf Schadenersatz vor nicht öffentlich tagenden Streitschlichtungskammern wegen entgangener Gewinne verklagt. Der Hintergrund: Australien wollte dem Tabakkonzern Philip Morris vorschreiben, auf den Zigarettenpackungen auf gesundheitliche Gefahren des Rauchens aufmerksam zu machen. Kanada hielt Medikamente des US-Konzerns Eli Lilly für unwirksam und wollte deren Patente nicht anerkennen. Doch das geht für beide Staaten mit dem Handelsabkommen nicht mehr. Mit dem Hinweis auf Gewinnschmälerung können Konzerne hinderliche nationale Gesetze und Vorschriften unterlaufen.

Bei uns ist dies noch nicht möglich. Das sollte auch so bleiben, damit nicht die Macht der Konzerne und ihrer Banken weiter zunimmt.

So ist zu hoffen, dass Wirtschaftsminister Gabriel zumindest mit seiner Ankündigung recht behält, dass in Deutschland die Parlamente über das Freihandelsabkommen entscheiden werden, die, wenn sie sich selbst ernst nehmen, nicht ihrer eigenen Entmachtung zustimmen werden. Geplant war das eigentlich nicht!

Näheres zum Freihandelsabkommen: Publik-Forum Dossier „Der Beutezug“, April 2014, Hrsg.: Publik-Forum, Attac u.a. (12.5.2014, Rolf Schubeius)



Inkassoservice
Simone Thöne

Sie haben alle Hände voll zu tun und brauchen eine rechte Hand für Ihr Forderungsmanagement?

Ich biete Ihnen individuell und auf den Einzelfall abgestimmt:

- Informationsmanagement
- außergerichtliches Inkasso unbestrittener Forderungen
- Beitreibung titulierter Forderungen
- Forderungsüberwachung
- Durchführung von Streitverfahren mit Kooperationsanwälten

IST Inkassoservice Simone Thöne



Langendreerstraße 58
Tel. 02 34 / 68 72 94 80
www.ist-inkassoservice-bochum.de

44892 Bochum
Fax 02 34 / 33 89 243
Mail: info@ist-inkassoservice-bochum.de



Mitglied im Bundesverband Deutscher Inkasso-Unternehmen e.V.



Ingrid Dressel (Foto oben) stellte uns wieder einmal eine Geschichte zur Verfügung, diesmal ein Märchen. Auch die Fotos sind von ihr. Vielen Dank!

Das Mädchen und der Spiegel - ein Märchen -

Es war einmal ein kleines Mädchen, das lebte mit seiner Mutter und seinem Vater in einer kleinen Hütte am Waldrand. Die drei hatten genug zu essen, weil sich der Vater jeden Tag bei einem großen Bauern verdingte. Er schenkte dem Kind einen kleinen sehr schönen Spiegel, und immer wenn sie hinein sah, erkannte sie ihre Anmut und Schönheit darin. Es war ihr ganzer Stolz. Doch eines Tages wurde der Vater sehr krank und konnte nicht mehr arbeiten. Nun kam es, dass der Vater das Bett hüten musste und er wurde immer schwächer. Die Mutter wusste, dass er sterben würde und gab ihm einen Trank, damit sie noch ein Kind von ihm gebären konnte. So geschah es. Die Mutter kratzte das Mehl aus den Truhen und buk davon einen Brei, den sie dem Baby gab. Das Baby wurde rund und fett, aber das kleine Mädchen hungerte. Eines Tages starb der Vater, und die Mutter mit ihren zwei Kindern wurde vom Großbauern ernährt, so dass die drei leben konnten. Das kleine Mädchen aber war sehr unglücklich über den Tod ihres Vaters. Wenn sie jetzt in den Spiegel schaute, war er matt und blind und sie konnte sich kaum noch darin erkennen. Die Mutter ließ sie in Haus und Hof arbeiten und gab ihr kein gutes Wort. Als das Mädchen alt genug war, ging sie ins Leben hinaus und besah sich die Welt. Lange wanderte sie durch Täler und Auen und traf viele Menschen. Doch immer fragte sie sich, warum der Spiegel, ihr Spiegel des Vaters, so blind geworden war, warum sie sich nicht darin erkannte. Sie schaute oft hinein und fragte die Leu-

te, aber keiner konnte ihr eine Antwort geben. Sie fragte einen Wirt, aber der sagte: „Was willst du mit einem Spiegel?“ Sie fragte den Pastor, aber der sagte nur: „Du brauchst keinen Spiegel.“ So kam sie eines Tages in einem dunklen Wald zu einer Lichtung, auf der ein kleiner Weiher lag. Grillen schwirrten am Ufer entlang und Frösche quakten einen rauen Gesang. „Ach, wenn ich doch in meinen Spiegel schauen könnte“, seufzte sie wieder, „dann wüsste ich, wer ich bin.“ Doch der Spiegel blieb blind. Sie schlief ein und ihr begegnete ein großer dicker Frosch. Sie erschrak, als er zu reden begann. „Was verzweifelst du?“, fragte er. Und sie erzählte ihm die ganze Geschichte - vom Vater, der ihr den Spiegel geschenkt hatte, von der Mutter, die sie nur arbeiten ließ, von dem Geschwister, das das beste Brot bekam. „Sieh mich an,“ sagte der Frosch, „ich bin von schlechtem Wuchs und habe eine Stimme, die nicht gefällt. Manche Leute ekeln sich sogar vor mir. Aber bin ich deshalb weniger wert als anderes Getier auf der Erde? Hier an diesem Weiher habe ich meinen Platz gefunden, inmitten vieler Artgenossen. Und wir leben glücklich und zufrieden. Suche dir deinen Platz und der Spiegel wird leuchten.“ Das Mädchen zog also weiter und verdingte sich als Magd. Sie tat alles, um ihren Herrschaften zu gefallen, schrubbte fleißig die Böden, schüttelte fleißig die Betten. Doch nach kurzer Zeit genügte sie den Herrschaften nicht mehr. Sie sollte auch noch den Schweinestall ausmisten und die Kühe von der Weide treiben. Und so suchte sie sich eine andere Stellung, doch auch dort war es nach kurzer Zeit das Gleiche. Auch hatte sie keinen Mann, denn die Männer, bei denen sie Unterschlupf suchte, taten ihr Arg an oder ließen sie einfach stehen. Als sie älter wurde, hatte sie es zu einer eigenen kleinen Hütte gebracht und pflegte sie mit allerlei Schöнем. Blumen rankten auf dem Fensterbrett und auf dem Tisch lag ein gebügelt weißes Leinen. Ihr schien, das sei ihr Platz, wie der Frosch gesagt hatte, doch der Spiegel war immer noch blind. Es fehlte nicht das Licht des Spiegels, sondern der Vater, der ihr den Spiegel gegeben hatte. Die Menschen, die sie getroffen hatte, hatten sie nicht gesehen, genauso wenig, wie sie sich selbst im Spiegel sah. Und sie war sehr einsam. Eines Winterabends, als die Welt in Eis und Schnee lag, klopfte es an ihrer Tür. Ein großer zotteliger Bär stand davor und begehrte Einlass. Sie hatte große Angst, brachte es aber nicht über das Herz, ihn fortzuschicken. Sie gab ihm zu essen und zu trinken. Als er sich satt gegessen hatte, legte er sich vor ihren Ofen und schlief ein. Am nächsten Morgen war er verschwunden, aber am Abend kam er wie-



der, bekam etwas zu essen und zu trinken und schlief vor ihrem Ofen. So ging es mehrere Wochen und sie hatte sich daran gewöhnt, den Bären abends bei sich zu haben. Sie fand es fast schön, nun die Nächte nicht mehr alleine zu verbringen und schaute zu, wenn das Feuer im Ofen knisterte und der Schein auf das zottelige Fell fiel. Dann hob und senkte sich seine Brust gleichmäßig, weil er in tiefem Schlaf versunken war. Eines Abends kam er hinkend zu ihr. Er hatte sich einen Dorn in die Pfote getreten und sie blutete. Vorsichtig badete sie seine Pfote, zog ihm den Dorn heraus und legte Heilkräuter darauf. Er sah sie dankbar an. Von diesem Abend an begann sie, den Bären gern zu haben. Er war ihr lieb und sie wartete jeden Abend auf ihn. „Wenn du doch sprechen könntest!“, seufzte sie eines Abends, als er vor dem Feuer lag. „Ich kann“, erwiderte dieser. Erstaunt sah sie ihn an: „Und das sagst du erst jetzt?“ - „Du hast mich nie gefragt.“ - „Ja“, sagte sie, „das habe ich nicht.“ Und alsbald erzählten sie sich aus ihren Leben. Er war weit gewandert und hatte kein Heim gefunden. Sie erzählte ihm auch von dem Spiegel, während sie sein zotteliges Fell kraulte, und fragte ihn, ob er eine Erklärung dafür habe. „Gewiss“ brummte er. „Der Spiegel deines Vaters war die Liebe deines Vaters. Mit seiner Liebe zeigte er dir, wer du bist. Und als du diese Liebe nicht mehr hattest, verlorst du dich in der Welt, versuchtest, Liebe zu erzwingen und zu erkaufen bei deinen Herrschaften. Das geht nicht. Diese Liebe war die Liebe eines Kindes und nun, wo du mich gepflegt hast, hast du selbst Liebe verspürt, ganz frei, aus lauterem Herzen. Das ist die Liebe eines Erwachsenen. Kindern ist es wichtig, selbst geliebt zu werden. Erwachsene geben Liebe. Das ist alles.“ Er schaute sie aufmerksam an. „Dann habe ich jetzt meinen Platz gefunden?“ fragte sie. „Schau in den Spiegel!“, sagte er. Sie tat es und der Spiegel glänzte und strahlte und zeigte ihr Gesicht. Vor Freude fiel sie dem Bären um den Hals, drückte und herzte ihn und gab ihm einen dicken Kuss. Mit einem Male streifte er die Bärenhaut ab und vor ihr stand ein schöner, aufrechter Mann. Sie fielen sich in die Arme und lebten glücklich und zufrieden für den Rest ihrer Tage.



So sehen wir ihn nicht mehr - unseren Schutzmann Karl Schuran, der seinen Polizeidienst beendet hat, aber auch ohne Uniform und Dienstmütze der DOPO treu bleibt. Diese Seite gehört ihm.

Karl streift mit Heinz

Karl, nun im Ruhestand öfter mit seinem alten Freund Heinz unterwegs, zeichnet mit seinem Gedicht ‚Seelensegel‘ die Phase des Übergangs vom Ufer des aktiven Polizeidienstes in eine hoffentlich sinnerfüllte Zeit als Überfahrt ans andere Ufer – weiter auf der Suche nach dem Ziel.

Dies Ziel ist schon der Seele vor Augen, doch über dem Wasser, vor dem Ufer des höheren Selbst, treibt ständig der Nebel des Unwissens, obschon für Augenblicke – in natürlichen und meditativen Momenten – ein Schimmer des ewigen Geheimnisses erahnt werden kann. Leider scheint einigen Menschen der Blick für das ewig Schöne – innen wie außen – zu fehlen, weil sie nicht wirklich zur Ruhe, zur Stille kommen.

Bei einem Wasser, wo man sich besonders wohlfühlt, denkt man im Bochumer Osten gleich an den Ümminger See, der Karl als Schutzmann schon Lieblingstraumplatz war – im DOPO-Gedicht ‚Überm See‘ angedeutet.

Am Ufer dieses Sees steht ein wunderschönes Haus, das aus Kostengründen leersteht und immer mehr verfällt. Obwohl zunehmend mit der eigenen Vergänglichkeit lebend, sind beide beim Spaziergang mehr und mehr entsetzt, dass die Stadt als Eigentümerin keine bürgerfreundliche Lösung für dieses schöne Haus am See findet. Heinz, manchmal ein wenig närrisch-naiv und sonst eher zurückhaltender Schubladendichter, wollte schon lange dazu ein Gedicht machen. Nun ist es da - der Traum wohl fast aller Bürger: ‚Ein Haus am See‘.



„Suntums Hof“ - noch ohne sattes Grün

Karl findet, dass Heinz oft gute Gedicht-Ideen hat und hatte, wie schon in der Vergangenheit mit dem Tunnel-Renovierungsprojekt an der Hauptstraße. Er fragt auch da als vorübergehender Gast und Besucher des Bochumer Ostens, warum Stadt, Politik, BOGESTRA und Bahn, gemeinsam mit Handwerk und einflussreichen Bürgern keine Fortschritte zur Gestaltung des unansehnlichen und unbehaglichen Tunnels planen und umsetzen.

So klingt seine neue Idee, dem Bürger den ‚Suntums Hof‘ zu schenken, der ihm ja eigentlich gehört, doch auch ganz gut.

Es könnte doch daraus ein ‚Haus der Kunst und Begegnung‘ werden – zur Freude vieler Bürger. Vielleicht wartet man aber auch schon auf einen ‚Besuch der alten Dame‘ (Max Frisch), die als reiche Gönnerin die Bildfläche betritt.

Der Rasenteppich ist ja schon frisch ausgerollt und so zeigt sich der schöne, idyllische Bauerngarten nun im einfältigen satten Grün, vielleicht als Grillplatz für gehobene Ansprüche oder Golfplatz für Kleinkinder gedacht – meint Heinz. Und Kunststoffrasen wäre deutlich pflegeleichter gewesen bei sinkender Personaldecke der städtischen Gärtner.

Nun Heinz – noch immer dem Mond von Wanne-Eickel nahe - kennt die sicher guten Gedanken der Verantwortlichen nicht, betrachtet aber die Aktivitäten im Garten des Hauses am See als gutes Zeichen. Karl überlegt noch, ob der saubere Rasen nicht doch als ‚Flächen der Stille‘ für Meditationsübungen geschaffen wurde.

Ein Haus am See

Was wäre, wenn die Stadt würd' schenken
Dem Bürgerherz ein Haus am See?
Die Politik als gute Fee
Neu könnte den Gewinn bedenken.

Was wäre, wenn die Stadt würd' schenken
Ein leeres Haus, dem Herz gehört,
Verfällt, vernagelt – unerhört!
Am schönsten Ort in Wirtschaftsränken?

Wir wissen – ‚Langendreer hat's‘
Und in dem Haus ist sehr viel Platz
Für Kunst, Kultur, Bürgerinteressen,
Wohl auch zum Trinken und zum Essen.
Dem Bürgerherzen wär's ein Schatz!
Gemeingewinn – nicht zu vergessen.

(Heinz Karlowitz)

Seelensegel

Nun – da die Zeit gekommen, um zu gehen,
Hinaus ins Leben, das die Ruhe sucht,
Gern die Gedanken im Vergangenen stehen,
Das oft so nahe scheint, vertraulich ruft.
So treibt das Boot dem anderen Ufer zu...

Nun – da die Zeit gekommen, um zu gehen,
Weg von der Pflicht, die der Beruf gewollt,
Kann das Gemüt sich frei im Winde drehen,
Dem steten Schaffen ist genug gezollt.
So treibt das Boot dem anderen Ufer zu...

Nun – da die Zeit gekommen, um zu gehen,
Nutze die Muße, um das Herz zu weiten –
Zum Seelensegel, in das Winde wehen,
Die einst uns in die Ewigkeit geleiten.
Sanft treib, o Boot, dem anderen Ufer zu...

(Karl Schuran)



verantwortlich leben
solidarisch handeln

Wir suchen Dich / Sie (Studenten, Berufstätige, Rentner) für ein nicht ganz „gewöhnliches Ehrenamt“!

Werden Sie „Pate / Patin“ für eine/n Schüler/in der Klasse 10 der Albert-Schweitzer-Hauptschule in Bochum-Langendreer!

Sowie für die geplante Erweiterung in den Jugendfreizeithäusern und Begegnungsstätten im Stadtteil Langendreer.

Sie haben Lust

- auf interessante Begegnungen mit Schülern, die ihren Weg ins Berufsleben noch suchen.
- daran, eben diesen Schüler für einen überschaubaren Zeitraum zu begleiten und ihm / ihr Tipps für Vorstellungsgespräche zu geben oder bei der Suche nach einer Praktikumsstelle behilflich zu sein.
- ein Stück ihrer Lebens- und Berufserfahrung an die Jugendlichen weiter zu geben.

Wir bieten Ihnen:

- eine individuelle Zeiteinteilung bei der Begleitung des Schülers (4 Stunden pro Monat müssten eingeplant werden).
- regelmäßige, freiwillige Fortbildungsangebote.
- eine verlässliche pädagogisch-fachliche Begleitung bei offenen Fragen und Konflikten

**Lassen Sie dieses Projekt Wirklichkeit werden!
Setzen Sie sich für die Schüler im Stadtteil ein!**

Sie haben Interesse?

Deine / Ihre Ansprechpartner sind:

Martin Wiedemann, Kolpingfamilie Bochum-Langendreer Tel: 015253175251

www.kf-bochum-langendreer-werne.de

Mail h.martin.wiedemann@online.de

Verantwortung



 **KOLPING** Mehr Infos unter www.wirsindkolping.de

Wieder dabei - Helmut Schönig



Erstmals in der DOPO Nr. 109, 2008, veröffentlichten wir Gedichte von Helmut Schönig aus Bochum-Stiepel (Foto oben). Er nahm erfreulicherweise wieder Kontakt zu uns auf und schickte uns neuere Texte zur Veröffentlichung. Vielen Dank!

Heldentum

Im 2. Schuljahr heiratete ich: Als Bräutigam in einer Theateraufführung meiner Klasse musste ich, Arm in Arm mit meiner damaligen Braut, an den – wie es mir schien – sich köstlich amüsierenden Erwachsenen vorbeischieben. Ein Schubser meiner Braut, den sie mir aus unerklärlichem Grunde gab, brachte mich erst ins Stolpern, dann zum Hinfallen und schließlich zum Heulen vor Schmerzen im Bein. Natürlich fiel ich aus der Rolle – als Bräutigam... Diese ersten Erfahrungen mit dem anderen Geschlecht führten wohl in den nächsten Jahren dazu, dass ich meine Aufmerksamkeit weniger weiblichen Rundungen als vielmehr dem runden Leder widmete. Ein vorsichtiges Interesse an Mädchen entwickelte ich erst wieder zur Zeit meines Katechumenen- und Konfirman-

denunterrichtes. Hier sollte sich mir die Möglichkeit bieten, mich als – heute würde man wohl sagen – coolen Typen zu präsentieren.

Konfirmandenunterricht Anfang der 60er Jahre hieß: Die 10 Gebote sowie die dazugehörigen Erklärungen, Psalmen, Kirchenlieder auswendig lernen, jeden Sonntag in der Kirche erscheinen, einmal in der Woche nachmittags in einem barackenförmigen Nebenraum der damaligen Notkirche etwa 1 1/2 Stunden lang dem eintönigen Gerede des Pfarrers zuhören... und das auch noch zur Karnevalszeit in Köln!

Angeregt durch mannigfaltige Lektüre, darunter auch W. Buschs „Max und Moritz“, erlaubten sich mein Freund Herbert und ich einen Streich. An Weiberfastnacht ließen wir vor der Konfirmandenstunde in unserem Unterrichtsraum eine „Stinkbombe“ hochgehen. Doch nicht nur die ging hoch: Der schon ältere, auf dem Kopf dürrtätig behaarte Pfarrer tat es ihr gleich. Göttliche Zornesröte im Gesicht ließ er zunächst die Stunde ausfallen und drohte anschließend, auch unsere Konfirmation ausfallen zu lassen, falls sich der Übeltäter nicht möglichst bald bei ihm meldete!

Oje, da hatte meine Mutter schon den teuren dunkelblauen Konfirmationsanzug für mich gekauft, meinen Vater, meinen Bruder und sich selbst trotz der schlechten Kassenlage neu eingekleidet, die Verwandten, darunter den Patenonkel aus Bayern, eingeladen, unter ihren Geschwistern das Vorbereiten von Kuchenbacken und Abendessen aufgeteilt, seit Wochen organisiert, wer dem Konfirmanden was schenken könnte... und nun stand diese schreckliche pastorale Drohung im Raum.

Ich schaute zu Herbert hin: Der tat so, als ob ihn das alles nichts anginge. Blitzschnell schaltete ich: Natürlich,

das war die Gelegenheit, einem Mädchen aus unserer Gruppe, der dunkelhaarigen Gudrun, die vor einigen Monaten neu dazugekommen war, meinen „Mut“ zu demonstrieren, um dadurch auf mich, den tollen Typen, aufmerksam zu machen!

Heroisch meldete ich mich und bekannte mich schuldig im Sinne der Anklage...

Zum Glück gelang es meinen Eltern, den Pfarrer in einem sehr ausführlichen Gespräch zu beruhigen; weniger beruhigend ging mein Vater nach diesem Gespräch mit mir um.

Übrigens, mein Heldenmut wurde nicht belohnt: Gudrun, um deren Aufmerksamkeit ich gerungen hatte, schenkte ihre Huld einem älteren Knaben...

Die Revolution trägt bunte Socken

Jahre lang wurde ich auf der Grundlage des ästhetischen Empfindens meiner Mutter eingekleidet. Anziehen musste ich, was „man“ ihr zufolge trug, was sie als „chic“ definierte oder was sie auf ihrer Knittax-Strickmaschine für die eigenen Kinder und Kinder der Nachbarn anfertigte. Zaghafte Einwände ihres 10jährigen Sohnes wurden beiseite gefegt. Die drei Bedingungen, die Schuhe, Hosen und andere Kleidungsnotwendigkeiten beim Kauf erfüllen mussten, waren: Sie mussten preisgünstig, strapazierfähig („Dein Bruder soll das auch noch tragen!“) und eine Nummer größer sein, damit ich noch „hinein wachsen“ konnte. Diese Einkleidungsstrategie ging Jahre lang gut – aus Sicht meiner Mutter; mir wurde das Tragen dieser Kleidungsstücke dagegen von Jahr zu Jahr unangenehmer und peinlicher. Was wohl meine Klassenkameraden über die schwarz-weiß karierte, mit einem schwarzen Kragen und golden blinkenden Knöpfen versehene Jacke gesagt haben mögen!

Und dann sah ich zum ersten Mal in meinem Leben giftgrüne, knatschgelbe und schreiendrote Strümpfe! Begeistert von diesen hell leuchtenden Farben tätigte ich meinen ersten Kleidungskauf mit dem eigenen Taschengeld.

Meine Mutter murmelte etwas wie „unmöglich“, „wie ein Papagei“, „lächerlich“, doch davon ließ ich mich nicht beirren und krepelte meine Hosenbeine ein wenig nach oben, so dass jeder diese tollen Strümpfe auch sehen konnte.

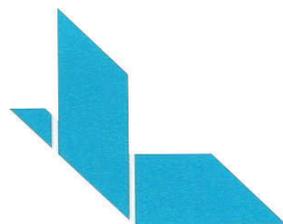
Nach dieser Strumpfrevolution erkämpfte ich mir im Laufe der folgenden Jahre weitere Freiheiten, die letztendlich darin gipfelten, dass ich meiner Mutter den hölzernen Kochlöffel wegnahm, der mich „zur Räson bringen“ sollte. Aber das ist schon wieder eine andere Geschichte...

Bücher, die **Zeichen** setzen

- **ausgewählte Kinder- und Jugendbücher**
- **Belletristik**
- **besondere Geschenke**

**bei einer Tasse Kaffee
In Ruhe stöbern!
Die Lust zum Lesen kommt von selbst.**

Öffnungszeiten:
Montag: 09.30 – 13.30 Uhr
Dienstag bis Freitag:
09.30 – 13.30 Uhr
15.00 – 18.30 Uhr
Samstag: 09.30. – 13.30 Uhr



**BUCHHANDLUNG
LESE - ZEICHEN**

Dagmar Ruckdeschel

**Hauptstraße 220
44892 Bochum (Langendreer)**

**Telefon: 0234 / 927 08 73
Telefax: 0234 / 927 08 75**

**www.buchhandlung-lesezeichen.de
info@buchhandlung-lesezeichen.de**

Klaus Märkert, *Schlagt sie tot in den Wäldern*



Längst wollte ich ein Buch eines der Märkert-Brüder (Klaus und Peter) lesen, die immer mal wieder im Cafe Cheese zu Lesungen auftreten. Jetzt kam ich dazu, nachdem ich mir bei Gimmerthal das schwarze Buch mit dem vielversprechenden Titel „Schlagt sie tot in den Wäldern“ von Klaus Märkert gegriffen hatte, Also, der Klaus!

„Klaus Märkert lebt und schreibt in Bochum, gelernter Diplom-Sozialarbeiter...“, so lese ich auf der Rückseite und bin auf seinen Roman gespannt, der natürlich mit Bochum, am besten mit Langendreer, zu tun hat.

Beim Aufblättern blickt mich gleich der Klaus an – genauer: Ich vermute, dass er mich als Leser bzw. Betrachter anblickt, denn auf dem Schwarz-Weiß-Foto trägt der – wie ich meine – attraktive Typ eine Sonnenbrille. Warum auch immer...

Ein paar Seiten weiter studiere ich das Impressum – und wundere mich wieder ein bisschen: Dass der Eisenhut-Verlag in Hagen-Berchum das Buch verlegt, geht ja noch. Dass da aber auf die „Einbandgestaltung“ von Susanne Schattmann aus Nürnberg, „nach einem Konzept von Michaela von Aichberger“ verwiesen wird, wundert mich noch mehr, denn das Buch hat doch nur einen schwarzen Umschlagdeckel mit hell aufgedruckten Hinweisen zum Autor, zum Titel, zum Verlag und auf der Rückseite die Autorenavorstellung mit einem Zitat. Naja!

Ganz von den Socken bin ich schließlich, als ich lese, dass das Werk in Vilnius in Litauen gedruckt worden ist. Also, in Bochum, Hagen, Nürnberg und Vilnius haben Leute an dem Büchlein mitgewirkt. Das ist ja was!

Und dann das Inhaltsverzeichnis: „Intro“ auf S. „007“ heißt es da. Holla! Was ist „Intro“?

Auf der nächsten Seite (S.7) ist dann wieder ein Zitat aus dem Buch. Aha, das ist also „Intro“! Ich schlage nach und finde: „Das Intro (Kurzform von englisch introduction, von lateinisch introductio „Einführung“) ist eine kurzgefasste thematisch bezogene Einleitung in den kompletten Inhalt von und bei Text-, Musik-, Bild- und Videowerken.“ Aber da steht doch nur ein Zitat! Egal.

Aber warum vorher „007“ als Seitenangabe? Da denkt man doch... Also, da muss ja jetzt endlich was kommen auf den Seiten „009“ bis 153 (die Seite 8 ist leer), bis zum „Outro“ („bezeichnet den letzten Teil eines Werkes“).

Ja, und da wundere ich mich immer noch – und bin etwas enttäuscht: Es folgt nämlich kein Roman, der in Bochum spielt, noch besser in Langendreer, es folgt eine Reihe von Texten unterschiedlicher Länge, die man eher als Kurzgeschichten oder auch kurze Erzählungen literarisch einordnen kann – und Bochum, besser Langendreer, spielt dabei überhaupt keine Rolle.

Egal, ich hab das Buch gekauft, will es lesen, will die literarische Kompetenz des Autors kennenlernen. Auf geht's!

Die 20 Geschichten spielen in einer Fahrschule, einer Bank, einer Villa, in Wohnungen, in einem Flugzeug, einem Friseursalon, einem Bus, einem Park, einem Restaurant, einem Wald, auf einer Straße, einem Hochhaus, an einem Teich, in Amerika, in Velbert und auf Lanzarote. Eine üppige Auswahl also an Orten des Geschehens.

Wer handelt? Immer ein Ich – als Kunde, als SM-Opfer, als Hundehalter, als Naturschützer, als Lehrer, als Arbeitnehmer, als Selbstmörder, als Freier, als Liebhaber, als Friseurin, als alter Mann, als Partygirl, als Reisender.

So vielfältig wie die Locations und die als Ich handelnden Personen sind auch die Ereignisse, die Erlebnisse, die Handlungen, die uns Märkert serviert. Diese 20 unterschiedlichen Stränge auch nur zu skizzieren, würde diesen DOPO-Rahmen sprengen. Deshalb nur ein beispielhafter Überblick: Der Fahrschulräuber stellt einen Heiratsantrag, ein Bauchbiss misslingt, Voodoo-Zauber bis in den Kleiderschrank, die Selbstmörder stellen sich an, eine Hexe treibt's im Friseursalon, viele Tote im Reisebus.

Das macht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, sicher Geschmack auf mehr. Soll es

auch, aber ganz ohne Wertung lasse ich Sie nicht allein. Dies vorweg: Es gibt auch hier ein Einerseits und Andererseits. Die Geschichten sind originell – zweifellos. Sie überraschen, verwirren, sind aber häufig nicht stringent erzählt. Es gibt Abschweifungen und der Gang des Geschehens droht verloren zu gehen. Märkert liebt das Fabulieren und verliebt sich dann und wann in seiner Schreiblust. Manche Story verspricht mehr als sie schließlich hält.

Am besten gefiel mir „Nature's Revenge“. Deswegen etwas ausführlicher: Zwei einleitende Sätze: eine allgemeine Feststellung und ein philosophischer Versuch. Geschenkt – muss nicht sein, eigentlich überflüssig. Doch dann: offener Anfang. Frau Wüllner und die Ich-Person in einem Restaurant, draußen, im Sommer. Später wird klar: Frau Wüllner, die Chefin, kündigt dem Ich den Job. Eine Wespe gerät in die Berliner Weiße, die Frau Wüllner schließlich austrinkt – mit Wespe und entsprechenden Folgen. Das gekündigte Ich greift nicht ein – sortiert am Ende noch die Frisur des in sich zusammengesackten Opfers. – Ein meist klarer Erzählstrang, wenn auch Märkert sich den Namen „Wüllner“ vornimmt und ihm unnötigerweise etwas abzugewinnen versucht: „Sicher es gibt wohlklingendere, modernere Namen, aber auch das Gegenteil. Wüllner war ganz passabel. Assoziativ gesehen steckte sowohl ein unerfreuliches Nagetier darin, als auch eine umgangssprachliche Beschreibung von Abfall, aber Wüllner klang in seiner Gesamtheit deutlich angenehmer als etwa Speckbacke oder Hinterwald.“ (S.78). So was muss doch nicht sein, oder? Ist doch nicht mal originell, stört eher, bringt ja auch nichts: Wühlmaus und Müll in Wüllner? Da fällt Märkert oft in selbst gestellte Fallen.

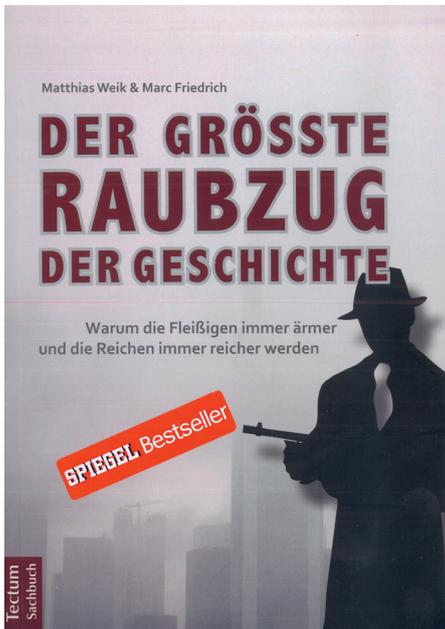
Aber dennoch: insgesamt ein guter literarischer Einfall – die Rache für die Kündigung! Versuchter Mord! Gar ein perfekter? Die Figuren haben Kontur: die taffe Chefin, sachlich, kühl, zielorientiert. Der abhängige Beschäftigte: eher unsicher, schüchtern, hilflos, aber schließlich Sieger. Ob die Kündigung verhindert wird, erfahren wir allerdings nicht.

Ach ja: Wer schlägt wen tot in den Wäldern und warum? Überraschende Antworten liefert diese Geschichte von S. „053“ bis S. „057“. Mehr nicht an dieser Stelle! Also, durchaus zugreifen, liebe Leserinnen und Leser, sich den z.T. verwegenen, bizarren, ja verrückten Geschichten hingeben, denn die liefert Klaus Märkert zweifellos. (pawimö)

Matthias Weik & Marc Friedrich,

Der größte Raubzug der Geschichte

Warum die Fleißigen immer ärmer und die Reichen immer reicher werden



Am Mittwoch, dem 2. Juli 2014 um 19.30, haben wir in Bochum die Möglichkeit, in der Evangelischen Stadtakademie die Autoren des Spiegel-Bestsellers „Der größte Raubzug der Geschichte“ kennenzulernen.

Sie werden über ihr Buch und die Ursachen der Finanzkrise berichten sowie die aktuelle Situation analysieren. Alle Fußballfans seien vorsorglich darauf hingewiesen, dass an diesem Tage kein WM-Spiel der deutschen Fußballnationalmannschaft stattfinden wird. Einem Besuch der Veranstaltung steht also kein bedeutender Grund entgegen.

Ich lade die Dorfpostillenleserinnen und -leser ganz herzlich ein. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen und kommen Sie zur Evangel. Stadtakademie in Bochum, Westring 26c (U-Bahn-Haltestelle Rathaus Nord, U35), denn „Der größte Raubzug der Geschichte“ war das erfolgreichste Wirtschaftsfachbuch der Jahre 2012/2013. Wenn die Autoren ihr Werk so anschaulich und mit soviel Witz präsentieren, wie sie ihr Buch geschrieben haben, werden wir alle einen höchst interessanten und lehrreichen Abend verbringen. Die Geschichte dieses Raubzugs beginnt mit der Erklärung, wie leicht und mit geringstem Risiko Banken Geld schöpfen und andere (ihre Kreditnehmer) in ihre Abhängigkeit bringen.

Dabei wachsen ihre Macht und ihr Einfluss ständig und niemand ist da, der

sich diesem System entgegenstellt. Im Gegenteil: Unsere gewählten Vertreter und Vertreterinnen in den politischen Gremien tun viel, um das Bankensystem wie geschmiert arbeiten zu lassen. Unsere naive Hoffnung, dass die öffentlich rechtlichen Sparkassen sowie Landesbanken und Genossenschaftsbanken lediglich das Gemeinwohl im Auge haben und dem System der Gier entgegenstehen, erweist sich leider als Irrtum, erfahren wir doch, dass die Landesbanken sich nicht dem Reiz entzogen haben, sich wie die Privatbanken risikohaften Finanzprodukten zu öffnen. Sie drängt der Wunsch, ganz viel Geld zu verdienen und dabei stürzen sie wie viele Privatbanken ab und werden letztlich mit Milliarden Euro von uns Steuerzahlern gestützt.

Konkret: Allein die Sachsen LB „verzockt“ 41 Mrd., 41 000. 000. 000 Euro. Auch unsere West LB verlor mehrere Milliarden, obwohl in ihrem Verwaltungsrat der Ex-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück und andere sachkundige Aufsichtspersonen saßen. Sie scheinen nicht daran gedacht zu haben, dieses Finanzsystem zu kontrollieren, ihm Einhalt zu gebieten und das Wohl der Bevölkerung zu verfolgen.

Obwohl die Zeichen für eine ernste Finanzkrise bereits erkennbar sind, blicken bei einer Umfrage im Jahre 2006 in 50 Ländern noch 92% der befragten Vorstandschefs von Geldinstituten optimistisch in die Zukunft und fürchten nichts mehr als die staatliche „Überregulierung“ (S.70).

Zwei Jahre später wird nichts sehnlicher herbeigewünscht als staatliche Finanzhilfen. Dieses Sehnen nach Finanzhilfen wird allein in Deutschland durch den Deutschen Bundestag in einer Größenordnung von 480 Milliarden Euro erfüllt. Gleichzeitig gibt der Bundestag der Regierung die Vollmacht, dieses Geld nach Gutdünken zur Rettung der maroden Banken auszugeben (S.109). Zahlen dürfen wir!

Warum das so ist, erklären die Autoren: Der Staat verleiht sein Geld, dass er von den Steuerzahlern und durch den Verkauf von Staatsanleihen erhält, zu günstigen Zinsen über die Bundesbank an die Banken, Sparkassen usw. Diese verleihen das Geld wiederum mit erheblich höheren Zinssätzen an Kreditnehmer

(unter anderem kleine und mittelständische Unternehmen sowie Privatkunden). Diese zahlen nicht nur das Kapital zurück, sondern darüber hinaus noch Zinsen und Zinseszinsen. So erhalten Banken und Sparkassen erheblich höhere Beträge als die verliehenen zurück, so dass sie so groß und mächtig werden.

Das hat zur Folge, dass sie von der Politik als „systemrelevant“ eingeschätzt werden und ihr Erhalt mit allen Mitteln gesichert werden muss.

Durch den ‚Zinseszins-Mechanismus‘ und „eine kontinuierliche Einkommens- und Vermögensumverteilung von unten nach oben“ (S.291) – von den Fleißigen in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen zu den Reichen, den Erben und Geldanlegern – verarmen immer mehr Menschen. So belegen es die Statistiken in diesem Buch.

Daher ist es kein Wunder, dass die Zahl der Milliardäre steigt, während 25% der Bevölkerung keinerlei Vermögen besitzen oder überschuldet sind (S.287). Die Bundesbank veröffentlichte 2011, dass der deutsche Staat, also die SteuerzahlerInnen in den vergangenen 40 Jahren 1611,3 Mrd. € Zinsen zahlen mussten. Davon profitieren die wenigen Superreichen, die ihr Geld durch die Banken, durch Fonds und abenteuerliche Finanzprodukte vermehren lassen.

Über deren Gewinne wird öffentlich nicht geredet. Gleichzeitig fehlt es in vielen Bereichen an Finanzmitteln für öffentliche Aufgaben (Bildung, Infrastruktur, auskömmliche Renten usw.).

Die Autoren kommen zu dem Ergebnis, dass dieses Finanzsystem, das von starken Lobbygruppen und der Politik aufrecht erhalten wird, zum Zusammenbruch führt!

Fazit: Wir erleben den größten Raubzug der Geschichte.

„Täter: Die Finanzindustrie mithilfe der Politik und der Notenbanken!
Opfer: 99 Prozent der Menschen – wir alle!“ (S.333).

Was zu tun ist, sollten wir die Autoren am 2. Juli 2014 in der Evangelischen Stadtakademie fragen.
(9.4.2014, Rolf Schubeius)



Möbel und Mehr,
in Bochum nicht schwer!

Montags – Freitags 10:00 – 18:00
Samstags 10:00 – 15:00



Hermannshöhe 7
44789 Bochum, Nähe Hbf.
Tel. 0234 – 313191
www.handelsplatz-nrw.de



ZU HAUSE WOHNEN - EIN LEBEN LANG.



- Immobilien ✓
- Finanzierungen ✓
- Altersvorsorge ✓
- staatliche Förderungen ✓



Finanzierungs- und Immobiliencenter

Bezirksleiter Florian Handrick

*Tel.: 02327/30790

*Mobil: 0177/2594662

florian.handrick@lbs-bochum.de

Wer clever ist, baut vor.

Hier gibt's die DOPPO:

Langendreer Kaltehardt / Wilhelmshöhe

Wirtshaus Hiby
Gärtnerei Bott
Naturkost Artmann
Hautexperte Philipp
Lottoannahmestelle Pletz/Sauerbier
Bahnhof Langendreer
Café Endstation
Restaurant Zur alten Zeit

Baroper Str. 27
Eschweg 71
Birkhuhnweg 5a
Urbanusstr. 45d
Hauptstr. 18
Wallbaumweg 108
Wallbaumweg 108
Birkhuhnweg 15

Langendreer Oberdorf:

Los Regalos
Trinkhalle
Clubhaus Langendreer 04
Gärtnerei Wahlhäuser
Gärtnerei Küsterarend
Café Grabeloh

Oberstr.29
Oberstr. 72
Am Leithenhaus 14
Oesterheidestr. 50-52
Oberstr. 151a
Grabelohstr. 31

Langendreer Dorf:

Lernstudio Bochum
Vina Globo
Buchhandlung Lese- Zeichen
Levers
Trinkhalle Harder
Lottoannahme Garstka
Markt-Börse
Sparkasse Bochum
Backhaus „einfach heiß“
Big Döner
Reisebüro Am Markt
Angelbedarf Krakowski
Kiosk Redemann
Bäckerei Wickenburg
ihr friseur Birgit Friese
sohn & sohn cosmetics
Elektro Weitkamp
Mode - Botique
Tintenklecks
Landau
Juwelier Istanbul
Optik Wallhöfer
Pizzeria „La Piccola“
Tabakwaren / Reisen Schmidt
Fachpraxis für Kieferorthopädie
Blattwerk
Trinkhalle Zum Treppchen
Fleischerei Böker
Buchhandlung Gimmerthal
Haare & Mehr
Blumenhaus Mesenich
Fahrschule Noreisch
Optik Haarmann
Friedhofsgärtnerei Pörtner
Bürgerbüro
Amtsapotheke
Familien- und Krankenpflege Bochum
Sprechzeit
Stadtbücherei
Rosso Picante

Hauptstr. 207
Langendreerstr. 26
Hauptstr. 220
Hauptstr. 191
Unterstr. 9
Hauptstr. 188
Hauptstr. 190
am Markt
Oberstr. 14
Am Markt
Oberstr. 2
Oberstr. 4
Alte Bahnhofstr. 1a
Alte Bahnhofstr. 2
Alte Bahnhofstr. 3
Alte Bahnhofstr. 5
Alte Bahnhofstr.5
Alte Bahnhofstr. 11
Alte Bahnhofstr. 11
Alte Bahnhofstr. 13
Alte Bahnhofstr. 17 u. 194
Alte Bahnhofstr. 22
Ovelacker Str. 1
Alte Bahnhofstr. 24
Alte Bahnhofstr. 26
Alte Bahnhofstr. 31
Alte Bahnhofstr. 34
Alte Bahnhofstr. 35
Alte Bahnhofstr. 39
Alte Bahnhofstr. 56
Alte Bahnhofstr. 58
Alte Bahnhofstr. 66
Alte Bahnhofstr. 75
Stiftstr. 31
Carl-von-Ossietzky-Pl.
Alte Bahnhofstr. 82
Alte Bahnhofstr. 82
Alte Bahnhofstr. 119
Unterstr. 71
Unterstr. 121

Langendreer Alter Bahnhof:

Nikolaus Grill
Fressnapf

Alte Bahnhofstr. 116
Alte Bahnhofstr. 121

Die Park Apotheke
Figurentheaterkolleg
Atelier Erika Lammek
Heidis Trinkhalle
Nägelwerk
Sicherheitstechnik Titz
Top Hit Reinigung
Passe-Partout
Papillon
Salon Altmeyer
Malerbetrieb Lindemann
Wollladen
Cafe Cheese
Naturheilpraxis Mielsch
Schnitz/Lau, Kfz-Rep.
Sokoll Fahrzeugtechnik
Hair Design

Alte Bahnhofstr. 161
Hohe Eiche 27
Wittenbergstr.3
Lünsender Str. 21
Lünsender Str. 23
Alte Bahnhofstr. 174
Alte Bahnhofstr. 176
Alte Bahnhofstr. 177
Wartburgstr. 3
Hohe Eiche 19
Hohe Eiche 13
Alte Bahnhofstr. 180
Eislebener Str. 21
Am Neggenborn 111
Industriestr. 55
Ümminger Str. 7

Laer und Werne:

Blauer Engel
Stammhaus Abel
Stoltenberg Zahnärzte
Dilos Kiosk
Ziesak Hagebaumarkt
Lotto Tabakwaren Drees
Bäckerei Hansen
Fleischerei Küch
Schmitt Orthopädie-Schuhtechnik

Höfestr. 86
Kreyenfeldstr. 96
Wittekindstr. 42
Werner Hellweg 527
Wallbaumweg 53 - 75
Werner Hellweg 493
Werner Hellweg 497
Rolandstr. 4
Rüsingstr. 81

Druckerei & Werbeagentur

LANGENDREER

Ihr Druck-, Medien-, Internet- und Werbe-Partner!

Brauchen Sie eine neue Anzeige, Visitenkarten, Plakate, Aufkleber, Banner, aussagekräftige Flyer, Website, Facebook-Präsenz oder ein auffälliges Firmenlogo? Haben Sie selber Produkte die Sie entwerfen, gestalten oder drucken wollen? Nehmen Sie dann Kontakt zu uns auf für eine unverbindliche Beratung.

Die **Werbeagentur LANGENDREER** hilft Ihnen gern weiter mit Entwurf, Gestaltung und Druck von:

- | | | | |
|---------------|---------------------------------|--------------|-----------------|
| ▪ Aufkleber | ▪ Einladungs- & Eintrittskarten | ▪ Kalender | ▪ Postkarten |
| ▪ Banner | ▪ Etiketten | ▪ Kataloge | ▪ Schilder |
| ▪ Briefpapier | ▪ Fahnen | ▪ Logos | ▪ Stempel |
| ▪ Broschüren | ▪ Flyer | ▪ Magazine | ▪ Umschläge |
| ▪ Buttons | ▪ (Foto)-Bücher | ▪ Multimedia | ▪ Verpackungen |
| ▪ Coupons | ▪ Gutscheine | ▪ Plakate | ▪ Visitenkarten |
| ▪ Displays | | ▪ Planen | ▪ Werbemittel |

Die **Werbeagentur LANGENDREER** hilft Ihnen auch bei:

- | | | |
|-------------------|-----------------------------|--------------------|
| ▪ Websitebau/ | ▪ Foto- und Dokumenten- | ▪ Fotografie |
| Websitepflege | Scanning/Digitalisierung | ▪ Druck-Service |
| ▪ Bildbearbeitung | ▪ Facebook, Twitter, E-Mail | ▪ Direkt Marketing |

Wir legen großen Wert auf persönliche Beratung und Betreuung, hochwertige Dienste & Produkte sowie faire Preise für Sie als Kunde.



Werbeagentur **LANGENDREER** - Ihr Druck-, Medien- und Werbe-Partner
Oberstr. 100, 44892 Bochum - Telefon: 0157 - 355 19 170



Frank-Dagobert Müller und Team am neuen, größeren Firmengelände am Wallbaumweg in Langendreer.

Bekannte Firma, bekannter Name, bewährte Qualität

Diesem Mann ist sein Beruf quasi in die Wiege gelegt worden. Urgroßvater, Großvater, Vater ... – Frank-Dagobert Müller lebt und liebt das Dachdeckerhandwerk in vierter Generation und war als ältester Sohn über 30 Jahre im väterlichen Betrieb in Langendreer tätig.

Tradition startet neu durch

Jetzt, da sich die Altfirma nur noch verwaltungstechnischen Aufgaben widmet, führt der Dachdeckermeister die Familientradition im eigenen Unternehmen erfolgreich fort. Dabei kann Frank-Dagobert Müller nicht nur auf die eigenen Stärken, sondern auch auf die Erfahrung des ›alten‹ Personalstamms bauen, das gemeinsam mit ihm im neuen Betrieb noch einmal begeistert durchstartet: geballte Kompetenz rund um das Thema Bedachung – vom Kleinstauftrag bis zum Großprojekt.

Flach-, Spitz- oder Walmdach, Solaranlagen und Photovoltaik, Dämmung und Energiesparmaßnahmen, aber auch Fassaden, Dachbegrünung sowie Klempnerarbeiten.

Spezialist für Naturschiefer

»Wir führen alle Arbeiten oberhalb der letzten Geschossdecke durch«, erzählt der geprüfte Sachverständige für das Bauhandwerk. Dabei liegt ihm neben der fachlichen Kompetenz vor allem eines am Herzen: »Wir halten ein, was dem Kunden versprochen wurde!«

Ein besonderes Spezialgebiet ist die Ausführung von Arbeiten mit Naturschiefer: »Aus der Erde geschlagen bis aufs Dach!

Schiefer ist eine dekorative und langlebige Art der Dach- und Wandeindeckung mit jahrhundertelanger Tradition«, erläutert der Fachdozent für Schieferarbeiten an der Hand-

werkskammer Dortmund. »Manche Unternehmen bieten das gar nicht mehr an!«

Schwerpunkt Schimmelbekämpfung

Eine weitere Kernkompetenz bildet die Bekämpfung von Schimmel. »Ein brisantes Thema, für Mieter und Vermieter gleichermaßen«, weiß Frank-Dagobert Müller.

»Allzu schnell heißt es da

›falsch gelüftet‹ oder ›unsachgemäß gedämmt‹. Wir gehen den Ursachen für Schimmelbildung präzise auf den Grund, beispielsweise mit Langzeitmessgeräten, die den Temperaturverlauf in der Wohnung minutiös aufzeichnen und Aufschluss über Verursachung und Behebung geben. Schließlich möchten wir, dass Sie sich unter Ihrem Dach geborgen, zu Hause und wohl fühlen.«



FRANK-DAGOBERT MÜLLER
DACHDECKERMEISTER

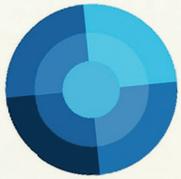
*Für Ihr Dach...
egal ob steil oder flach*

Frank-Dagobert Müller Dach-Wand-Abdichtungs GmbH & Co KG

Tel. 02 34 / 9 27 88 44-8 +++ Mobil 0 15 78/ 27 27 707

www.dagobert-mueller.de

Familie & Gesundheit im BO-7-Eck



Dr. med. Torsten Eiche
Internist | Hausarzt | Akupunktur

Vorbeugung | Diagnostik | Therapie

Unsere Sprechzeiten
Montag - Freitag 8.00 - 11.00 Uhr
Dienstag 16.00 - 19.00 Uhr
Montag, Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefon 0234 - 29 28 33
www.praxis-eiche.de



böhn
krankengymnastik
physiotherapie

Öffnungszeiten

Montag-Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr
oder nach Absprache unter Telefon: 0234 - 28 61 69

Krankengymnastik | Lymphdrainage | Massage
Physiotherapie | Osteopathie | Hausbesuche | Med. Fußpflege

Dr. med. Jens-Uwe Goos

Arzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Homöopathie | Psychotherapie
Anthroposophische Medizin (GAÄD)

Sprechzeiten

Mo - Fr	8.30 - 11.00 Uhr
Mo	15.00 - 17.30 Uhr
Di	18.00 - 20.30 Uhr
Do	13.00 - 15.00 Uhr

Telefon 0234 - 28 09 01
www.praxis-goos.de

Familiengesundheitszentrum
in Bochum Langendreer

Hebammenleistungen | Heilpraktikerbehandlungen
Eltern-Kind-Gruppen | Yoga & weitere Kurse | Stillberatung

Telefon: 0234 - 79 46 81 78
www.luna-familiengesundheitszentrum.de

Luna



Park Apotheke
Gesundheit beflügelt

Die Park Apotheke

Inhaberin Katja Wiebecke-Nötzel

Allopathie | Homöopathie | Anthroposophie | Bachblüten | Biochemie

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 8.00 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Telefon 0234 - 9210445
www.die-park-apotheke.de

Sie finden uns im **BO-7-Eck** | Alte Bahnhofstr.161 | 44892 Bochum
Kostenlose Parkplätze im Hof über Mansfelderstr. 4 erreichbar